

HAMBURG ALPIN

Auf Tour

DER MYTHOS VOM

"HAPPISCHEN HAUS"

150 Jahre DAV
KHETTERN ANNO DAZUMAL

Leistungsstützpunkt
BOULDER WORLDCUP
MÜNCHEN 2019

Aus dem Verein
BERICHT VON DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Jugend 100 JAHRE JDAV

> Wandern unterm Langkofel Ralf Gantzhorn



Wir Starten mit Kaffee & Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm.

Ab 18 Uhr steigt dann unsere Sommerparty bei lecker Gegrilltem, einem kühlen Bier und guter Musik - Halle 2 und das "Backyard" gehört uns dafür ganz allein!

Also tract euch den Termin ein und kommt vorfacil Wir freuen uns auf euch!

Programmpunkte:

Eröffnung Jubiläumsausstellung / Ehrung unserer Ehrenamtlichen / Bergsportflohmarkt / Kistenklettern / Infotour zu unseren Bienen / Infostände zu Vereinsaktivitäten / uvm.



Liebe Leserinnen und Leser,

es hat sich bereits viel getan in den ersten sechs Monaten dieses Jahres und die Auswahl der Artikel und Berichte für diese Ausgabe fiel sehr schwer.

So können wir uns nun über fünf sehr unterschiedliche und spannende Tourenberichte freuen. Vom Ötztal, über den Hochkönig und das Tennengebirge, zum Elsterperlenweg und der 100km Wanderung ist sicherlichfürjeden Geschmack etwas dabei. Eine dieser Touren wurde von der neugegründeten Skihochtourengruppe Fischsuppe Deluxe durchgeführt – ein fesselnder Auftakt!

Auch im Verein hat sich wieder viel getan: am 04.05. fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, von der wir euch an dieser Stelle berichten möchten. Des Weiteren schreiten die Bauarbeiten des neuen Vereinsgebäudes mit Riesenschritten voran, man bekommt allmählich einen Eindruck, wie es zukünftig aussehen wird. Außerdem konnten wir uns auch dieses Jahr wieder freuen, zahlreiche Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zu ehren und haben dies im Rahmen des Jubilarsempfangs am 21.05. ausgiebig gefeiert.

Der Leistungsstützpunkt wurde durch drei neue Referenten bereichert und ihr Engagement zeigt sich auch in den spannenden Berichten über die Wettkämpfe des ersten Halbjahres.

Der Aufruf zur Gründung einer Nachhaltigkeits-AG in der letzten Ausgabe hat erfreulicherweise Früchte getragen und so können wir von einem ersten vielversprechenden Treffen der AG berichten. Für diejenigen, die in den Sommermonaten das Klettern von der Halle an den Fels nehmen möchten, haben wir einige "Dos and Don'ts" zu umweltverträglichem Verhalten zusammengefasst. Die Jugend hat uns ebenfalls mit vielen spannenden Berichten zu Ausflügen und Unternehmungen versorgt — man bekommt sofort Lust mitzumachen!

Für die kommenden Monate haben wir am 17.08. unser Jubiläums-Sommerfest und am 21.09. den Fun-Cup geplant und würden uns freuen, wenn ihr zahlreich dabei seid.

Bis dahin, genießt den Sommer beim Radeln, Wandern, Klettern oder Bergsteigen!

Eure Hamburg Alpin Redaktion

Wer mit einem Beitrag die nächste Ausgabe von Hamburg Alpin bereichern möchte, der sende ihn bitte bis spätestens 15. August an redaktion@dav-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN GRUPPEN Liebe Leserinnen und Leser 45 Bergsteigergruppe Gruß des ersten Vorsitzenden 46 Altbergsteiger Bericht aus dem Vorstand 47 Drytooling Bericht Großer Verbandstag des Landesverbandes Nord 48 Familiengruppe Fels und Meer Bericht von der Mitgliederversammlung 2019 50 Familiengruppe Felsracker 50 Familiengruppe Klettern Unser Anbau wächst! 9 Bericht des Jubilarstreffens 2019 51 Familiengruppe Outdoor 10 Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima 53 Familiengruppe Rookie Mountains 11 DAV Bergsport-Flohmarkt 2019 54 Fels extrem 12 Bericht vom 1. Treffen der Nachhaltigkeits-AG 55 Die Freizeithelden 13 Klettern und Naturschutz 57 DAV Geomonkevs 14 Arbeitsaufruf Sepp-Ruf-Hütte 57 Hauptsache Draußen 15 150 Jahre DAV – Klettern anno dazumal 57 Klettergruppe 16 Ankündigung DAV - Wandertag 58 Mountainbiker 59 Neue Gruppe **DAV AUSBILDUNG** 60 Ortsgruppe Lüneburg 17 Neue Ausbildungskurse 2019 62 Ortsgruppe Nordheide 65 Ortsgruppe Stade LEISTUNGSSTÜTZPUNKT HAMBURG 66 Projekt 7 18 Neues Leistungssportreferat 66 Projekt 8+ 18 Kids Cup 2019 Hamburg und Bremen 66 Die Pädagogen 19 Stützpunkt goes DM Bouldern 67 Routenschrauber 20 Mein erster Worldcup in München 67 Gruppengründung Schiedsrichter Klettern 68 Skihochtourengruppe Fischsuppe Deluxe **AUF TOUR** 69 Trainer Bergsteigen 21 Durchquerung des Tennengebirges – oder der Mythos 69 Vorsteiger vom "Happischen Haus" 70 Die Vielseitigen 23 Osterfahrt Skihochtourengruppe Fischssuppe Deluxe 71 Wandergruppe H 25 Tagebuch der DAV Jugendskireise 74 Wandergruppe N 27 Wanderreise "Elsterperlenweg" PERSONEN 29 Die 100 km-Wanderung 2019 im Wendland 76 Wir gratulieren zum Geburtstag

TERMINE

31 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 38 Jugendausschuss
- 39 Jungfernfahrt des Jugendbusses
- 41 Osterkanutour
- 43 100 Jahre JDAV Interview mit Rijan Kovacs

- 76 Verstorbene Mitalieder
- 77 Bücherei
- 78 Unsere Hütten
- 80 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum



Hamburg Alpin auch online lesen unter: https://www.dav-hamburg.de/dav/HamburgAlpin

Gruß des ersten Vorsitzenden

Moin Moin und Servus liebe Bergfreunde,

in diesem Moment, wo ihr meine Worte lest und die Sommerausgabe unseres Hamburg-Alpin in den Händen haltet, befinde ich mich mitten auf der Ostsee. Dieses Jahr habe ich das große Glück, dem Alltag den Rücken zuzuwenden und auf eine große Segelreise zu gehen. Die Vorbereitungen auf diese Reise haben mich in den vergangenen Monaten ordentlich in Anspruch genommen. Es ist ein spannender Prozess, solch eine Reise zu planen. Egal ob Segeln oder Wandern. Und auch wenn ich dieses Jahr keinen Fuß in die Berge setzen werde, freue ich mich schon jetzt auf eure Berichte aus den Alpen.

Auch das Geschehen im Verein war in diesem Frühjahr wie immer spannend. Der Bau unserer Erweiterung am Vereinsgebäude geht zügig voran. Noch im letzten Grußwort schrieb ich davon, dass die alte Glasfront zum Parkplatz gerade abgebaut war. Bei der letzten Baustellen-Begehung stand ich schon auf der fertigen Bodenplatte und die Wände des Erdgeschosses standen bereits. Ich persönlich bin sehr gespannt, wie das Gebäude aussehen wird, wenn ich Mitte August von meiner Reise zurück sein werde.

Unsere Mitgliederversammlung fand dieses Jahr Anfang Mai statt. Unsere Tagesordnung war nach den zuletzt sehr intensiven Versammlungen der vergangenen Jahre nicht allzu beladen. Alle Anwesenden haben eine ruhige und konstruktive Mitgliederversammlung erleben dürfen. Bei den Wahlen wurden alle Bewerber einstimmig gewählt. Ich freue mich, Frank-Olaf Lohmann und Jochen Gottwald nun offiziell im Vorstand begrüßen zu dürfen. Beide sind seit letztem Jahr kommissarisch in ihren Ämtern aktiv. Ich wünsche euch viel Energie für die Herausforderung und immer eine glückliche Hand bei den Aufgaben. Die Amtszeiten von Gert Kühl im Schlichtungsausschuss und Gerd Fricke als 2.Rechnungsprüfer sind ausgelaufen. Gert und Gerd, für euer ehrenamtliches Engagement der vergangenen Jahre besten Dank, ihr seid uns eine große Hilfe und ein wertvoller Rückhalt gewesen. Neu gewählt wurden Peer Wachsmann für den Schlichtungsausschuss und Karin Gramkow als 2. Rechnungsprüferin. Vielen Dank, dass ihr euch für diese wichtigen Ämter in unserem Verein zur Verfügung gestellt habt. Auch euch wünsche ich



viel Spaß bei den zukünftigen Aufgaben.

An dieser Stelle möchte ich noch die diesiährige Verleihung der Ehrenmedaille für besonderen ehrenamtlichen Einsatz hervorheben. Wir haben, leider in Abwesenheit, die Medaille dieses Jahr an Thorsten Grothkopp verliehen. Thorsten hat sich viele Jahre im Vorstand sowohl als Ausbildungsreferent, wie auch als zweiter Vorsitzender engagiert. Außerdem ist er generell im Verein ein sehr präsentes Mitglied, vor allem im Bereich der Familiengruppen. Hier ist er aktuell sogar im DAV Landesverband vertreten. Thorsten, du standst mir während deiner aktiven Vorstandszeit mit Rat und Tat zur Seite Bis heute darf ich dich immer noch bei kritischen Themen um Rat fragen. Du setzt dich seit vielen Jahren mit viel Engagement und Herzblut für unsere Sektion ein und das auch über die Grenzen Norddeutschlands hinaus. Hierfür vielen Dank. Du hist und bleibst ein Vorbild für alle ehrenamtlich Engagierten. Bitte denkt weiterhin daran, wer das Hamburg Al-

pin online liest, der schont unsere Umwelt und spart Ressourcen.

Hierfür einfach eine E-Mail an info@dav-hamburg.de senden.

Ich wünsche euch allen einen schönen, tourenreichen Sommer mit einzigartigen Erlebnissen, Kommt heil wieder zurück und besucht uns auf unserem Sommerfest am 17. August.

Es arüßt euch Thomas Wolf 1. Vorsitzender

Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 14.03.2019 – ist ausgefallen

Vorstandssitzung vom 11.04.2019

- Referentenbestätigung durch die Mitgliederversammlung
- Dialog Gesamtvorstand / Vorstand JDAV
- Großer Verbandstag des LV Nord 2020
- Verabschiedung der Leitlinien zur Kommunikation
- · Ehrung langjährig ehrenamtlich tätiger Mitglieder
- Einrichtung einer FSJ- Stelle

Sämtliche durch die jeweiligen Vorstandsressorts bestellten Referenten sollen satzungsgemäß auf der kommenden Mitgliederversammlung bestätigt werden. Hierzu soll beim Tagesordnungspunkt 8 "Wahlen" zu Beginn der Versammlung ein zusätzlicher Unterpunkt 8 f) Bestätigung der Referenten eingefügt werden. Rijan Kovacs fordert einen intensiveren Dialog zwischen Gesamt- und Jugendvorstand ein und lädt die übrigen Vorstandsmitglieder ein, regelmäßig an den Jugend-Vorstandssitzungen teilzunehmen. Der Vorstand beschließt einstimmig, 2020 Ausrichter des Großen Verbandstages des Landesverbandes Nord für Bergsport zu sein. Die Tagung soll am 9. Mai 2020 stattfinden. Die Geschäftsführung wird beauftragt Terminvereinbarung und -koordination zu übernehmen.

Die von Charlotte Brinkmann und Dirk Wiarek erarbeiteten Leitlinien zur Zusammenarbeit und Kommunikation in der Sektion werden vom Vorstand beschlossen. Charlotte Brinkmann stellt diese auf der Mitgliederversammlung vor. Zusätzliche personenbezogene Ehrungen für langjährig ehrenamtlich tätige Mitglieder, neben Ehrenmitgliedschaft und Ehrenmedaille, lehnt der Vorstand ab. Es soll vorrangig sämtlichen ehrenamtlich Tätigen in der Breite für ihr Engagement gedankt werden. Forum dafür soll der Ehrenamtstag (dieses Jahr am 17.8.) sein.



Die Einrichtung einer FSJ- Stelle für den Bereich Jugend und Leistungssport wurde aufgrund der aktuellen räumlichen Situation (Erweiterungsbau) einstimmig auf 2020 verschoben.

Vorstandssitzung vom 9.05.2019

Aufgrund der Verhinderung mehrerer Vorstandsmitglieder standen nur einige wenige Tagesordnungspunkte auf dem Programm:

- · Rückschau Mitgliederversammlung
- · Dialog mit dem Vorstand
- Bericht vom großen Verbandstag des LV Nord für Bergsport

Einvernehmlich bedauert der Vorstand die nur geringe Beteiligung (67 stimmberechtigte Mitglieder) bei der MV am 4.05. Es werden mögliche Gründe hierfür diskutiert. Einige Mitglieder nannten den ungünstigen Termin (Samstag nach dem Maifeiertag) als Grund. Darüber hinaus will der Vorstand aber auf seiner nächsten Klausurtagung Strategien zur besseren Mitgliederbindung erarbeiten. Rijan Kovacs und Frank-Olaf Lohmann schlagen eine Mitgliederbefragung vor. Aufgrund positiven Feedbacks sollen die Dialoge mit dem Vorstand fortgesetzt werden. Als nächster Termin wird Donnerstag, 07.11.2019 um 18 Uhr festgelegt. Charlotte Brinkmann und Dirk Wiarek berichten ausführlich vom Großen Verbandstag des LV Nord (siehe hierzu auch den Bericht im Hamburg Alpin).

Bericht Großer Verbandstag des Landesverbandes Nord für Bergsport des DAV am 27.04. in Göttingen

Dieses Jahr nahmen insgesamt 48 Vertreter*innen aller norddeutschen Sektionen sowie einige Gäste in Göttingen teil. Zu den Kernaufgaben des LV Nord gehören die sektionsübergreifende Förderung und Koordinierung des Leistungssports und des Umweltund Naturschutzes. Für unsere Sektion waren Charlotte Brinkmann und Dirk Wiarek dabei.

Am Vorabend empfing die gastgebende DAV Sektion Göttingen die Teilnehmer*innen im Rahmen einer Feierstunde anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Sektion im RoXx Kletterzentrum.

Am Samstag fand im ersten Teil eine Regionalkonferenz des Bundesverbandes statt. Der Hauptgeschäftsführer Dr. Olaf Tabor und das Präsidiumsmitglied Burgi Beste berichteten über aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene und stellten sich den Fragen des Publikums:

- 1. Olaf Tabor berichtet über die Mehrjahresfinanzplanung des Bundesverbandes. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war über die vergangenen Jahre stetig steigend (4 5% p/a). Für die Zukunft wird vorsichtig eine verlangsamte Steigerung geschätzt (2 2,5%). Insgesamt stellen die zu erwartenden Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen eine solide finanzielle Basis dar, aber auch hier sind Einsparungen bei den Ausgaben nötig. In diesem Jahr stehen 750.000 € als Ausgaben im Zusammenhang mit dem 150-jährigen Jubiläum des DAV zu Buche. Da Klettern in Tokio erstmals olympisch sein wird, erhält der DAV eine Bundesförderung für Leistungssport.
- 2. Burgi Beste stellt strategische Aktivitätsschwerpunkte des DAV für die Zukunft vor:
- Qualitative Weiterentwicklung der Ausbildungsprogramme für Jugendliche und Erwachsene
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Bundes- und Sektionsebene
- Schaffung einer Mobilitätsplattform
- Umgestaltung des alpinen Museums
- Ausweitung der Kampagnenkommunikation (Alpenplan, "#unsere Alpen", Erfolg Riedberger Horn, Volksbegehren "Artenvielfalt" in Bayern)
- · Aufbau einer gezielten Mitgliederbindungsstrategie



 Service- und Beratungserweiterung bei Versicherungsthemen und juristischen Fragestellungen
 Daraus resultiert in der Bundesgeschäftsstelle ein zusätzlicher Personalbedarf.

Im zweiten Teil der Landesverbandstagung berichten zunächst die Referate über ihre Arbeitsbereiche:

Leistungssport

- · Talentförderung, Ausbau des Scouting
- Wettkampfstruktur (Landesmeisterschaften, Regionalmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften /darunter Kidscups)
- Schwierigkeiten bei der Trainerausbildung durch hohe Anforderungen und überbelegte Kursangebote
- Stützpunktstruktur: Aufbau auf Ebene der Sektionen (Ansprechpartner vor Ort erforderlich/ Leistungssportreferent), Coaching und organisatorische Beratung durch LV

Ausbildungsbereich

- Fördermöglichkeiten der Trainerausbildung durch die Landessportbünde
- 470 Trainer*innen insgesamt, überwiegend im Bereich Sportklettern, signifikante Zunahme von Familiengruppenleitern, wenige im Bereich Bergsport Winter, ebenso relativ geringe Ausbildungszahlen im Bereich Bergsport Sommer
- Anerkennung der Trainerausbildung als Bildungsurlaub (Niedersachsen ja; Hamburg, Bremen und SH nein)

Bergsport und Naturschutz

- Erschließung neuer, bislang wenig bekletterter Gebiete
- Beharrliche Arbeit mit Naturschutzbehörden und -verbänden
- Überbelastung der Lürdissener Klippen Verteilung in die Fläche
- Verbotsüberprüfung Selter (Erzhausen)
- Ggf. Neuerschließungen im Göttinger Wald (große Steinbrüche)
- Lenkung von Kursen an besonders stark frequentierten Wochenenden (Kurskalender auf Ebene des LV)

Vortragswesen

 Inhaltlich gut aufgestellt, Besucherzahlen auf Vorjahresniveau

- Veranstaltungsmarketing großes Thema (social media, Pressearbeit, neue Formate)
- Steuerliche Fragen im Bereich Umsatzsteuer und Doppelbesteuerung

Abschließend folgten Kurzberichte aus den Referaten Familiengruppen und Naturschutz Alpen.

Dem Bericht des Schatzmeisters zum Haushalt 2018 und zur Haushaltsplanung 2019 wurde einstimmig zugestimmt.

Im nächsten Jahr wird unsere Sektion Gastgeberin des Großen Verbandstages in Hamburg sein.

Für weitere Informationen und Details wendet euch bitte an Dirk Wiarek (dirk.wiarek@dav-hamburg.de)

Bericht von der Mitgliederversammlung 2019



Am 05.04. fand ab 11.30 Uhr unsere Mitgliederversammlung im Haus des Sports statt. Platzte der Raum im vergangenen Jahr noch aus all seinen Nähten — 2018 waren über 250 Teilnehmer anwesend — so war die Beteiligung mit 67 Mitgliedern in diesem Jahr leider sehr viel geringer. Die offene Diskussionsrunde, zu der unser Vorstand von 10-11 Uhr eingeladen hatte, wurde auch nur von zwei Mitgliedern genutzt, die jedoch dann im persönlichen Gespräch mit unserem 1.Vorsitzenden Thomas Wolf ausreichend Zeit hatten, ihre Fragen und Anmerkungen loszuwerden.

Verleihung der Ehrenmedaille

Zu Beginn der Versammlung wurde die Ehrenmedaille an Thorsten Grothkopp verliehen. Thomas Wolf bedankte sich für seine jahrelange ehrenamtliche Unterstützung, die vom Ausbildungsreferenten über den 2.Vorsitzenden, Mitglied in diversen Kommissionen bis hin zum aktuellen Referenten für Familiengruppen und Familiengruppenleiter geht. Leider war er nicht anwesend, aber eine nachträgliche Verleihung der Medaille findet auf dem Jubiläums-Sommerfest am 17.08. auf dem Vereinsgelände statt.

Vorrecht für Sektionsmitglieder für Hüttenbuchung

Im Anschluss stellte der Vorstand seine Jahresberichte vor, die in Kurzfassung auf unsere Website zur Verfügung stehen. Thomas Wolf berichtete zusätzlich, dass der Vorstand auf Grund des Beschlusses aus der Mitgliederversammlung 2018 eine Lösung für eine Vorrechtsbuchung von Sektionsmitgliedern für unsere Mittelgebirgshütten gefunden hat. Zukünftig dürfen nur Sektionsmitglieder mehr als 3 Monate im Voraus unsere Mittelgebirgshütten buchen. Mitglieder anderer Sektionen sowie Nichtmitglieder können erst ab 3 Monate vor Anreise ein Bett oder die ganze Hütte reservieren. So soll gewährleistet werden, dass vor allem an besonders nachgefragten langen Wochenenden und Feiertagen die Hütte nicht von sektionsunabhängigen Gruppen frühzeitig geblockt werden kann.

Die Rechnungsprüfer konnten für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung des Vorstands empfehlen und die anschließende Abstimmung zur Entlastung fiel einstimmig dafür aus. Auch der Haushaltsplan 2019 wurde ohne Gegenstimmen von der Versammlung genehmigt.

Wahlen

Ebenfalls Einigkeit gab es beim Tagesordnungspunkt 8 – Wahlen. Frank-Olaf Lohmann, der bereits kommissarisch als Ausbildungsreferent vom Vorstand eingesetzt worden war, wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Das gleiche gilt für Jochen Gottwald, den die Mitglieder ohne Gegenstimmen offiziell in das Vorstandsamt für Wettkampf- und Leistungssport gewählt haben.

Als neue 2. Rechnungsprüferin tritt ab jetzt Karin Gramkow an, die Gerd Fricke nach 4 Jahren Amtszeit ablöst. Die Mitglieder des Schlichtungsausschuss Gerd Büttner, Holger Dettmann und Dr. Lars Hancke sind wiedergewählt worden und Peer Wachsmann wurde als neues Mitglied und Nachfolger von Gert Kühl hinzugewählt.

Neben der 2. Jugendreferentin Stephanie Richter wurden noch folgende weitere Referenten von den Mitgliedern bestätigt: Familienreferenten Jörg Koch und Thorsten Grothkopp, Referentin für Inklusion Neela Gerken, Wolfang Schulz und Torben Brecht als Referenten für Klettergruppen und die Leistungssportreferenten Luc Dietrich, Kim Sperling und Christian Stolz. War die Bestätigung der Jugendreferenten schon immer eine Aufgabe der Mitgliederversammlung, so kam die Bestätigung der Referenten mit der neu beschlossenen Satzung aus 2018 hinzu. So werden zum einen die Wichtigkeit und die Aufgaben der Referenten gewürdigt und zum anderen unsere Mitglieder in die Referentenstruktur unterhalb des Vorstands mit eingebunden.

Wie schon im Hamburg Alpin 2/2019 angekündigt, wurde der Tagesordnungspunkt 9 – Sonderumlage Boulderfläche einstimmig von der Tagesordnung gestrichen. Thomas Wolf erklärte dazu, dass momentan keine weitere Sonderumlage geplant ist, jedoch das Thema Boulderhalle nicht aus der Welt ist. Es wird momentan geprüft, inwieweit wir angrenzende Grundstücksflächen für den Bau einer Boulderhalle nutzen können, so dass dadurch keine Reduzierung von Seilketterfläche entsteht.

Satzungsänderung

Mit Beschluss der Hauptversammlung 2018 in Bielefeld hatte der Bundesverband die Mustersatzung für Sektionen geändert. Wir waren nun verpflichtet, unsere Satzung entsprechend anzupassen. Einstimmig ist daher in unsere Satzung aufgenommen worden, dass



die von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung ebenfalls von der Mitgliederversammlung zu genehmigen ist. Direkt im Anschluss wurde daher auch die 2018 vom Jugendausschuss beschlossene Jugendordnung von den Mitgliedern verabschiedet.

Antrag auf Stimmrechtsübertragung

Der einzige Punkt, der zu verschiedenen Meinungen und Diskussionen geführt hat, war der Antrag auf Stimmrechtsübertragung. Harald Greib und Sascha Sperl stellten den Antrag vor, der im Kern die Möglichkeit bieten sollte, dass ein Mitglied seine eigene Stimme für eine Mitgliederversammlung an ein anderes Mitglied übertragen kann. Pro Argumente waren u.a. dass die Entscheidungen der Mitgliederversammlung auf eine breitere Basis gestellt werden könnten und auch verhinderte oder gesundheitlich eingeschränkte Mitglieder trotzdem die Möglichkeit einer mittelbaren Teilnahme hätten. Der Vorstand empfahl der Mitgliederversammlung allerdings, den Antrag abzulehnen. Auch wenn sich nicht alle Vorstandsmitglieder über diesen Punkt einig waren, fürchtete die Mehrheit jedoch durch eine Stimmenübertragung eine Abnahme der Beteiligung an unseren Versammlungen. Da eine zahlreiche Beteiligung aber wichtig für eine offene Diskussion und den Meinungsaustausch untereinander ist und auch - oder insbesondere - während solch einer Diskussion durchaus noch Meinungen gestaltet werden können, sah der Vorstand die demokratische Abstimmung gefährdet.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgt in drei Etappen: zuerst für eine Stimmenübertragung in Höhe von drei Stimmen pro Mitglied, dann zwei Stimmen und zuletzt eine Stimme. Alle drei Abstimmungen wurden mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Um 15 Uhr wurde die Mitgliederversammlung beendet und Thomas Wolf verabschiedete sich von allen Anwesenden.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich den Samstagnachmittag freigehalten haben, um die Entscheidungen des Vereins mitzugestalten.

Unser Anbau wächst!





In den letzten Monaten hat sich auf unserer Baustelle viel getan. Wer regelmäßig zum Klettern da war, der konnte lange in eine Grube schauen. Viele unterirdische Kabel, die nicht immer an den planmäßigen Stellen lagen, mussten u.a. in Handschachtung ausgegraben, verlegt oder ausgetauscht werden. Ein riesiges Stück vom Fundament wurde beim Buddeln gefunden und musste in mühseliger Zusatzarbeit in seine Einzelteile zerlegt werden. Und das Erdreich hatte leider auch noch die eine oder andere Überraschung für uns parat, so dass wir zwischendurch zwei Wochen Baustopp einlegen mussten.

Aber jetzt ist unser Fundament gegossen und die Grube geschlossen. Nun geht es in die Höhe. Der Plan sieht vor, jeden Monat ein Geschoss zu errichten und sobald dies geschafft ist, werden auch die ersten Bauarbeiten innerhalb des bestehenden Gebäudes vorgenommen. Die offene Treppe wird entfernt, da im Neubau ein geschlossenes Treppenhaus vorhanden sein wird. Direkt im Anschluss bekommt der Eingangsbereich neuen Estrich, so dass in dieser Zeit dort kein Durchgang möglich sein wird. Auch danach werden für den neuen Empfangsbereich, das Bistro und die allgemeine Innengestaltung einige Wochen verstreichen, in denen wir den bisherigen Durchgang nicht nutzen können. Es wird daher in dieser Zeit einen alternativen Eingang über die Seite geben, den wir mit Hilfe von zwei Containern einrichten werden.

Wie schon im Newsletter berichtet, ist jetzt außerdem unser neuer Fahrradparkplatz fertig. In zwei langen Reihen findet ihr jetzt zusätzlich zu den bisherigen Ständern noch 20 weitere Bügel. Auch wenn dieser Bereich während der Bauphase nur von der Seite zu erreichen ist, empfehlen wir trotzdem allen Fahrradfahren, ihr Fahrrad dort anzuschließen und den kleinen Umweg zum Eingang in Kauf zu nehmen. Denn so steht euer Fahrrad sicher und mit ausreichend Platz und es gibt keine Kollisionen zwischen Rädern, Autos und Fußgängern.

Geplant ist weiterhin, mit dem Bau gegen Ende des Jahres fertig zu sein und Anfang nächsten Jahres in das neue Gebäude einzuziehen. Neue Büroräumlichkeiten für die Verwaltung und ein neuer Vereinsraum für unsere Mitglieder werden sich im 1. und 2. Obergeschoss befinden. Im Erdgeschoss wird der Bistrobereich im hinteren Teil mit großen Fensterfronten gestaltet, so dass der Kaffee, das Bier nach dem Klettern oder auch ein kleiner Snack mit Blick auf die sportlich Aktiven genossen werden kann.

Wir sind schon sehr gespannt, wie es am Ende aussehen wird und bedanken uns nochmals für euer Verständnis bei eventuellen Einschränkungen oder Lärm.

Euer Team vom DAV



Bericht des Jubilarstreffens 2019

Ob es am 150 Jahre DAV-Jubiläum lag, dass dieses Jahr 25 Sektionsmitglieder zum Empfang ihres Ehrenzeichens ins Vereinshaus kamen? Es war eine beeindruckend große Runde im kühlen Mai. Wir hatten nicht nur zahlreiche 40, 50 und 60 jährige Jubiläen, sondern auch einmal 70 und einmal 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft zu feiern. Im Rahmen unseres Zusammenseins bei Kaffee und Kuchen hörten wir so manch interessante Geschichte. Zum Beispiel war früher eine Aufnahme in die Sektion mit einer Bürgschaft verbunden, die sicherstellen sollte, dass die Vereinsgebühr beglichen werden kann. Diese Hürde nahmen alle, waren sie doch "infiziert" - ein Wort, das mehrmals fiel und für die andauernde Leidenschaft für die Berge stand und des Weiteren auch die Verbundenheit mit dem Verein belegt.

Im berafernen Norddeutschland konnte der Anlass für den Vereinsbeitritt sehr unterschiedlich sein: manchmal waren es erste Wanderungen und Gipfeltouren in den Alpen, mit Eltern oder Freunden, manchmal sogar nur die regelmäßige Lektüre von Bildbänden und Tourenbeschreibungen. Einmal war eine nachwirkende Kinderlandverschickung in fremde Umgebung der Auslöser, einmal eine Hochzeitsreise nach Österreich. Apropos Leidenschaft: nicht wenige haben ihren Lebenspartner in der Sektion kennengelernt und teilen bis heute die Begeisterung für Bergsport und Natur. Aber wer denkt, dass Sportklettern eine jüngere Erscheinung in unserer Sektion sei, konnte sich nun eines besseren belehren lassen. Auch Frauen erzählten von frühen Klettereien an Klinkerfassaden und Autobahnbrücken, am Segeberger Kalkberg (bis 1983 erlaubt) und später an Klettersteigen in den Dolomiten. Aber es offenbarten sich noch andere Abenteuer: Für eine Jubilarin war das Wandern mit Rucksack entlang der Elbe schon ein gewagtes Unterfangen, da dieser Anblick im schicken Hamburg der 1950/60er Jahre wohl unangenehme Blicke auf sich zog.

Zu den schönsten Erinnerungen an die Alpen gehören die Mehrtageswanderungen von Hütte zu Hütte. Diese Begeisterung wird auch an die Kinder und Enkelkinder weitergegeben und geteilt. Einige Jubilare gaben zu erkennen, dass sie inzwischen angesichts fortgeschrittenen Alters, aber immer mit schlechtem Gewissen, Bergbahnen nutzen, um noch in die Höhe zu



kommen. Andere jedoch sind noch gut unterwegs, sei es beim Skilaufen, beim Trekking in Nepal oder an unseren Sportkletterwänden. Nicht wenige der Runde waren übrigens "gute alte Bekannte", haben sie doch durch ihr ehrenamtliches Engagement einen festen Platz in unserer Sektion gefunden (Danke an Uwe Schönfeld, Gerd Fricke, Helga und Alfred Rosenthal, Peter Schlüter und Günther Böhm). Ein Funkeln in den Augen war bei allen zu erkennen, wenn sie von ihrer "Krankheit" - der Liebe zu den Bergen - erzählten. Das verbindet uns seit 150 Jahren!

Wir wünschen allen Jubilaren - auch denen, die 2019 nicht dabei sein konnten - alles Gute und viel Gesundheit und bedanken uns bei euch für die langjährige Treue!

Am 21. Mai feierten mit uns **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft: Heidemarie Andersen, Jürgen Andersen, Jörg Hebsacker, Hermann von der Heide, Dietmar Schade, Uwe Schönfeld und Walter Schoultz von Ascheraden.

50 Jahre feierten: Gerd Fricke, Bärbel Krebs, Georg Stenzaly, Klaus von Rönnen, Ruth Zimmermann und Ingold Zimmermann.

60 Jahre feierten: Winfried Grenzing, Inge Jansen, Anke Knaup, Elfriede Lange, Helga Rosenthal, Alfred Rosenthal, Peter Schlüter, Axel Schrader, Hella Schrader und Eberhard Schuermann.

70 Jahre feierte: Günther Böhm 75 Jahre feierte: Hans Adamczewski

Charlotte Brinkmann



Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima



Hamburg nimmt vom **30. August bis 19. September 2019** am STADTRADELN teil. **Und wir sind dabei!** Denn alle, die in der Hansestadt Hamburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Also, lasst das Auto stehen, schwingt euch auf eure Räder und tut dadurch nicht nur was für eure Gesundheit, sondern schont gleichzeitig die Umwelt. Lasst den überfüllten Bus vorbeifahren und die anderen Leute am Bahnsteig auf die Bahn warten.... Denn meist ist man mit dem Fahrrad sogar schneller am Ziel, als man denkt. Und alle, die das Fahrrad sowieso schon für sich entdeckt haben, können für unser Team und unsere Kommune Kilometer sammeln.

Registriert euch jetzt unter www.stadtradeln.de/hamburg

für das **Team DAV Hamburg und Niederelbe e.V.** Alle Mitglieder und die, die uns unterstützen wollen sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns zu radeln. Und nebenbei könnt ihr durch das Tracken eurer Routen in der Stadtradeln-App noch die Radinfrastruktur vor eurer Haustür verbessern!

Alle weiteren Informationen dazu findet ihr auf unserer Website unter www.dav-hamburg.de/natur

Wir freuen uns auf euch!



DAV Bergsport-Flohmarkt 2019

von Mitgliedern für Mitglieder

17. August 2019, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen des Sommerfestes "150 Jahre DAV" Wer kann mitmachen: Ihr seid Vereinsmitglied und macht selbst einen Stand, bringt Tisch und Klappstuhl mit und spendet im Gegenzug einen Kuchen an das Buffet, dessen Einnahmen an "Hanseatic Help e.V." gehen. oder

Ihr habt nur einzelnes und spendet dies dem Flohmarktverkauf, dessen Erlös (oder bei Nichtverkauf der Artikel selbst) an Hanseatic Help e.V. geht. Dafür bringt ihr eure (gereinigten) Artikel ab 01.08. an die Kasse im Kletterzentrum und gebt sie verpackt im Bündel mit euren Kontaktdaten (für evtl. Nachfragen) ab.

Was könnt ihr spenden: Gut erhaltene Bergsportartikel – von Wander– und Kletterschuhen über Outdoorbekleidung bis hin zu Zelt- und Skiausrüstungen, Karten und Büchern, aber auch Mountainbikes darf alles an den Mann bzw. die Frau gebracht werden, was wir draußen und in den Bergen so brauchen. Ausgenommen sind sicherheitsrelevante Bergsportartikel (Gurte, Seile, Karabiner, Klettersteigsets, Helme u.ä.)

Wann geht's los: Aufbau für Selbstverkäufer ist am 17.8. ab 13 Uhr, gespendete Artikel werden ab dem 01.08. an der Kasse des KLZ angenommen. Standanmeldung ist bis 15.08.2019 per E-Mail möglich.

Wo findet der Spaß statt: Verkauf ist draußen auf dem Vereinsgelände im Kletterzentrum, bei schlechtem Wetter sind wir in Halle 2 des Kletterzentrums.

Und warum machen wir das: Sinn der Aktion ist es, langlebige Produkte nachhaltig im Nutzungskreislauf zu halten. Wer es sich leisten kann, spendet seine Waren und Erlöse an Hanseatic Help, die auch insbesondere Sportkleidung, Zelte, Schlafsäcke und Isomatten brauchen.

Noch Fragen? Charlotte.Brinkmann@dav-hamburg.de



Ob Schüler/-in, Bachelor- oder Masterabsolvent/-in: Zur Feuerwehr Hamburg führen viele Wege. Entdecke jetzt unsere vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und werde Teil unseres Teams! Mehr Infos auf www.karriere-feuerwehr.hamburg





14-18 Uh

Bericht vom 1. Treffen der Nachhaltigkeits-AG

Das Geheimnis des Vorwärtskommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun. - Mark Twain



Der Aufruf zur Gründung einer Nachhaltigkeits-AG in der letzten Ausgabe von Hamburg Alpin wurde am 23.05. in die Tat umgesetzt. Und so haben sich an jenem Donnerstagabend zehn Sektions-Mitglieder im Veranstaltungsraum des Vereinshauses eingefunden, um dieses erste konstituierende Treffen der AG abzuhalten.

Nach einer Vorstellungsrunde der Anwesenden wurden in einem spannenden Erfahrungsaustausch Themengebiete identifiziert, denen wir uns in kommenden Sitzungen widmen möchten. Sehr schnell kamen wir überein, dass wir uns nicht auf die rein redaktionelle Bearbeitung der Themen konzentrieren möchten, sondern ebenfalls aktive Maßnahmen ergreifen wollen. Hierbei war es besonders interessant, die Erfahrungen von Mitgliedern verschiedener Altersgruppen und Sportarten zu dem Thema Nachhaltigkeit zu hören. Die

am Ende identifizierten Bereiche umfassen unter anderem "Upcycling" und "Plogging", Umweltbildung oder das Einrichten einer Mobilitäts-App für die Sektion, um klimaschonender in die Berge zu kommen.

In weiterer Folge werden wir uns einmal monatlich treffen, um jeweils ein Thema zu besprechen und Aktionen zu definieren, die zu umweltfreundlicherem Verhalten innerhalb des Vereins führen.

Es war ein anregendes und motivierendes erstes Treffen, das das Gefühl gegeben hat, mit unseren Anliegen nicht alleine auf weiter Flur zu stehen. Wir freuen uns weiterhin über Zuwachs interessierter Mitglieder, meldet euch gerne per E-Mail unter nachhaltigkeit@dav-hamburg.de.

Das nächste Treffen der Nachhaltigkeits-AG findet am 16.07.2019 um 18:00 im Veranstaltungsraum der Döhrnstraße statt.

Marie-Lies Vierhapper



Klettern und Naturschutz

Win-Win statt Konflikt

Wie überall auf der Welt gibt es in der Kulturlandschaft Wald und den darin enthaltenen Felsen Interessenskonflikte, deren Auflösung, wenn sie nicht eskalieren sollen, einiges an gutem Willen, Engagement und Bereitschaft zum Kompromiss und zur Zusammenarbeit erfordern. Das sind Konflikte zwischen Klettern und Naturschutz, Naturschutz und Waldnutzung, Waldnutzung und Klettern, Klettern und Privateigentümern. Anstatt diese Kontroversen eskalieren zu lassen, sollten sie gemeinsam überwunden werden. Das schafft Erfolgserlebnisse und steigert die Zuversicht, dass auch in Zukunft Probleme einvernehmlich gelöst werden können.

In vielen Klettergebieten und den zuständigen Landkreisen gibt es eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den im Deutschen Alpenverein und der Interessengemeinschaft Klettern Niedersachsen organisierten Kletterern, den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden, den Niedersächsischen Landesforsten und dem ehrenamtlichen Vogelschutz. Zusammenarbeit bedeutet auch Einsatz. Die kletternden Gebietsbetreuer ersetzen sofern nötig Haken. halten die Wege zu den Felsen instand, weisen mit Schildern auf temporär gesperrte Felsen in der Brutzeit der Wanderfalken hin, erhalten durch Entkusseln (Auslichten der schnellwachsenden Pioniervegetation) wichtige Lebensräume mit großer Biodiversität und stellen in Absprache mit der Forst- und den Naturschutzbehörden einzelne Bereiche von Fichten frei. Das Klettergebiet und damit alle Kletterer profitieren davon. Die Felsen setzen weniger Grün an, trocknen schneller ab und sind für die Kletterer besser nutzbar.

Um Konflikte zu vermeiden, beachtet bitte folgende **Verhaltensregeln im Wald und am Fels:**

Tabuzonen respektieren

Das Betreten des Waldes ist in Landschaftsschutzgebieten überall erlaubt, in Naturschutzgebieten nur auf bestehenden Wegen. In vielen Klettergebieten existieren Pfade zu den Felsen, die vom DAV und der IG Klettern gepflegt werden. In fast allen Gebieten gibt es an Felsen und im Wald dauerhaft gesperrte Zonen, zum Beispiel viele Felsköpfe. Diese Sperrzonen findet ihr auch



in den Kletterführern für unsere Gebiete im Norden. Bitte betretet und beklettert sie nicht.

Temporäre Sperrungen akzeptieren

Um geschützten Vögeln eine ungestörte Brut und Aufzucht der Jungen zu ermöglichen, werden die potenziellen Brutfelsen vom 1. Februar bis zum 31. Juli jeden Jahres gesperrt. Da nicht alle Horste regelmäßig bestoßen werden, können einzelne Felsen frühzeitig im Jahr wieder freigegeben werden.

Aktuelle Infos über Felssperrungen findet ihr auf der Internetseite des DAV Landesverband Nord.

Pflanzenbewuchs erhalten

Wir Kletterer sind Gäste an den Felsen. Die Pflanzen waren zuerst da. Sie sind darauf angewiesen, dass wir ihren Lebensraum nicht zerstören. Darum respektiert bitte die oft speziell an die Felsbiotope angepassten Pflanzen. Und verändert die Felsoberfläche nicht.

Bäume schonen

Bitte schont die Bäume rund um die Felsen und nutzt sie nicht zum Sichern.

Zelten verboten

Im niedersächsischen Wald ist es grundsätzlich verboten zu zelten und zu campieren.

Hunde an die Leine

In der Setz- und Aufzuchtzeit des Wildes vom 1. April bis 15. Juli sind Hunde an der Leine zu führen.

Macht kein Feuer

Im Sommerhalbjahr vom 1. März bis 31. Oktober ist es verboten Feuer zu machen. Dazu gehören auch Campingkocher. Außerhalb dieser Zeiten ist Feuer im Rahmen der nötigen Vorsichtsmaßnahmen erlaubt, solange keine Waldbrandgefahrenstufe höher als 2 hesteht

Macht keinen Lärm

In unseren Klettergebieten ist es an vielen Felsen wegen der Straßennähe oft laut genug. Bitte verstärkt die Lärmkulisse nicht unnötig und lasst eure Miniboxen zuhause. Auch die Kletterzüge der Kollegen müssen nicht lautstark kommentiert werden.

Müll einsammeln

Eine Plastiktüte erleichtert den Transport der nicht so leckeren Konsumreste. Bitte sammelt auch das ein, was andere mitgebracht und vergessen haben.

Weitersagen

Bitte sprecht andere Leute freundlich an, die sich nicht an die Regeln halten und werbt für deren Einhaltung.

Kletterregeln

Was man sonst noch beachten sollte:

Tickmarks wegputzen

Bitte entfernt Chalk nach eurer Begehung. Es sieht gerade an dunklem Granit nicht schön aus und ist im Sandstein sogar schädlich für die Felsoberflächen.

Unsichere Haken entdeckt?

Wenn ihr in einer Route Sanierungsbedarf oder potenzielle Gefahren feststellt, könnt ihr eine Anfrage an die Hakenkommission der niedersächsischen Kletterer stellen: ig-klettern-niedersachsen.de/hakenkommission. Die Kommission stimmt dann das weitere Vorgehen mit den Gebietsbetreuern ab. Näheres regelt der Neutouren- und Sanierungsappell der niedersächsischen Kletterer, der auf der Homepage der IG Klettern Niedersachsen heruntergeladen werden kann.

Und noch zwei Bitten

Schont die Umlenkhaken, indem ihr das Seil beim Topropen in Expressen oder Schraubkarabiner einhängt. Belegt nicht dauerhaft die Routen mit Topropes, denn andere wollen auch gerne klettern.

Axel Hake Landesverband Nord

Wer streich(el)t meinen Trockenraum und wer poliert meinen Boden?



Für einen Arbeitseinsatz am 7. September 2019 werden 5 – 6 arbeitswillige Mitstreiter/innen gesucht.

Wie in jedem Jahr sollen auch dieses Jahr diverse Arbeiten in und an der Sepp-Ruf-Hütte durch-

geführt werden. Dazu ist kein professionelles, handwerkliches Geschick erforderlich. Es geht vorrangig um Maler-, Reinigungs- und kleinere Ausbesserungsarbeiten, die auch mit geringer Erfahrung ausgeführt werden können. Im Team geht die Arbeit leichter von der Hand, bringt mehr Spaß und es können nebenbei Bergerfahrungen ausgetauscht werden. Wie in den vergangenen Jahren, ist der offizielle Arbeitsbeginn gegen 9 Uhr. Wer möchte, kann natürlich auch schon freitags anreisen. Betten werden von mir reserviert und sind kostenfrei. Genauso, wie das Abendessen am Samstag. Für die restliche Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich. Je nach Arbeitsfortschritt wird Sonntagfrüh noch weitergearbeitet oder eine gemeinsame Wanderung unternommen. Somit würde dieses Arbeitswochenende wieder gegen 13 Uhr enden.

Wer Lust zum Mitwerkeln hat, meldet sich bitte unter sepp-ruf-huette@dav-hamburg.de an.

Bergheil Ulrich Bauersfeld Hüttenwart

Klettern anno dazumal

Erinnerungen unserer Altbergsteiger



Hamburger Kletterer auch in den waren und 70-er Jahren Felsen sehr aktiv. Hans Dzimbowski, der Leiter Bergsteigergruppe, unserer erzählt. Damals gab es noch keine Kletterhallen, d.h. schon die Anfahrt zu den Kletterfelsen in den norddeutschen Mittelgebirgen war sehr viel aufwendiger als die zur Kletterhalle in der Döhrnstraße.

Auch die Technik der Kletterei unterschied sich

von der heutigen, von den Anseilmethoden bis hin zur Ausrüstung. Die Verfügbarkeit der Felsen hat sich ebenfalls gewandelt. So war die Hirschkuppenwand im Hohenstein eine beliebte Route im 6-er Bereich, die einen großen Überhang aufweist, heute ist sie gesperrt.

Die größten Unterschiede zu heute fallen bei Betrachtung der Bilder ins Auge:

Man kletterte ohne Brustgurt und ohne Sitzgurt. Stattdessen band man sich das Seil um die Brust. Das hatte zur Folge, dass das Seil die Brust bei einem Sturz einschnürte, nach höchstens einer Minute waren damit auch die Arme eingeschnürt und bewegungslos. Abgeseilt wurde im Dülfersitz. Ein Doppelseil liegt dabei in zwei Schlingen um den Körper. Dabei sicherte man sich oberhalb des Anseilpunktes mit einer Prusikschlinge,

einem Doppelklemmknoten, der sich unter Belastung zuzieht und bei Entlastung wieder gelockert werden kann. Seit den 70-er Jahren verwendet man den Abseilachter sowie den kurzen Prusik. Beim Abseilen von der Liebesnadel im Kanstein kam es zu einem folgenschweren tödlichen Unfall, als der Klemmknoten beim Abseilen über dem Überhang steckenblieb. Der Kletterer

fiel aus dem Seil, hing in der Prusikschlinge, und da diese feststeckte, konnte der oben stehende Partner den Kletterer nicht nach unten ablassen. Fußgänger hörten die Hilferufe, alarmierten die Feuerwehr, die den Herabhängenden barg, er starb aber im Krankenhaus an einem orthostatischen Kollaps, bei dem das Gehirn nicht mehr genügend durchblutet

wird. Heute hängt man den Prusik in das nach unten führende Seil, nicht mehr in das nach oben laufende Seil, er ist kurz; der Knoten kann sich nicht mehr oberhalb des Kletterers verklemmen.

Mit dem Aufkommen des Sitzgurtes in den 70-er Jahren ist die beschriebene Gefahr gebannt. Seitdem

wurde die Ausrüstung immer weiter verfeinert, wobei unser Experte, der

Altbergsteiger Hans Dzimbowski,

das Anlegen sowohl eines Sitz- als auch eines Brustgurtes zumindest im Gebirge empfiehlt, das ein Kopfüber im Falle eines Sturzes nach hinten verhindert. Bei größerer Sturzhöhe kann der Oberkörper des Kletterers in schweren Routen, insbesondere in Überhängen, unvermittelt nach hinten abkippen. Zusammen mit der größeren Fallhöhe kann ein Sturz sogar das Brechen des Rückgrates zur Folge haben.

Beim Klettern in schweren Routen im Fels wurde eine Trittschlinge oder Trittleiter mitgeführt. Die Trittleiter wurde beim Weiterklettern mithilfe des Fiffi-Hakens, eines runden Hakens, der sich von allein aushängt, nachgeholt. Wird die Leiter genutzt, also belastet, wird der Fiffi ebenfalls belastet und nach unten gezogen und kann sich dadurch nicht lösen. Beim Weiterklettern nach oben wird der Fiffi entlastet und hängt sich aus. Die Karabiner waren aus Stahl, sehr fest und schwer. Ein einzelner wog mindestens 150 g, das bedeutete für eine lange Tour wie die auf die Große Zinne bei 20 Haken ein Gewicht von 3 kg. Des Weiteren: man kletterte mit Bergschuhen oder einem leichten etwas höheren Schuh; ein Helm kam nicht zum Einsatz.

Alles in allem kann man sagen, das Klettern ist mit der verbesserten Ausrüstung wesentlich sicherer geworden und dadurch nun auch einem sehr viel weiteren Publikum zugänglich.

Verena Dylla

Achtung Kunstliebhaber!

Die Hamburger Kunsthalle feiert dieses Jahr, ebenso wie der Alpenverein, ihren 150. Geburtstag DAV-Mitglieder zahlen nur 11 statt 14 Euro Eintritt.

DAV- Wandertag, Samstag 24. August 2019



Alle DAV — Sektionsmitglieder und Gäste sind herzlich zu einer Tageswanderung, bei einer Auswahl von 13 unterschiedlichen Strecken im Rosengarten und in der Nordheide, eingeladen.

Alle Tageswanderungen starten von ÖPNV Haltestellen und

werden sternförmig zum Kletter- und Boulderzentrum in Buchholz führen. Im Anschluss an die Wanderungen ist ein gemütliches Zusammensein im Sportzentrum Blau-Weiss Lims Sportbar Raum 1 in Buchholz Holzweg 6 vorgesehen. Das Logo für diesen Wandertag kann sich jeder in sein Wanderbuch oder Unterlage mit dem im Ziel ausliegenden Stempel selbst drucken.

Das Startgeld (inklusive Butterkuchen beim Eintreffen) beträgt 6,- € pro Person. Die Anmeldung ist für DAV-Vereinsmitglieder und Nicht-Mitglieder offen. Der entsprechende Betrag wird über die Bankverbindung eingezogen.

Kontaktperson: Michael Kaufmann (email: K-Michael.Kaufmann@t-online.de)

Die Anmeldung erfolgt bis zum 1. August 2019 über die Online Buchung auf der Homepage:

- https://www.dav-hamburg.de/Termin/WAN2019-03
- Bei der Online-Buchung müssen die Teilnehmer den Tour Namen (siehe Tabelle unten) im Feld: "Gutscheincode" eintragen.

Tour	Startort / Startzeit	Länge	Tour Name	Name	Tour Partner
1	Buchholz Bhf. Parkhaus Süd / 9:10 Uhr	21 km	Pferdekopf Tour	BA	Andreas Fischell
2	Buchholz Bhf. Parkhaus Süd / 10:10 Uhr	16 km	Mühlenteich Runde	BM	Marianne Post
3	Buchholz Bhf. Parkhaus Süd / 9:45 Uhr	23 km	Windmühle Dibbersen	BD	Ulrike Hallenberger
4	Buchholz Bhf. Parkhaus Süd / 8:45 Uhr	22 km	Bossard Kunststätte	ВВ	Michael Kaufmann
5	Sprötze Bhf. / Ausgang Ost / 11:15 Uhr	11 km	Zwei Berge, eine Schlucht	SP	Peter Tattenberg
6	Fischbek Bhf. / 9:00 Uhr	28 km	Heidschnucken Weg	FB	Klaus Sellmann
7	Appelbüttel, Endhaltestelle Linie144 / 10:00 Uhr	24 km	Freudenthal Weg	AB	Stefan Goitowski
8	Neugraben Bahnhof – Ausgang / 9:00 Uhr	26 km	Fischbeker Heide	NE	Wolfram Seyfarth
9	Bahnhof Hittfeld / 10:08 Uhr (Buchholz Bhf. 09:59 Uhr)	18 km	Jakobsweg Lüneburger Heide	НІ	Helmut Schmitt
10	Hanstedt, An der Kirche / 9:15 Uhr (ZOB Buchholz R3, 8:16 Uhr)	21 km	2 Flüsse Weg	НА	Frank Steinike
11	Hollenstedt Am Stinnberg / 9:00 Uhr (HVV-Bus 4039 ab Bahnhof Neu Wulmstorf 8:06 Uhr)	26 km	Estetal und Brunsberg	НО	Martin Tiedemann
12	Bhf. Buxtehude / Ausgang Nord Kiosk, 6:15 Uhr	37 km	Estetal Weg	ВХ	Martin Tiedemann
13	Bahnhof Wintermoor (R38) 9:34 Uhr (Buchholz Bhf. 9:13 Uhr)	21 km	Planetenweg	WM	Jörg Prien







Neue Ausbildungskurse 2019

Wir haben wieder ein breitgefächertes Angebot an spannenden Kursen von den Fachübungsleitern der Sektion für euch. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei. Schaut doch auch auf unserer Webseite unter www.dav-hamburg. de/dav/ausbildungsprogramm. Dort findet ihr fortlaufend neue Ausbildungsangebote. Hier nur ein kleiner Auszug neuer Kursangebote.

AUS DER HALLE AN DEN FELS IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ					
Preis	€ 90,00	Veranstaltungsort Morschreuth			
Termin/e	12.0714.07.2019	Kursnummer	KLE2019.18		
Meldeschluss	12.06.19	Reza Sodani und Frank Lein			
Beschreibung	Du wolltest schon immer mal die bunten Griffe gegen echten Fels tauschen? Das Klettergebiet Franken- jura ist perfekt dafür. In diesem Kurs bekommst du einen Einstieg ins Felsklettern.				

STURZTRAINING FÜR ANGSTHASEN						
Preis	€ 25,00	Veranstaltungsort	Obernberg am Brenner, Almi´s Berghotel			
Termin/e	02.07.19	Kursnummer	KKA2019.09			
Meldeschluss	Meldeschluss 15.06.19 Kursleiter Christine Dreyer					
Beschreibung	Sagst du lieber "Zu" statt einen weiteren Zug zu wagen? Bekommst du schon Schweißausbrüche, wenn du ans Fallen denkst? Dann ist dieser Kurs genau das richtige für dich.					

MTB FÜR FORTGESCHRITTENE SPEZIAL: BONNY-HOP, SPITZKEHREN					
Preis	€ 25,00 Veranstaltungsort Harburger Berge				
Termin/e 15.06.19		Kursnummer	MTB2019.05		
Meldeschluss	12.06.19	Kursleiter	Nikolaus Wiesner und Lars Grunwald		
Beschreibung	Wer saß nicht schon neidisch vor den Filmen aus dem Internet und dachte: "Das würde ich auch gern mal können!" In diesem Kurs kannst du es lernen!				

KLETTERN AM E	KLETTERN AM EISERNEN TOR					
Preis	€ 180,00	Veranstaltungsort	Demir Kapija Mazedonien			
Termin/e	30.0905.10.2019	Kursnummer	KLE2019.10			
Meldeschluss 10.09.19 Kursleiter			Igor Abdrakhmanov			
Beschreibung	Demir Kapija bietet viele Klettermöglichkeiten, v.A. in der angrenzenden Schlucht die der Kleinstadt ihren Namen gibt. Entdecke diese schöne Gegend und ihre Felsen.					

Neues Leistungssportreferat







Das Leistungssportreferat erhöht die Schlagzahl. Christian Stolz, Kim Sperling und Luc Dietrich sind als Leistungssportreferenten tatkräftig in die Ideenfindung, Betreuung des Stützpunkts und Weiterentwicklung des leistungsorientierten Sportkletterns in Hamburg eingestiegen. Erreichbar sind sie unter leistungssport@dav-hamburg.de oder gerne auch in der persönlichen Ansprache.
Weitere Informationen zu den Dreien finden sich auf der Webseite der Sektion im Bereich Leistungssport.

Jochen Gottwald

Kids Cup 2019 Hamburg und Bremen

Der Kidscup Klettern ist die Wettkampfserie für die Jugend E bis C, also der Jahrgänge 2007 bis 2011. Der Austragungsmodus ist "Olympic Combined", also der Dreikampf aus Bouldern, Lead (Toprope) und Speed. Die Platzierungen der jeweiligen Disziplin werden miteinander multipliziert, woraus sich dann am Ende das finale Ergebnis zusammensetzt.

Seit Oktober letzten Jahres gibt es in unserer Sektion eine spezielle Trainingsgruppe für diese Altersklasse, die Perspektivgruppe Kids, die einmal wöchentlich alle drei Disziplinen trainiert. Der Stützpunkt Hamburg hat damit jetzt 3 Gruppen, die Perspektivgruppe Kids (8-12 Jahre), die Perspektivgruppe Teens (13-18 Jahre) und die Wettkampfgruppe (ab 14).

Den Auftakt machte der Kids Cup in Hamburg am 30. März, der mit 51 Startern recht ordentlich besucht war. Wie wichtig eine gute Nachwuchsarbeit ist, konnte man gut an dem Hildesheimer Team erkennen, welches mit 14 Teilnehmern die größte Gruppe von außerhalb stellte und immerhin 8 Podiumsplätze belegte. Die Hamburger lagen mit 7 Podiumsplätzen nur knapp dahinter. Karl Harder aus Hamburg kam mit souveräner Leistung in allen drei Disziplinen auf Platz 1, ebenso Federico DePaolis. Lori Stolz, Jun Seo Sperling und Luis Dietrich-Kalle konnten in ihrer Gruppe jeweils auf Platz 2 klettern. Ezri Carstensen aus der Perspektivgruppe

Teens und Pepe Schröder kamen jeweils auf Platz 3. Das Training der neuen Perspektivgruppe Kids zahlt sich also aus und die Kids sind motiviert in die nächsten Trainingseinheiten gestartet. Durch doppelt belegte Routen kam es leider teils zu langen Wartezeiten. Hier wäre es schön, wenn man dies für die nächsten Veranstaltungen besser organisieren könnte. Eine große Überraschung gab es dann noch für die Gewinner, die sich über ein Seil als ersten Preis freuen konnten.

Einen Monat später ging es am 04.05. mit dem Kids Cup in Bremen weiter. Hamburg stellte neben Bremen das größte Starterkontingent und dominierte beim gemeinsamen Aufwärmen den Platz vor den Wänden. Auch Hildesheim war erneut zahlenmäßig neben den Gastgebern stark vertreten. Das Problem mit den Wartezeiten war diesmal gut gelöst und so ging es recht zügig voran. Die Kletterer können normalerweise selber entscheiden, in welcher Disziplin sie als erstes starten wollen. Diesmal gab es jedoch von unserer Trainerin



Michele die Ansage an die Hamburger Teilnehmer mit Speed zu beginnen, was sich durchaus auszahlte. Wie wichtig ein gutes Ergebnis im Speed ist, zeigte sich vor allem bei den Mädchen der E-Jugend. Die Boulder waren dort viel zu einfach, so dass neun von elf Teilnehmerinnen alle drei Probleme flashen konnten und auch beim Lead sollte es sechs Mal die volle Punktezahl geben. Folglich entschied hier das Speedranking über die Podiumsplätze. Besonders erfreulich war der Wettbewerb für Luis Dietrich-Kalle und Jun Seo Sperling, die nach dem zweiten Platz in Hamburg nun auf den ersten Platz aufsteigen konnten und sich über tolle Pokale freuen durften. Auch Tara Kröger aus Hamburg schaffte in der Jugend C den Sprung auf Platz 1 gefolgt von Niki Sophie Janssen. Lori Stolz konnte mit Platz 3 ebenfalls wieder aufs Podest klettern.

Den Kindern machen die Wettbewerbe unheimlich viel Spaß und ungeachtet der Konkurrenz wird ein freundschaftlicher Umgang miteinander gepflegt. Sich gegenseitig anfeuern und Tipps zu den Routen austauschen gehört für viele mit dazu. Die Möglichkeit für die Kinder, sich an speziellen Kinderrouten und Bouldern zu messen ist ungemein motivierend, gibt es doch sonst in vielen Hallen nur sehr wenig Routen, die sowohl anspruchsvoll als auch von der Länge her machbar sind. Gemeint sind mit Kinderrouten natürlich nicht die bunten UIAA 3er Henkelparaden, die man überall vorfindet, sondern spannende Bewegungsprobleme. Die Schwierigkeiten der Finalrouten liegen übrigens im



Bereich 7- bei der Jugend E bis hin zu 9- bei der Jugend C. Mit den Kids Cups geht es nach den Sommerferien weiter, vorher steht aber noch am 29.06. der sächsische Jugendcup Lead in Dresden an, bei dem schon ab Jahrgang 2014 gestartet werden kann. Auch wenn viele der Kids schon seit ein paar Jahren klettern, so richtet sich der Kids Cup durchaus auch an Kinder, die noch nicht so lange mit dabei sind und einfach einmal Kletterwettkämpfe ausprobieren wollen.

Die kompletten Ergebnisse finden sich im Internet auf https://www.climbercontest.de/kidscup2019/ergebnis.php

Kim Sperling

Stützpunkt goes DM Bouldern

2019 beginnt erfolgreich für den Stützpunktkader. Nach guten Platzierungen in den Qualifikationswettbewerben, Norddeutsche Meisterschaft und Berliner/ Sächsische Meisterschaften, hatten sich 5 Teilnehmer der Sektion HH-Niederelbe für die Regionalmeisterschaften Nord-Ost qualifiziert.

Davon drei Kadermitglieder des Stützpunkts.

Niclas Zapf (5. Platz) und Lineke Gottwald (8. Platz) aus dem Stützpunkt haben sich dann mit guten Leistungen am 04.05. im FlasHH erstmals für die Deutschen Meisterschaften Bouldern gualifiziert.

Für beide mit Sicherheit eine spannende neue Erfahrung. Niclas hat bisher an den Deutschen Meisterschaften Speed und Lead, Lineke an den Deutschen Meisterschaften Lead





teilgenommen.

Zu Redaktionsschluss waren die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften Bouldern noch nicht bekannt. Der Wettkampf findet am 29.06. und 30.06. in der Boulderwelt in Dortmund statt.

Die Ergebnisse und ein kleiner Bericht werden auf der Webseite der Sektion in der Kategorie Leistungssport zu finden sein.

Jochen Gottwald

Mein erster Worldcup in München am 18./19.5.2019

Ein Erfahrungsbericht

Mit Schweini (Glücksbringerschwein), drei Paar Kletterschuhen und einem Ventilator im Gepäck machte ich mich freitags auf den Weg nach München.

Nachdem ich dieses Jahr überraschend erfolgreich beim CWIF (Climbing Works International Festival) ins Finale geklettert und bei den Studio Blocmasters einen 11. Platz erreichen konnte, beschlossen die Bundesnationaltrainer mich für den Münchner Boulder World Cup nachzunominieren.

Zusammen mit sieben Frauen und neun Männern hieß es am lang ersehnten Samstag dann alles geben.

Mein Intervall begann um 19.00, sodass ich um 17.30 anfing mich aufzuwärmen. An einer kleinen extra Boulderwand wärmten sich hektisch Athleten aus Israel, Frankreich, Australien und den USA auf, während man im Hintergrund das tobende Publikum hörte und Tops nur erahnen konnte. Schnell noch eine Banane gefuttert, Schuhe an und los gehts. Erstaunlich viele Zuschauer waren dieses Jahr bei der Qualifikation und umso überwältigender war die Stimmung, besonders, wenn man das Team Shirt aus Deutschland anhatte. Ich rannte auf die Matte und erkannte viele grinsende, aufmunternde Gesichter, die mich alle erwartungsvoll und mit Vorfreude anblickten.

Hatte ich die Aufregung vorher noch einigermaßen im Griff, begann mein Herz jetzt wie wild zu pochen. Ich versemmelte mein Flash go im ersten Boulder und kletterte ihn im zweiten. Puh, erste Hürde geschafft, ein Top hatte ich schon mal. Leider ging es ab diesem Punkt nur noch abwärts und ich fiel bei zwei Bouldern knapp vor bzw. am Top ab. Mit drei Bouldern wäre ich im Halbfinale gewesen, sah ich, als ich aus der Isolationszone herauskam. Jeder noch so kleine Fehler und Versuch kostet im Worldcup Plätze. Einmal der Fuß abgerutscht, zehn Plätze weiter hinten.



Viele Faktoren beeinflussen die Leistung (Wetter, Tagesform, Haut, Stresspegel, mentale Stärke) und so stehen am Ende nicht die physisch Stärksten, sondern die, die am besten mit diesen Faktoren umgehen können, im Halbfinale/Finale. Zu denen gehörte ich dieses Mal leider nicht. Schade, denn das Publikum in München war wirklich einzigartig! Ein Motivationsgrund mehr, sich besser auf die nächste Saison vorzubereiten. Meine Schwächen und Stärken hat mir mein erster Worldcup besser als jede Trainingsanalyse aufgezeigt. Nun gilt es, an genau diesen zu arbeiten und den Spaß dabei zu behalten.

Vielen Dank für die stetige Unterstützung an den DAV HH-Niederelhe und an Nils

Heli Wolf

"Helene Wolf startet nach 2-jähriger Weltreise wieder für unseren Hamburger Stützpunkt. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr viel Erfolq"



Wir entschieden uns für die Durchquerung des Tennengebirges mit Übernachtungen in Winterräumen und Selbstverpflegung. Die Gruppe besteht gleichermaßen aus Skifahr- und SplitboarderInnen – allesamt voller Vorfreude. Am ersten Tourentag auf den Hochkeil (1782 m) kommen einige bei klitschnassem Schnee an ihre Grenzen. "War das eine gute Entscheidung, oder hätte ich doch lieber eine Woche Wellness wählen sollen?" Angesichts des "Einsteigerniveaus" wurden die Erwartungen bereits beim Vortreffen gesenkt, sodass die sagenumwobene Große Reib´n schon frühzeitig ausschied.

Anfang mit Schrecken

Für Sonntag steht der Hochkönig (2941m) mit Übernachtung im Winterraum des Matrashauses an. Wir brechen früh auf - endlich ist der Nieselregen der Sonne gewichen und der Tag verspricht einen angenehmen Aufstieg. Es dauert jedoch nicht lang und die Gruppe lernt - auf einem gefrorenen Lawinenkegel in steilem Gelände - die Konsequenzen des Abrutschens kennen und unsere drei Guides haben alle Hände voll zu tun, uns in sicheres Gelände zu bringen. Bei einer Pause in der Sonne gibt es Neuigkeiten: Für Montag sind große Mengen Neuschnee angesagt, sodass eine Übernachtung im Matrashaus zu gefährlich wäre. Ein Großteil der Gruppe dreht nach etwa 800 Höhenmetern um, während eine kleine Gruppe den Aufstieg bis zum Hochkönig vollendet. Manch einem soll

die pralle Frühjahrssonne sogar etwas zu Kopf gestiegen sein, sodass Klaus nur mit Hilfe all seiner Überredungskünste alle Schäfchen heile in den Stall bringen konnte.

Einzug in die Gwechenberghütte

Nach einer kühlen Nacht in der "Casa de Kuhstall" treten wir unsere Reise Richtung Tennengebirge an. Auf dem Plan steht eine Durchquerung über die Gwechenberghütte, die Laufener Hütte und schließlich das entfernte Leopold-Happisch Haus. Der erste Aufstieg erfolgt im erwarteten Schneetreiben über Forstwege und durch den Wald, bis wir auf etwa 1700m auf einem Rücken unterhalb des Schobers stehen und uns eine Gamsfamilie grüßt. Die Abfahrt im frischen Pulverschnee belohnt den



anstrengenden Aufstieg, und nach kurzem Suchen erreichen wir mit breitem Grinsen die verschneite Gwechenberghütte. Es folgt das Herrichten der Hütte: die Quelle muss ausgegraben, der Weg zur Toilette freigeschaufelt und der Ofen eingeheizt werden. Die Hütte ist urig und die Gruppe fühlt sich bei heißer Brühe sofort wohl, während vor dem Fenster weiter der Schnee fällt.

Frischer Pulverschnee bringt gute Laune

Am Dienstag treten wir den Aufstieg zum Sonntagskogel (2046m) an. Weiterhin schneit es, aber die Lawinenwarnstufe bleibt bei 2. Weiter oben wird die Sicht schlechter und der Aufstieg zum Gipfel über einen schmalen Grat und entlang einer Wechte, deren Kanten mit dem Horizont verschwimmen, bereiten uns Schwierigkeiten. Auch heute werden Mühen des Aufstiegs mit der pulverweichen Abfahrt durch unverspurtes Gelände belohnt, sodass ein gelegentliches "Wuhuuu" nicht zurückzuhalten ist. Einige können an diesem Tag kein Ende finden und



gehen eine kleine extra Tour: wer weiß, wann der Schnee wieder so gut wird.

Es fällt uns schwer, die gemütliche Gwechenberghütte zu verlassen, aber Mittwoch treten wir unsere Querung zur Laufener Hütte (1726m) an. Wenn wir noch zum Happischen Haus wollen, müssen wir langsam Strecke machen. Bei idealen Bedingungen gibt es auch heute die Möglichkeit, einen zusätzlichen Gipfel einzubauen oder die Lieblingsabfahrt erneut hochzugehen. Im Sonnenuntergang sehen wir unsere frisch gelegten Spuren an und machen es uns in der Laufener Hütte gemütlich.

Die Guides beweisen ihr Geschick, für alle Bedürfnisse der Teilnehmenden eine Lösung bereit zu halten. Zusätzlich zu kleinen Überraschungen, wie extra Anstiegen oder nicht enden wollenden Schokoladen- und Nussvorräten, finden sie mit Multitool und Kreativität für nahezu alle Probleme eine Lösung. Für Interessierte gibt es Einheiten zu Lawinensicherheit und Skitourenpraxis oder Flora und Fauna, wie Steinböcken und Gämsen, denen die Gruppe mit Neugierde lauscht.

Ab durch die "Trickl"

Am Freitag folgt unser Aufstieg zum vorerst letzten Gipfel, dem Bleikogel (2412m). Ob wir das Happische Haus noch erreichen werden? Über hügelige Landschaft, durch im Tagesverlauf aufgeweichten Schnee gewinnen wir an Höhe. Auf dem Gipfel angekommen ziehen die Guides ihre nächste Überraschung aus der Trickkiste: Wer möchte die "Trickl" runterfahren? Klar! Doch aus der steilen Abfahrt im Wald ist mittlerweile eine Art Klettersteig geworden. Nach holpriger Abfahrt und einem 4,5-stündigen Anstieg erreichen wir im Schein von Stirnlampen wieder die Hütte. So verbringen wir auch den letzten Abend mit zufriedenen Gesichtern und einer Runde Wizard. Wir verbrachten eine ereignisreiche Woche mit vielen Höhen und Tiefen, in der wir die Stimmung trotz einiger Schreckmomente wieder zu heben wussten, was nicht zuletzt der fachlichen Kompetenz und emotionalen Unterstützung unserer Guides zu verdanken ist. Eine erfrischend gemischte Gruppe aus engagierten Teilnehmenden und Guides und eine gute Portion Humor sorgten dafür, dass wir uns gegenseitig auch nach einer Woche auf engstem Raum und verschwitzten Klamotten noch gut riechen konnten. Nur das Happische Haus, das lernten wir nie kennen. Vielleicht auf der nächsten Reise.

Maren Stöber



Da wir vor kurzem die Skihoch(!)tourengruppe Fischsuppe Deluxe offiziell gegründet hatten, dachten wir uns, eine ebenso offizielle Gruppenfahrt müsste mal her, und fuhren zu fünft über Ostern auf die Amberger Hütte in den Stubaier Alpen. Nachdem auf Birgits Betreiben hin der Ötztal-Express in Innsbruck extra noch auf uns verspätete Nachtzugfahrer gewartet hatte, kamen Benni, Birgit und ich am Karfreitag ordnungsgemäß in Längenfeld an, von wo uns der bestellte Taxifahrer mit nach Gries zum Hüttenparkplatz nahm. Viola und Martin waren per Auto angereist und schon auf dem Weg zum Tonigenkogel. Unsere Versuche, sie von der Terrasse der Sulztalalm bei Kaffee und Kuchen in der steilen Waldabfahrt zu besichtigen, scheiterten leider an den Schneeverhältnissen - da Viola beim erforderlichen Skiabschnallen bis zur Hüfte im Schnee versank, dauerte das alles etwas länger. Auf der Amberger Hütte trafen wir uns aber alle wieder, losten die Bettenverteilung und Schlafausrichtung in unserem Fünferzimmer aus, und widmeten uns der (als Gesamtpaket) sehr bezahlbaren Halbpension.

1. Tag — Internationale Begegnungen

Am Samstag liefen wir los Richtung Murkarspitze / Kuhscheibe mit dem Ziel, im Zweifel dem besten Schnee und den wenigsten Leuten zu folgen. Es wurden dann Murkarspitze und Atterkarjöchl, für einen enthusiastischen Teil der Gruppe auch noch die Kuhscheibe hintendran (das waren dann immerhin 1800 Höhenmeter). Immerhin gab es ganz kurz Pulver, und insgesamt eine sehr schöne Abfahrt mit noch genügend Raum für eigene Spuren. Obwohl die Hütte (über)voll war, verteilten sich

die Leute sehr gut über die drei zugänglichen Täler. Es war eine erstaunlich internationale Truppe, viele Niederländer, einige Franzosen (oder Welschschweizer?), Spanier, Splitboarder, ein Wintermountainbiker, Niederländer mit italienischem Bergführer. Die Frühstückszeit musste man taktisch klug wählen und allzu lärmempfindlich durfte man morgens nicht sein. Der Handyempfang war perfekt geregelt: In die Stube reichte er nicht, aber wer wollte konnte sich in die richtige Ecke beim Eingang stellen und mit der Welt reden.

Neue Details zur Gruppenorganisation

Leider hielt weder der Vorsitzende noch seine Stellvertreterin die erhoffte Rede. Dafür diskutierten wir aber wesentliche Dinge die Organisation der Gruppe betreffend. Zum Beispiel legten wir fest, dass der Zusatz "Deluxe" dringend in den Gruppennamen aufgenommen werden sollte. Außerdem waren weitere Kriterien zur Aufnahme in die Gruppe im Gespräch - das Vorliegen eines Knieschadens fand knapp keine Mehrheit, aber die Bereitschaft zur Teilnahme an den täglichen Reha-Sessions (Faszienrolle und Dehnen) wurde sehr ernsthaft in Betracht gezogen. Die Reha-Einheiten fanden immer nachmittags im Boulderraum unter dem Dach der Hütte statt und wurden durch die von mir und Martin



hochgeschleppten entsprechenden Rollen ermöglicht (angesichts des Hüttenzustiegs von gut zwei Stunden plus Einkehr auf halber Strecke nicht allzu belastend). Die Notlagerbewohner sahen uns auf eine Art an, die wir nicht klar deuten konnten, die wir aber als wohlwollendes Verständnis ausgelegt haben.

2. Tag – Wagemutige Bergkameraden in leichter Bekleidung

Sonntag war der Plan Schrankogel, der höchste im Gebiet. Wir liefen hin, guckten hoch und hatten eher weniger Motivation. Also ging es weiter Richtung Schrankarkogel, der ja immerhin fast gleich klingt. Auch dort hatten angesichts des steilen, sonnenbeschienenen Gipfelhangs nicht alle die nötige Überzeugung, aber auf dem benachbarten "Skigipfel" trafen wir uns dann wieder und beobachteten drei Abfahrer in der sehr (sehr) steilen Nordflanke des Schrankogels. Angesichts der Felsabbrüche und der entsprechend naheliegenden Folgen eines Sturzes ein sehr beeindruckendes Schauspiel. Etwas näher dran beobachteten wir eine Zweierseilschaft neben uns, von der ein Teil kurze Hosen trug und unglaublich braungebrannte Beine hatte. Nach vergleichenden Diskussionen fuhren wir wieder ab und planten die etwas aufwendigere Logistik für den nächsten Tag.

3. Tag — Unverspurter Pulver, Sonne und Bier

Am Montag lieferten wir Birgit wie geplant an der Daunscharte ab. Es war etwas befremdlich, nach der fast menschenleeren Gletscherlandschaft und dem anstrengenden Gewühle und Spuren den steilen Hang hinauf zur Scharte, auf einmal oben zu stehen und runter ins Stubaier Gletscherskigebiet zu gucken, dessen nächste Bergstation nur 50 Hm unter uns lag. Von dort kurvte Birgit zwar etwas beschwert aber sicher sehr elegant die Pisten hinunter, nahm den nächsten Bus zurück nach Innsbruck, wobei sie ihre Skischuhe durchgehend anließ. Wir sind schon eine nette Truppe. Martin und ich fuhren zurück zur Hütte, um unseren Knien Sonne und Bier zuzuführen. Viola und Benni liefen noch zum Windacher Daunkogel (wir hatten etwas den Überblick verloren, ob der vielen Daunkogels in der Gegend, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass es dieser war). Vom Gipfel nahmen sie den direkten Weg und hatten die beste Abfahrt des Wochenendes mit unverspurtem Pulver. "Es war mega", wurde uns berichtet. Martin und ich waren auch recht angetan, denn die Hütte hatte gutes Bier und eine warme



Sonnenterasse. Es war überhaupt erstaunlich, wie nett und aufmerksam die Bedienungen und die Wirtsleute waren, trotz der mehr als vollen Hütte. Zum Glück haben wir noch nicht alle Gipfel abgearbeitet und kommen hoffentlich nochmal wieder

4. Tag- Entspannte Heimfahrt

Dienstag endete das bislang spektakulär sonnige Wetter, mit Wind und diffuser Optik. Martins und Violas Knieschmerzen, kombiniert mit den angesammelten Höhenmetern der beiden, führten dann zu der Entscheidung, direkt abzufahren. Benni und ich kämpften uns noch bis ins Joch unter der Kuhscheibe hoch (ich war sehr dankbar, dass Benni da nochmal hoch wollte). und bekamen so immerhin den Dank eines italienischen Bergführers fürs Spuren. Auf der Hütte stellten wir uns in die Handyecke und riefen den Taxifahrer unseres Vertrauens an (Taxi Weity aus Längenfeld, cooler Typ), der uns den schon ausgeaperten letzten Teil der Abfahrt entgegenkam. Am Parkplatz hielten wir kurz, um unsere in Viola und Martins Auto deponierten Sachen zu holen und stellten fest, dass sie uns zur Sicherheit auch mit zwei Bierflaschen versorgt hatten. Derer nahmen wir uns dann zwischen Innsbruck und München an. Als wir aus Platzmangel auf einen Kaffee in den Speisewagen wechselten, erörterte uns der Kellner, dass der Kaffee sehr schlecht sei, aber das Bier könne er sehr empfehlen. Wir glaubten ihm, und hatten eine sehr nette Heimfahrt (zum Glück trinken wir beide sonst zuhause eher wenig). Bei Viola und Martin lief auch alles glatt, und sie konnten sich gerade noch beherrschen, in Bispingen nicht an der Skihalle zu halten. Alles in allem eine hervorragende erste Gruppenfahrt, der hoffentlich noch viele weitere folgen.

Carmen



Tag 1 – Aufregende Anreise

28 Teilnehmer zwischen 8 und 14 Jahren trafen sich etwas verschlafen um 6.00 Uhr morgens am Bahnhof Altona. Wie jedes Jahr wurde im Abteil um die 4er Sitzgruppen mit Tisch gerangelt. Nach kurzer Zeit hob sich die Sitzordnung auf, die Karten kamen auf den Tisch und es wurde gespielt. Das Umsteigen in München war kein Problem. Anders in Salzburg: wir hatten zwei sportliche Minuten, um auf das andere Gleis zu kommen. Nun hieß es die Beine in die Hand nehmen. Trepp ab, Trepp auf und das mit Gepäck.

Am Zielbahnhof Bischofshofen kurzer Schreck, ein Koffer war weg. Nach kurzem, erzwungenem Halt des Zuges kam die Entwarnung und ab ging es in den Bus, der uns auf die Selbstversorger- Hütte oberhalb von Mühlbach am Hochkönig brachte. Um 16.30 Uhr waren wir endlich da, die Zimmer wurden bezogen und Ski bzw. Snowboards angepasst. Dank des neuen JDAV- Busses konnten vorgekochte Spaghetti- Soße und professionelles Küchenequipment, sowie große Teile der Skiausrüstung mitgebracht werden. So war das erste Abendessen kein großer Aufwand. Nach dem

Abendessen und dem obligatorischen Eintragen in die Pläne für die Küchenteams (Tisch decken, Abwaschen, Essen vorbereiten für den nächsten Tag) begannen das gemeinsame Kennenlernen und erste Spielerunden. Gegen halb elf ging dann ein langer Tag zu Ende.

Tag 2 – Erster Skitag

Um 7.30 Uhr stand das erste Küchenteam zum Vorbereiten des Frühstücks bereit. Gegen 9.00 Uhr wurden die Skipässe abgeholt und los ging es auf die Piste. Die Hälfte der Teilnehmer waren alte Hasen und kannten das Gebiet aus den letzten Jahren, sodass sie selbständig in kleinen Gruppen losfahren konnten. Andere sammelten mit den Betreuern Andreas und Jakob erste Erfahrungen auf den Brettern. Da unsere Hütte direkt im Skigebiet liegt, waren Zwischenstopps jederzeit möglich. Am Nachmittag lockte der täglich frischgebackene Kuchen immer zu einem gemeinsamen Treffen auf der Hütte. Am heutigen Abend wurde das traditionelle, meist mehrtägige, Mörderspiel begonnen — wie immer spannend.

Tag 3 – Nächtliche Skitour auf den Hochkeil

Vormittags herrlicher Sonnenschein bei besten Schneeverhältnissen, mittags bewölkt und nachmittags wieder bestes Wetter. Die meisten Kinder fuhren, bis der Lift die letzte Fahrt einläutete. Einer der Anfänger sagte: "Gestern noch erste Schritte, heute schon Schlepplift und vielleicht morgen auf die große Runde." Das heutige Küchenvorbereitungsteam war ausdauernd über 2 Stunden mit dem Schälen von kleinen Kartoffeln beschäftigt. Auch heute startete nach dem Abendessen eine kleine Gruppe mit Stirnlampen unter Führung von Betreuer Klaus auf eine Skitour auf den Hochkeil. Für alle Teilnehmer immer wieder ein aufregendes Erlebnis.

Tag 4 – Werwölfe im Neuschnee

Über Nacht wurden uns 20 cm Neuschnee beschert. Die Sonne schien, ein super Ski- und Snowboardtag in toller Bergkulisse der Mandelspitzen und des Hochkönigs. Um 20 Uhr ging es mit Fackeln auf die legendäre Nachtwanderung zu einer abgelegenen Almhütte. Im Gänsemarsch stapften wir durch den Tiefschnee. An der Hütte angekommen, große Aufregung, da wir nur einzeln durch ein Loch im 2 Meter hohen Schnee in den Kuhstall rutschen konnten. Der perfekte Ort für das geplante Werwolf- Spiel war erreicht. Im Fackelschein traten wir nach einer Stunde den Rückweg an. Auf der Hütte erwartete uns der versprochene Apfeltraum-Nachtisch.

Tag 5 - Noch mehr Schnee

Schnee, Schnee, Schnee... Die Sicht war getrübt, die Skifreude aber in keiner Weise. Das heutige abendliche Gruppenspiel brachte allen Riesenspaß. Beim "Angeberspiel" mussten die gegeneinander antretenden Teams vorab bei jeder Disziplin Zeit und Ausdauer selbst einschätzen. Mitunter lag das eine oder andere Team am Ende doch ziemlich daneben

Tag 6 - Abschlussrennen

Der Vormittag war durch das traditionelle Skirennen geprägt. Es wurden 2 Startrampen, von den Teilnehmern selbst in harter Arbeit aufgeschichtet, ein Slalom-Parcours gesteckt, Zeitmesser postiert. Jeder durfte die Stecke einmal vorab abfahren. Anschließend wurde in echter Renn-Atmosphäre in zwei Durchläufen um jede hundertstel Sekunde gekämpft. Am Abend dann die mit Spannung erwartete Siegerehrung. In unter-



schiedlichen Klassen (Ski, Snowboard) gab es Urkunden, Preise und Plätze auf dem Siegertreppchen zu vergeben. Ein freudiger Abend ging mit gemeinsamen Spielen und Vorbereitungen für den bevorstehenden Abreisetag zu Ende. Nun ging es ans Packen, wie immer ein großes Suchen und Fragen, bis alle ihrer Sachen zusammen hatten. Die Betreuer Jakob, Louis und Johan schmierten, nachdem alle im Bett waren, viele Brote für die morgige lange Heimreise.

Tag 7 – Verschlafene Abreise

Das Aufstehen um 6:30 war für alle schwer. Müde trank der einer oder die andere noch einen Kakao und aß still ein Nutella Brot. Der Bus kam und brachte uns den Berg hinab zum Zug nach Bischofshofen. Wie jedes Jahr wurde versucht, während der Busfahrt einzelne Handschuhe, gebrauchte Küchenhandtücher, Socken etc., die beim letzten Gang durch die Zimmer eingesammelt wurden, an die rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben. Dies klappte nicht immer, sodass dann einiges entsorgt werden musste.

Die Rückfahrt verlief problemlos, das ausdauernde Skifahren an frischer Luft, die langen Abende, das aufregende Miteinander zeigte seine Wirkung, es wurde viel geschlafen. Klaus von Borstel, der die Reise über 20 Jahre lang organisiert hat, wird aufgrund eines Auslandsaufenthalts nun erst einmal nicht mehr dabei sein. Er hat die Aufgabe den beiden, inzwischen ebenfalls langjährig erfahrenen Betreuern, Tom Krüger und Jakob Busse von Colbe, übergeben. Wie es zukünftig weitergeht, werdet ihr von den beiden in den kommenden Ausgaben von Hamburg Alpin erfahren.

Uns Betreuern, Jakob, Louis, Johan, Andreas und Dirk hat es jedenfalls wieder großen Spaß gemacht.

Eure Köchin Kerstin



Am 9. Mai machten sich sechs Sektionsmitglieder auf den Weg ins Vogtland, um den Elsterperlenweg zu bewandern. Unsere Anreise verlief ganz nach Plan und so konnten wir bereits mittags unsere Rucksäcke an unserer ersten Herberge abstellen.

Nach der langen Bahnfahrt wollten sich alle bewegen. Anstatt die Fijße im nahen Greizer Park zu vertreten und durch die Residenzstadt zu bummeln, lockte uns alle ein anderes Highlight: die größte Ziegelsteinbrücke der Welt - die Göltschtalbrücke. Der Weg über den Köhlersteig sollte ca. 10 km betragen, so entschieden wir uns per Taxi hinzufahren und zurückzuwandern. Doch in Greiz war kein Taxi verfügbar und so marschierten wir los. Von der weißen Elster ging es zur Göltsch und dann flussaufwärts am rechten Hang des Göltschtals entlang. Mal durch lichten Laubwald, mal durch Nadelwald, auf schmalen Pfaden über Stock und Stein, Rinnsale überschreitend, mal etwas steiler, mal gemütlich voranschreitend, kamen wir zu den Köhlerspitzen. Das Hinweisschild "Trittsicherheit" schreckte niemanden ab und kurz darauf standen alle auf dem Schieferquarz der 345 m hohen "großen Köhlerspitze". Von oben hatten wir den ersten Blick auf die Brücke - noch in weiter Ferne, denn erst die Hälfte des Weges war geschafft. Schließlich sahen wir zwischen den Bäumen die Brücke auftauchen und mit vielen Aaahs und Ooohhs wurde sie ausgiebig betrachtet, befühlt und geknipst. Nun

musste nur noch ein Taxi organisiert werden. In der Nähe wohnte ein Neunzigjähriger, mit dessen Rat und ein paar Handyanrufen rasch ein Sammeltaxi gefunden wurde. Pünktlich zum Abendessen waren wir wieder in Greiz. Am Freitagmorgen gingen wir zunächst bei der kleinen Familienbäckerei "Hoffmann" vorbei, deren leckere Kuchen mit in den Rucksack mussten. Fin Hinweisschild wies uns den Weg. Wir überquerten die Elster, gingen an der Parkuhr vorbei und folgten dem Flusslauf. Die schmale Luftbrücke führte hinüber und wir begingen die erste Etappe des Elsterperlenwegs. Nach 2 km hatten wir die südliche Teufelskanzel erreicht und genossen die Aussicht. Weitere Aussichtspunkte luden immer wieder zum Verweilen ein. Nachdem wir die Waldpfade des Eselsrückens verlassen hatten, streiften wir den Ort Nitschareuth mit seinen Fachwerkhäusern, schwenkten wieder in den Hangwald und rasteten am Amselstein. Bald erreichten wir Neumühle, wo wir die Elster über-



querten und der fünften Etappe des EPW nach Berga folgten: durch den Knottengrund an der Krebsmühle vorbei, durch Feld und Wald, entlang blühender Rapsfelder, Wiesen und Kuhweiden und auch kurz querfeldein, der Markierung folgend. Am Pöltschenbach entlang durften wir diesen schließlich trockenen Fußes auf einer Brücke überqueren – keiner wollte an der Furt durchs Wasser waten. Jetzt musste noch die kräftige Steigung nach Markersdorf und Berga genommen werden, wo uns ein langer unangenehmer Plattenweg auf dem Weg zu unserem Quartier erwartete.

Hatte uns der teils unangenehme Wind am Freitag zu häufigem An- und Ausziehen gezwungen, blieb uns dies am Samstag erspart, denn es war windstill und es regnete dauerhaft. Der guten Laune tat dies aber zunächst keinen Abbruch. Zügigen Schrittes zogen wir los, denn unsere Königsetappe lag vor uns – Etappen 4 und 3 des EPW. Am Steinkreuz talaufwärts zum Stausee Albersdorf, dort eine Eisentreppe hinunter, erreichten wir einen überdachten Rastplatz und stärkten uns mit warmem Tee und Nüssen. Nach dem Rastplatz verloren wir den Weg, denn eine Elektrolitze und der Regen ließen unsere Blicke auf den geschotterten Weg verweilen, an dessen Ende einige Wegweiser erkennbar waren, aber es waren nicht die gewünschten. Gleich hinter dem Rastplatz, gut getarnt am Waldrand jenseits der umzäunten Wiese wies ein grünes Holzschild in den Wald hinein - ein kleiner Hinweis, aufmerksamer zu werden. So erreichten wir den schmalen Reitsteig, der an Steilhängen entlangführte und jetzt unsere Trittsicherheit und erhöhte Aufmerksamkeit verlangte. Zu unserem Entzücken hatte der Regen Feuersalamander aus ihren Verstecken gelockt. Dass der Teufel in dieser Gegend gern seine Finger im Spiel hat, ist ja nur Aberglaube, aber der Tag war trotzdem irgendwie "verhext": mehrmals verloren wir den EPW und Navi und Handy versagten. Wir gelangten an eine Wegkreuzung und hatten die Wahl zwischen dem beguemen kurzen Talweg oder dem EPW folgend den nächsten schwierigen Steig in Angriff zu nehmen. Letzteres lockte uns mehr und weitere Feuersalamander begrüßten uns auf unserem Pfad. Inzwischen waren wir vom Regen ziemlich durchnässt und als wir wieder den Talweg erreichten, verließen wir den EPW und zogen auf kürzerem Weg nach Wünschendorf in die "Elsterperle", wo wir uns aus den nassen Sachen schälten und uns mit Suppe,



Rumkakao und weiteren Leckereien belohnten. Die geplante Strecke von Wünschendorf zum Töpferberg wurde auf den nächsten Tag verschoben und per Taxi gings zu unserem Quartier.

Sonntag war das Wetter hervorragend! Wir konnten unsere Rucksäcke im Töpferberg lassen und setzten unsere Wanderung in Wünschendorf fort. Kloster Mildenfurth, die historische Holzbrücke und die 1000jährige Veitskirche wurden zunächst besichtigt. Die Sonne und die wunderschöne Gegend beflügelten unsere Schritte und bald waren wir wieder bei unseren Rucksäcken angelangt. Ein kurzer Cappuccino im Sonnenschein, dann flussaufwärts zur Clodramühle und nach Berga die Etappe 3 des EPW war schnell zurückgelegt. Nun gings auf die Etappe 2 des EPW über die alte Poststra-Be zum oberen Pfarrzipfel, an der Herrenwiese vorbei, auf einem Serpentinenweg um den alten Steinbruch herum und oberhalb der Eulamühle auf den Mühlburschensteig. Dieser Wanderweg ist am Wochenende bei gutem Wetter nicht ganz ungefährlich, wie wir feststellen mussten: zwei Motorcrossfahrer knatterten über diese Steilhangstrecke. Wir waren gerade um eine Kurve verschwunden, als von hinten die Gefahr nahte und nur knapp die Gruppe verfehlte. Wir waren zum Ausweichen in den Hang gezwungen. Bald darauf konnten wir ein weiteres Abenteuer bestehen: wir standen vor den Resten einer vermoderten Brücke. Die einen kletterten ins Bachbett hinab, hüpften über Steine und wieder hinauf, die anderen testeten die Brückenreste und balancierten auf einem noch intakten Balken hinüber. An einem Wegekreuz verließen wir den EPW und gingen zur Hochebene durch das Dorf Tschirna nach Wildetaube, wo unser letztes Quartier auf uns wartete.

Am Montag kehrten wir zum EPW zurück, gelangten über den "Rüßdorfer Alpenweg" nach Lehnamühle



und über einen weiteren Serpentinensteig nach Neumühle, an dessen Wehr wir rasteten. Es war noch früh am Tag, als wir die Elster überquerten und die Etappe 6 des EPW in Angriff nahmen – knappe 10 km. Hier war die letzte Herausforderung: der Schlötenbach musste an einer Furt überquert werden. Wer trocken bleiben wollte, bevorzugte es mit Unterstützung einiger Baumwurzeln weiter oben das Bachbett zu bezwingen. Es folgten ein paar steile Hohl- und Forstwege, schon war

das "Weiße Kreuz" erreicht, dann der Pulverturm. Zwei Stunden vor Abfahrt unseres Zuges erreichten wir Greiz und lustwandelten durch den Greizer Park. Eine Wiese, purpurn gesprenkelt vom blühenden Knabenkraut, ließ Herzen höher schlagen. Ein Schwan patrouillierte emsig zwischen seiner brütenden Schwänin und uns Zweibeinern. In der Altstadt kehrten wir ein und mit "grünem Cappuccino" und Spargelpfanne wurde der erste Hunger gestillt. Die kleine Bäckerei mit ihren köstlichen Kuchen hatte leider geschlossen, aber andere Einkaufsmöglichkeiten konnten genutzt werden, um sich für die Heimfahrt mit Proviant zu versorgen. Dann hieß es Abschied nehmen vom schönen Elstertal.

Fazit: Wir sind begeistert. Das Vogtland hat eine wundervolle Natur, herrliche und auch anspruchsvolle Wanderwege, nette Menschen und gutes Essen - es lohnt sich hinzufahren!



Morgens kurz nach sechs auf einem Parkplatz bei Pevestorf: 13 Langstreckenwanderer brechen zum ersten Teil der 100km auf. Alles passt: Das Wetter, die Landschaft und die Kondition sind gut.

Tagestour Teil 1 (30 km): Wir erklimmen den Aussichtsturm auf dem Höhbeck, einem 76m aus dem Ur-

stromtal der Elbe aufragendem Berg und genießen für kurze Zeit die Morgensonne über der Elbe. Rasch geht es weiter elbabwärts bis kurz vor Gorleben. Wahlweise kann man auf der kleinen Straße am Deichfuß gehen oder auf dem Deich (anstrengender, aber mit mehr Ausblick). Zurück an den Südufern von Laascher und Gartower See geht es durch Wald und Wiesen.



Tagestour Teil 2 (33 km): Nach kurzer Pause starten wir gegen 13:30 Uhr Richtung Fähre Pevestorf-Lenzen. Elbaufwärts auf dem Deich, dann durch den Ort Wustrow und ein Waldgebiet nach Lenzen und um den Rudower See. Vorbei an alten Eichen geht es am Ostufer zurück nach Lenzen. Hier kommt uns Susanne entgegen, die mit uns die letzten Kilometer des zweiten Teils geht. Wir gehen durch den Park der Burg Lenzen, queren die Löcknitz (rechter Elbnebenfluss) und kommen kurz vor der Fähre wieder auf den Deich zurück. Nach einer weiteren Elbquerung per Fähre bereiten wir uns am Parkplatz nach 63 km Tagestour auf die Nachtrunde vor.

Nachttour (39 km): Wir starten mit 13 Nachtwanderern um 20 Uhr Richtung Schnackenburg. Alte mächtige Eichen in der Elbaue werden vom rötlichen Abendlicht beschienen. Nach Sonnenuntergang spiegelt sich das Abendrot in der Elbe. Der Vollmond geht pünktlich kurz nach Sonnenuntergang auf, um uns in dieser lauen Mainacht als Nachtlicht zu dienen. Punkt 22 Uhr Glockenschlag erreichen wir den Ortsrand von Schnackenburg. Vorbei am Bootshafen gueren wir die Aarland, einen linken Nebenfluss, der bei Schnackenburg in die Elbe mündet. Kleine Seen glänzen im Mondlicht. Wir hören ein imposantes Froschkonzert und aus den Büschen am Wegrand den Gesang von Nachtigallen. Ab 2 Uhr wird es feuchter und Nebel legt sich über die Wiesen. Hinter dem kleinen Ort Nienwalde machen wir unsere letzte Rast an der Seege-Niederung am Bahlsen-Turm, wo dazu passende Kekse verteilt werden. Wir wappnen uns für die letzten 10 km. Entlang an der Seege geht es nach Gartow. Die Morgendämmerung setzt ein und verdrängt mit zunehmender Helligkeit die Wirkung unserer Mondlaterne. Durch kleine Wälder und Wiesen geht es zurück nach Pevestorf. Ganz kurz vor Sonnenaufgang um 5:10 Uhr ist es geschafft: Nach 102 Gesamt-Kilometern sind wir müde aber glücklich wieder am Parkplatz.

Rekord: Diesmal haben 9 die vollen Hundert geschafft, und für Stefanie und Martin war es die Premiere. Für diese Leistung herzliche Glückwünsche! Bis nächstes Jahr auf einer neuen 100-km-Route.

Die Bilanz: Gesamt 18 Mitwanderer

KM	Wanderer	
100	9	
81	1	
63	3	
39 (Nachttour)	3	
33	2	

Jürgen Lockhausen



Dienstag	02.07.19	11 km	Wandergruppe H	Birgit Immendorf, 0171 688 2795
Χ̈́	Abendwanderung durch die Fischbeker Heide. Treffen am Bahnhof Fischbek 17:00 Uhr (z.B. Anfahrt mit der S3 ab Hauptbahnhof 16:28 Uhr bis Fischbek, HVV Ringe AB). Ca. 11 km, zügiges Tempo quer durch die Heide und über den Segelflugplatz. Am Ende Rückfahrt mit der S3 ab Neuwiedenthal oder Neugraben möglich. Bei Lust und Laune am Ende Einkehr möglich. Bitte melde dich bis Montag, den 1.7.19 bei mir an.			
Donnerstag	04.07.19	15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
Κ̈́	Moltkebrücke	durch die blühen	den Seerosenfelder nach R	fdem Drägerweg von Rothenhusen nach Lübeck und Rückfahrt mit dem Schiff von der othenhusen. Fahrt mit Pkw nach Rothehusen, Anmeldung zur Regelung der Fahrten- n: Schifffahrt 14€ sowie Fahrkostenbeteiligung. Treffen 07:30 Uhr Sülzwiesen
Samstag	06.07.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
ΚİΚ	zu den Bober	ger Dünen. Danad	ch zunächst an der Bille er	Ring". Von der Haltestelle der U1 "Trabrennbahn" geht es über den Öjendorfer Park ntlang nähern wir uns dem Ziel "Mittlerer Landweg" (S21). Kaffeeeinkehr möglich. d zurück: HVV – Großbereich AB.
Samstag	06.07.19	ca. 16 km	Wandergruppe N	Monika Oestergaard 0177- 840 07 13
۸̈́t	Geh-Tempo, e wahrscheinlic	vtl Barfuß + Bade h 21:21 Uhr. Koste	n; Kaffee-Einkehr möglich n: anteiliges Schleswig-Ho	eter-Böhl nach Ording und dann im Sand zurück nach St Peter Ording-Bad. Gemütliches Treffpunkt 08:20 Bahnhof Altona, Gleis 8 RE 6, zurück sind wir je nach Wetter und Laune, Istein-Ticket + Kurtaxe 3,50. Autofahrer können St Peter Ording-Süd/Markt dazukom- pur in Wedel. Unbedingt anmelden bis Donnerstag 04.07.19 22:00 Uhr.
Sonntag	07.07.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Sabine Vollmer, Uwe Hübner, 04131-401881
⁄	Wanderung b	ei Handeloh mit	der Sektion Celle, Treffen (09:15 Uhr Sülzwiesen
Sonntag	07.07.19	ca. 21 km	Ortsgruppe Nordheide	Stefan Goitowski Tel. 0170 280 2757
/ t/t/t	Tageswander	ung "Freundentha	alweg" 10:00h Startzeit ir	Appelbüttel, Endhaltestelle Stadtbus Linie 144,
Sonntag	07.07.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
ŔŔ	mit Bus 333 u abgekürzt we	Wanderung von Witzhave nach Großhansdorf. Abf. 08:33 Uhr ab Jungfernstieg mit U 2 bis Steinfurter Allee, Ankunft 08:51 Uhr. Weiter mit Bus 333 um 09:06 Uhr nach Witzhave/Oher Weg, Ank. 09:29 Uhr. Route: Großensee – Mönchsteich – Lütjensee. Kann in Hoisdorf abgekürzt werden. Badezeug! Rückfahrt ab Großhansdorf. Rucksackverpflegung. Fahrtkosten: Hinfahrt Großbereich AB + 1 Ring, Rückfahrt Großbereich AB. Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
Samstag	13.07.19	ca. 25 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
冷冷	auf dem Ester der RE4 ab Ha	Streckenwanderung Hollenstedt—Bötersheim – Buchholz. Startpunkt ist die Haltestelle Wiesenweg (Hollenstedt). Wir wandern zunächst auf dem Estewanderweg nach Bötersheim und weiter durch das Glüsinger Holz und den Landesforst Lohbergen nach Buchholz. Abfahrt mit der RE4 ab Hamburg Hbf um 08:15 Uhr (Gleis 13 A-C), Ankunft Buchholz 08:37 Uhr, Weiterfahrt mit dem Bus 4037 ab Buchholz Bahnhof (Lindenstraße) um 08:45 Uhr, Ankunft Wiesenweg 09:12 Uhr.		
Samstag	13.07.19	ca. 15 km	Wandergruppe N	Günther Böhm,040-551 15 83
/ \hat{\hat{\hat{\hat{\hat{\hat{\hat{	Wir wandern	vom Meiendorfe	r Weg nach Ohlstedt Treffe	en 10:00 Uhr an der U-Bahn Meiendorfer Weg.
Sonntag	14.07.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Hartmut Müßigbrodt, 04131-50510
Κ̈́IΚ̈́	Wanderung i Rückkehr Bf L	m Ilsetal , Harz, A G ca. 21.30 Uhr, A	nreise mit Bahn/Bus, Trefl Inmeldung beim Wanderl	fen 6.15 Uhr Bf Lüneburg, Fahrtkosten ca. 20 €, Rucksackverpflegung, Kaffeeeinkehr, eiter bis 11.7.19
Sonntag	14.07.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
ΚİΚ	Wandern im Farchauer Forst. Abf. mit Pkw um 07:20 Uhr vom Besenbinderhof. Parken am Schaalseekanal hinter Schmilau. Route: Salemer Moor – Plötschersee – Garrensee – Lankower See – Schwarze Kuhle. Badezeug! Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.			
Dienstag	16.07.19	ca. 10 km	Wandergruppe H	Andrea Sielfeld 0157 — 32560151 sielfeld@hotmail.de
٨̈́	alten Elbtunn			of Sternschanze, Ausgang zum Schanzenpark. Durch Planten &Blomen zum neuen d wieder zurück. Wer mag, nimmt die Bahn ab Landungsbrücken oder läuft weiter



Samstag	20.07.19	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel, 04107 -5701, 0151-1553157	
Λ̈́IΛ̈́	Rundwanderung Mönchsteich und Großensee. Beide Seen sind Badegewässer. Falls es unterwegs zu heiß wird, ist hier Abkühlung möglich. Treffpunkt: Bushaltestelle Gröhnwohlder Straße in Lütjensee um 09:15. Linie 364 oder 369. Ein Wanderparkplatz ist in der Nähe vorhanden. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.				
Samstag	20.07.19	ca. 12 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-711924	
Ά				ühle, wandern z.T. an der Bille und erreichen nach einer großen Schleife das Ziel 1-Haltestelle Aumühle. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB+C.	
Samstag	20.07.19	21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-40188	
Κ̈́IK̈́	Wanderung o	lurch die Hansted	ter Berge, zum Töps und i	n die Weseler Heide, Treffen 08:30 Sülzwiesen	
Samstag	20.07.19	ca. 36 km	Ortsgruppe Nordheide	Martin Tiedemann Tel. 0174 908 441	
<i>\\</i> \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Tageswander	ung "Estetal Weg	und Brunsberg" 6:10 Uhr	Start am Bahnhof Buxtehude Ausgang Nord vorm Kiosk	
Sonntag	21.07.19	ca. 24 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.d	
*				verkschaftshaus Besenbinderhof zum Campingplatz Reetsmoor. Anmeldung wegen KW-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung.	
Mittwoch	24.07.19	ca. 15 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-552488	
%	Wir wandern	on Volksdorf in Ric	chtung Alsterlauf und dana	ch noch durch den Wohldorfer Wald nach Ohlstedt. Treffen: 10:30 Uhr, U-Bahn Volksdorf.	
Samstag	27.07.19	ca. 10 km	Wandergruppe N	Renate Tiedemann, 040-38943	
/ t	Wanderung r	und um Finkenwe	erder. Treffen: 10:30 Uhr, F	iußgängerbrücke Landungsbrücken	
Samstag	27.07.19	ca. 26 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-7635119, 0151-152468.	
*		derung Fischbek- OUhr S-Bahnstati		on Fischbek nach Buchholz auf dem Weitwanderweg E1. Einkehr am Ende möglich.	
Samstag	27.07.19	ca. 21 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.	
Κ̈́K	Grüner Ring \	Vanderung Teil III	: von U-Bahn Billstedt dui	rch Boberger Dünen und Entenwerder Park bis S-Bahn Vettel	
Samstag	27.07.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-4597	
*				0 ab Wandsbek-Markt, Bus 8700 nach Ratzeburg, Lüneburger Damm, Ankunft 08: tauer See, Mölln. Einkehr möglich. Fahrtkosten: HVV 5 Ringe (A-E).	
Sonntag	28.07.19	17 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez c.torrez@gmx.de Telefon: 040 647 87	
Κ̈́	Uhr. Rückfahı	An der Elbe entlang von Hoopte bis Rönne Treffpunkt: Haltestelle Berliner Tor/Beim Strohhause Bus 120 (Richtung Borghorst) um 10.00 Uhr. Rückfahrt mit Bus und S-Bahn. Kosten: HVV-Ticket Gesamtbereich plus € 2 für die Fähre. Einkehr unterwegs mit Elbblick ist geplant. Anmeldung: bitte unbedingt bis Donnerstag 25.7.2019			
Samstag	03.08.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, 0171-80754	
*	Rundwanderung im Gebiet Großensee. Einkehr nach der Wanderung möglich, es muss aber dorthin noch gefahren werden, deshalb etwas aufwändiger. Treffpunkt Feuerwache Berliner Tor,08:30 Uhr. Anmeldung Fahrer, Selbstfahrer und Teilnehmer bis Do. Abend erforderlich! ACHTUNG: Am Freitag keine Erreichbarkeit bei Wanderführern mehr!				
Samstag	03.08.19	Ca. 13 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 56	
%	Wanderung b	ei Kaken NSG Old	lendorfer Moor (nördliche	r Teil). Freirast. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad, 9:00 Uhr.	
		101	0.1	Vlaus Noumann 04121 212	
Sonntag	04.08.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-313	



Sonntag	04.08.19	ca. 18 km	Ortsgruppe Nordheide	Andreas Fischell andreas.fischell@gmx.de	
/ i//i/				Bahnhof Buchholz Parkhaus Süd (Wohlaubrücke) Dauer ca. 6 Stunden	
	,	J	·	. ,	
Sonntag	04.08.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243, 0176-96261768, lockhausen@t-online.de	
ŔŔ	binderhof mi "Alfred Töpfe	Heide-Rundwanderung durchs Pietzmoor (Schneverdingen, Route von Werner Lienau). Abfahrt vom Treffpunkt Gewerkschaftshaus Besenbinderhof mit Pkws pünktlich um 8:00 Uhr. Gemäßigte Gangart. Route: P an L170/Schäferhof — Pietzmoor — Pietz — Naturschutz Akademie "Alfred Töpfer" Hof Möhr — Heideweg — Höpen. – P. Anmeldung wegen Platzverteilung bis Freitag, 20 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung möglich. Jürgen Lockhausen, Tel.: 88 062 43. Mobil 0176 9626 1768 lockhausen@t-online.de			
Donnerstag	08.08.19	ca. 15 km	Wandergruppe H	Margrit und Uwe Schönfeldt, 040-5510795	
Κ̈́			ırch das Jagdgebiet des H nöglich (U-Bahn Lattenkan	errn Adolph Sierich". Treffpunkt S-Bahn Alte Wöhr 09:50 Uhr. Endziel Niendorf mp).	
Samstag	10.08.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241	
ΚÌΚÌ	Entenwerder, BUS 351 (Hal	Veddel. Von dort testelle: Freiluftsc	geht es zur Elbe, dann na	g" im Elbbereich. Wir starten an der Tatenberger Schleuse, erreichen Kaltehofe, ch Heukenlock und evtl. Bunthäuser Spitze. Kaffeeeinkehr möglich. Rückfahrt mit n: 07:50 Uhr, ZOB Hbf, BUS 120, Abfahrt: 07:57 Uhr, Ankunft: Haltestelle Tatenber- AB.	
Samstag	10.08.19	ca. 14 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884	
/				Noor, entlang Tarpenbek und Flughafen, durch das Niendorfer Gehege nach d (Ausgang Bushaltestelle).	
Samstag	10.08.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Eckart Pfeiffer, 04131-7060424	
%	Wanderung über Ventschau und Sammatz (Kaffee-Einkehr) nach Leitstade, Treffen 7:30 Uhr Bahnhof LG West, Zugfahrt bis Bahnhof Göhrde Rückfahrt: 15:32 Uhr, Anmeldung bis Donnerstag, 08.08., Tel.: 04131 7060424				
Sonntag	11.08.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de	
ÅÅ	Rundwanderung im N.P. Elbufer-Tosterglope. Route: Parkplatz Barskamp - Forst Schiringen — Walmsburg — Katemin — Moislingen — Kovahl — Tosterglope — Schiringen - Parkplatz. Abfahrt mit eigenen PKWs vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof pünktlich um 8 Uhr nach Barskamp. Wegen Platzverteilung Anmeldung beim Wanderführer bis Freitag. 20 Uhr, erforderlich. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. am Schluss der Wanderung.				
Dienstag	13.08.19	ca. 10 km	Wandergruppe H	Andrea Sielfeld 0157 — 32560151 sielfeld@hotmail.de	
<i>\(\hat{t}</i>			illdorfer Feldmark, Treffen ike möglich (3,5 km vor Er	17:35 S-Bahnhof Sülldorf (Tour endet auch dort). Kreuz + quer durch Feld & Wald. nde der Wanderung).	
Mittwoch	14.08.19	ca. 15 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83	
/ \d	Wanderung v	on Norderstedt M	litte nach Ohlstedt. Treffer	n 10:10 Uhr an der U-Bahn Haltestelle Norderstedt Mitte (U1).	
Samstag	17.08.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, 0171-8075476	
ЙÅ	Boxberg Rundwanderung: Wanderung im Gebiet Aukrug, ca. 21 km. Hügelig. Einkehr nach der Wanderung möglich. Treffpunkt U-Bahn Niendorf Nord, 08:00 Uhr. Anmeldung Fahrer, Selbstfahrer und Teilnehmer bis Donnerstagabend (15.08.) erforderlich! ACHTUNG: Am Freitag keine Erreichbarkeit bei Wanderführern mehr!				
Samstag	17.08.19	ca. 15 km	Neue Gruppe	Frank Behrens Tel.040 609 12 247 , Mobil 0162 54 57 814 frankbehrensham- burg@gmail.com	
Ϊ	Alsterwanderung mit anschießendem Grillen Treffpunkt: um 12.00 Uhr in HH – Popenbüttel, SBahn Ausgang Stormarnplatz. Von dort geht die Wanderung über Alster, Kupferteich, Wittmoor zu mir in den Garten zum Grillen. Bringt bitte jeder eine kleine Beilage zu unserem Grill Büfett mit. Fleisch bringt sich jeder selber mit, für Getränke, Nachtisch bitte ich um eine kleine Umlage von 4,- Euro. Anmeldung: bis Do. 15.08.2019				
Samstag	17.08.19	ca. 5-15 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de	
/	Heidewander	ung			
Sonntag	18.08.19	21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881	
χήχή	Frühwanderu	ng durch die blüh	ende Heide ab Oberhaver	beck, Sonnenaufgang auf dem Turmberg?, Treffen 05:00 Uhr Sülzwiesen	



runuciu	9			
Sonntag	18.08.19	ca. 70 km	Wandergruppe H	Constanze Bernstein, 040-7355413, constanze.bernstein@gmx.de
ోం	Durch die Vierlande in die Winser Marsch zum Kaffeetrinken in das Hofcafe Marschendeel in Hunden. Treffen um 10.00 S-Bahnhof Nettelnburg Ausgang Edith-Stein-Platz Rückkehr ca. 18.00 je nach Tempo. Wir radeln gemächlich und steigen auch mal ab zum Schauen (und um die Rückpartie zu schonen!) Route: Geesthacht Elbbrücke, Drage, Krümse, Hunden; zurück über Winsen, Hoopte Elbfähre (2,50 Euro) nach Kirchwerder und über den Marschbahndamm zurück zum S- Bahnhof Nettelnburg			
Sonntag	18.08.19 ca. 25 km Ortsgruppe Nordheide Michael Kaufmann Tel			Michael Kaufmann Tel. 0163 764 432
*	Tageswander Bus von Buch		chmale Aue, Seeve)" 9:15	Uhr Hanstedt, An der Kirche (Buslinie 4207 von Buchholz Bhf. / oder Heideshuttle
Dienstag,	20.08.19	ca. 10 km	Wandergruppe H	Birgit Immendorf, 0171 688 279
Ά	kennenlerne	n; Dauer ca. 2,5 St		ahn Harburg-Rathaus (Ausgang Hölertwiete). Wir wollen Harburg ein wenig decken (grüne Ecken, Parks, Industrie) und ich freue mich, dies mit euch zu tun. 9.08.2019 anmelden.
Mittwoch	21.08.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
Κ̈́		ung Ohlstedt. Auf Bahn Ohlstedt.	bekannten und vielleicht	auch unbekannten Wegen durch Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook. Treffen
Donnerstag	22.08.19	20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-40188
/	Von Döhle na	ch Inzmühlen, Rü	ickfahrt mit dem Heidesh	uttle Ring 2, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen
Samstag	24.08.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-7635119 , 0151 1524683
%				Waldfrieden durch die Fischbeker Heide und über den höchsten Hamburger Gipfel weg, Haltestelle Waldfrieden (Kehre)/ Bus 240.
Samstag	24.08.19	21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881 Organisator der Wanderung "HA" ist Frank Steinick
/ t/ / t/				Hamburg an der Wanderung "HA" ab Hanstedt. Anmeldung bis zum 1.August n 08:20 Uhr Sülzwiesen, weitere Informationen auf der Ortsgruppenseite.
Samstag	24.08.19	Ca. 28 km	Ortsgruppe Stade	Klaus Sellmann 040 1898459
*	8:43 Uhr; Fisc	:hbek, Ankunft, 8:	59 Uhr.Wanderstrecke: Fi	tade, S-Bahn, Gleis 2, 8:34 Uhr; Fischbek Ankunft, 9:02 Uhr Harburg, S-Bahn, Gleis 2 schbek Start 9:05 Uhr, Fischbeker Heide, Rosengarten, Nenndorf, Buchholz; Kosten: .Rückfahrt Buchholz ca. 16:30 Uhr.
Samstag	24.08.19	Ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 565
*	8:36 Uhr. Harb	ourg, S-Bahn, Gleis	2, 7:43 Uhr; Neu Wulmstorf	, S-Bahn, Gleis 2, 7:34 Uhr; Neu Wulmstorf, Bus 4039, 8:06 Uhr nach Hollenstedt, Ankunff f, Bus 4039, 8:06 Uhr nach Hollenstedt Ankunft 8:36 Uhr. Wanderstrecke: Hollenstedt Star + Startgeld 6,00 Euro (Butterkuchen). Rückfahrt Buchholz ca. 16:30 Uhr.
Samstag	24.08.19	Ca. 37 km	Ortsgruppe Stade	Martin Tiedemann, 04141 777466
Ν̈́Ν̈́	Estewanderweg von Buxtehude nach Buchholz Stade, S-Bahn, Gleis 2, 5:34 Uhr; Buxtehude Ankunft 5:54 Uhr; Harburg, S-Bahn, Gleis 2, 5:43 Uhr; Buxtehude Ankunft 6:07 Uhr. Wanderstrecke: Buxtehude Start 6:10 Uhr, Moisburg, Hollenstedt (8:10 Uhr), Bötersheim, Buchhol. Kosten: Gruppenfahrkarte + Startgeld 6,00 Euro (Butterkuchen). Rückfahrt Buchholz ca. 16:30 Uhr.			
Samstag	24.08.19	11 – 36 km	Ortsgruppe Nordheide	Michael Kaufmann Tel. 0163 764 4320
***	Tageswanderungen: "150 Jahre – DAV Wandertag in Buchholz 2019". Anmeldung für eine der 13 Tageswanderungen über Homepage bis 1. August 2019; https://www.dav-hamburg.de/Termin/WAN2019-03			
Sonntag	25.08.19	14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Schmid, 04153-53110
χ̈́		von Sudermühler Uhr Sülzwiesen.	n über Undeloh und Wilse	rde, auf dem Pastor-Bode-Weg zurück, 1.Treffen 09:00 Lauenburg Bahnhof, 2.
Sonntag	25.08.19	ca. 23 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, 040-404392, mobil 0175-222801
*				r mit der S 3 bis Horneburg, Ankunft 09:16 Uhr. Route: Rüstjer Forst — Auetal — Gut : Großbereich (AB) + 2 Ringe. Rucksackverpflegung.

Wanderungen und Radtouren



Dienstag	27.08.19	ca. 12 km	Wandergruppe H	Frauke Neubauer, 0176 49375525
۸̈́t	Abendwanderung von Adam bis Arena. Vom Botanischen Garten durch den Volkspark nach Stellingen, 12 km. Treffpunkt 17.30 Uhr S-Bahn Klein Flottbek am Eingang zum Botanischen Garten, dort kommen wir auch um 18.00 Uhr nochmal vorbei für Nachzügler. Dann geht's am Poloplatz vorbei, durch den Liese Meitner Park, den Daliengarten und den Volkspark. Vielleicht noch ein Abstecher über den lauschigen Friedhof, und Schwupps sind wir am S-Bhf Stellingen. Einkehr am Ende der Tour möglich.			
Mittwoch	28.08.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
' Å	Walddörfer W U-Bahn Meie		1. Wanderung von der U-	Bahn Meiendorfer Weg in einer großen Schleife nach Ohlstedt. Treffen: 10:00 Uhr,
Donnerstag	29.08.19	Ca. 17km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243, 0176-96261768, lockhausen@t-online.de
Κ̈́			ederung. RB81 9.38 ab Hb r Niederung, Mittlerer Lar	of Gleis 6D-E n. Rahlstedt, weiter um 10.01 m. Bus 164. Route: Rahlstedt, Schleemer Ondweg.
Samstag	31.08.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, 0171-8075476
ΚİKİ				Wanderung möglich. Treffpunkt Feuerwache Berliner Tor,08:00 Uhr. Anmeldung derlich! ACHTUNG: Am Freitag keine Erreichbarkeit bei Wanderführern mehr!
Samstag	31.08.19	21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
ΚİΚ	Durch die Elle	erndorfer Heide u	nd zur Burg Bode, Treffen	8:30 Uhr Sülzwiesen.
Samstag	31.08.19	Ca. 8 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling 04164 5340
⁄	Bewegen bewegt um Horneburg, Mehrgenerationenhaus, 11.30 Uhr, Lühewanderweg, Lüheteiche, Mühlenbach, Moordamm; Ab 14:00 Uhr gemütliches Beisammensein im Mehrgenerationenhaus.			
Samstag	31.08.19	ca. 21 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de
ΚİΚ	Grüner Ring V	Wanderung Teil IV	: von S-Bahn Veddel bis S	-Bahn Heimfeld
Sonntag	01.09.19	ca. 22 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, 040-404392, mobil 0175-2228019
Λ̈́IΛ̈́	Sprötze durch	Wanderung in den Lohbergen. Abfahrt HH-Hbf. um 08:37 Uhr mit dem Metronom Ri Bremen bis Sprötze, Ankunft 09:08 Uhr. Route: Von Sprötze durch die Lohberge nach Buchholz. Von dort Rückfahrt nach Hamburg. Fahrtkosten: HVV-Großbereich (AB) + 2 Ringe. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		
Dienstag	03.09.19	ca. 10 km	Wandergruppe H	Andrea Sielfeld, 0157 — 32560151 sielfeld@hotmail.de
⁄ Å		Von Altona nach Klein Flottbek, ca. 10 km. Treffen 17:30 S-Bahnhof Altona, Ausgang Museumstr./Elbe Über den Altonaer Balkon, Donners Park und Oevelgönne geht es zum Anleger Teufelsbrück (Trinkpause). Durch den Jenisch Park zum S-Bahnhof Klein Flottbek.		
Samstag	07.09.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
ΧÌΚÌ	Streckenwanderung von Bergedorf nach Krümmel + Rückfahrt mit Dampflok "KAROLINE-FLOTTE BIENE". Wir wandern auf dem Geesthang durch Dalbekschlucht und Bistal, dann wieder auf dem Geesthang bis Krümmel Bf./Elbe; dann Rückfahrt nach Bergedorf. Kaffeeeinkehr evtl. möglich. Treffen: 08:15 Uhr, Bf. Bergedorf/Busbereich G, BUS 8890, Abfahrt: 08:22 Uhr, Ankunft: 08:31 Uhr Haltestelle Holtenklinke. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB. "KAROLINE"-Fahrpreis 5,-E; evtl. Gruppenermäßigung. Rückfahrt mit "KAROLINE" beginnt 14:50 Uhr; Ankunft in Bergedorf 15:50 Uhr. Falls Bahnfahrt nicht möglich, dann Busfahrt nach Bergedorf.			
Samstag	07.09.19	ca. 65 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-7635119 , 0151 15246830
		3 Länder-Radtour. Wir fahren von Harburg über Hoopte/ Niedersachsen, Geesthacht/ Schleswig-Holstein zurück über Zollenspieker ,Elbfähre (ca. 3€) nach Hoopte (Einkehr) und weiter nach Harburg. Treffen: 09:00 Uhr S-Bahnstation Harburg, Ausgang Neuländer-Platz. Anmeldung notwendig!		
Sonnabend	07.09.19	70 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen 040-8806243 Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794
% †++	"Unter einer Brücke musst Du gehen" - viele warten schon sehnsüchtig drauf — unsere Fehmarnumrundung. Wir starten am Hafen in Burgstaaken (wahrscheinlich 06:00 Uhr) und arbeiten uns am Niobe-Denkmal vorbei und den Deichen entlang Richtung Leuchtturm bei Orth vor. Endspurt dann mit Blick auf die Fehrmarn-Sundbrücke. Näheres -auch bzgl. Mitfahrgelegenheiten- gibt es ab Ende August bei Jürgen und Susanne. Bitte anmelden bis 30.08.2019.			
Samstag	07.09.19	Ca. 15 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann 04146 5652
۸̈́t	Wanderung u	m Drochtersen, Ga	nuensieg, Risch, Siedwend	er Landem. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad 9:00 Uhr.

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	08.09.19	ca. 26 km	Wandergruppe H	Regine Kollek, r.kollek@web.de, 040-55896243 oder 0176-43104628
%	Eidertalwanderweg – von Einfeld nach Kiel-Molfsee, Abfahrt Hamburg Hbf 07:37 Uhr (voraussichtlich Gleis 11) bis Einfeld (Ankunft 8:36 Uhr). Route: entlang der Westseite des Einfelder- und des Bordesholmer Sees bis Bordesholm. Weiter den Eidertalweg entlang über Schmalstede und Flintbeck bis Molfsee Catharinenberg. Dort Einkehrmöglichkeit. Um 17:28 Uhr ab Molfsee Catharinenberg bis Kiel Hauptbahnhof (an 17:45 Uhr). Ab Kiel Hbf 18:02 Uhr, an Hamburg Hbf 19:16 Uhr. Kosten: SH-Länderticket anteilig. Anmeldung bis Freitag, 20.00 Uhr.			
Donnerstag	12.09.19	ca. 20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, 040-2995190
' Å				8 Uhr mit S 21 bis Stellingen (Arena), Ankunft 09:43 Uhr. Route: Volkspark mit Dahli- brück — Blankenese. Abkürzungen möglich. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.
Samstag	14.09.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
/ \h	Rundwander	ung durch den Sa	chsenwald. Treffen 9:00 U	hr S-Bahn Aumühle.
Samstag	14.09.19	ca. 20-47 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de
ΚİΚ	Lübeck-Wake	nitz-Wanderung	gefolgt von Bootstour, es	können Wanderungen verschiedener Länge unternommen werden.
Sonnabend	14.09.19	47 km (Varianten möglich)	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794 Wanderführung durch Beate Willing
Å † Å † Å †+	Wanderung entlang der Wakenitz — diese ist ein Nebenfluss der Trave, der den Ratzeburger See entwässert. Es wird eine mögliche Bootsfahrt mit Start in Lübeck angeboten — je nach Teilnehmerzahl. Um diese zu erreichen hat Beate auch schon die Nordheidegruppe aktiviert, sowie die Freizeithelden. Wir hoffen auf regen Zuspruch. Jede Gruppe oder jedermann, die/der gern mal als "Event" mit einsteigen möchte ist herzlich will-kommen. Varianten: A) Lübeck-Rothenhusen zu Fuß (ca. 20,5km) — Rückfahrt per Schiff B) Lübeck — Wakenitz zu Fuß (ca. 47km) () Schiffstour hin und zurück — an Bord gibt es Gelegenheit zur Einkehr — ACHTUNG: eigener Proviant oder Getränke sind eintcht gestatet nich gesnauen Absprachen und Anfahrtsdetails standen bei Redaktionsschluss noch nicht 100% fest. Genaueres findet sich dann später auf der Gruppenseite der Bergsteigergruppe auf der DAV Homepage. Bei Fragen und Anregungen aber gern auch jederzeit bei Susanne melden.			
Sonntag	15.09.19	ca. 17 km	Ortsgruppe Nordheide	Michael Kaufmann Tel. 0163 764 4320
Κ'nΚ			ahnige Grenzstrecken" (H schbek (Fischbeker Heide,	sGs-3) 7:59 Uhr, Abfahrt am Bahnhof Buchholz bis zur S-Bahn Station Neu Hasselbrack)
Sonntag	15.09.19	ca. 21 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243, 0176-96261768, lockhausen@t-online.de
Ńή	Rundwanderung bei Reinfeld, Abf. Hbf. 9:04 Uhr R10/Lübeck Gleis 7b Ankunft in Reinfeld 9:35 Uhr (HVV Großbereich + 3 Ringe). Route: Reinfeld Herrenteich, Kuhkoppel, Pasewerk, Heidekamp, Heidekamper Wohld, Fohlenkoppel, Bolande, Steinkampsholz, Dröhnhorst, Reinfeld. Einkehr 4 km vor Ende der Wanderung. Anmeldung wegen Platzreservierung bis Freitag 20 Uhr.			
Mittwoch	18.09.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-7635119 , 0151 15246830
Κ̈́IK̈́	Harburger Berge und Neugrabener Heide. Rundwanderung von der "Kärntner Hütte" durch Haake und Emme, die Neugrabener Heide und zurück. Treffen: 09:30 Uhr Bushaltestelle "Haake"/ Bus 141.			
Donnerstag	19.09.19	ca. 17 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
/	Wanderung im Rodenbeker Quellental. Abfahrt ab HH-Hbf um 09:37 Uhr mit U 1 bis Volksdorf, Ankunft 10:06 Uhr. Route: Volksdorfer Teiche Saselbek, Alster, Rodenbeker Quellental. Fahrtkosten: HVV-Großbereich. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	21.09.19	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
ŔŔ	Rundwanderung Appelbüttel. Wir wandern von Appelbüttel über Schulenburgeiche und Waldfrieden zurück nach Appelbüttel. Treffen: 09:15 Uhr (Endhaltestelle Bus 144, um 08:52 Uhr ab Harburg).			
Samstag	21.09.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
%	Wanderung o	lurch den Wiebecl	k , Treffen 8:30 Uhr Sülzwi	iesen.
Samstag	21.09.19	ca. 17 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de
ΚİΚ	Grüner Ring Wanderung Teil V (letzter Teil): von S-Bahn Heimfeld bis S-Bahn Klein Flottbek			
Sonntag	22.09.19	Ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	Martin Tiedemann, 04141 7774664
ŔŔ	Alsterwande	weg, Teil 2 Stade	, S-Bahn, Gleis 2, 7:34 Uh	r; Von Poppenbüttel nach Ohlsdorf mit Wanderung auf den Friedhof. Freirast.

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	22.09.19	ca. 20 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm 04103/919583 hanneloreleprich@alice-dsl.net
Κ̈́IΚ̈́	Im Grünen durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 7) Treffpunkt 10.00 S-Bahn Allermöhe; Ende am Berliner Tor; Wir wollen versuchen, weitestgehend durch Grünanlagen alle Hamburger Stadtteile zu erwandern Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour			
Sonntag	22.09.19	ca. 24 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
/\day	Göhrdeschlac	ht Denkmal. Abfa	hrt pünktlich um 8 Uhr vo	elin-Schmessau-Mosebusch-Mailade-P. Anfahrt mit eigenen PKWs zum Parkplatz om Gewerkschaftshaus Besenbinderhof. Anmeldung wegen Platzverteilung beim ttzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung.
Mittwoch	25.09.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
⁄	Volksdorfer Ru	ındwanderweg. W	anderung von der U-Bahn I	laltestelle Meiendorfer Weg nach Volksdorf. Treffen: 10:00 Uhr, U-Bahn Meiendorfer Weg.
Donnerstag	26.09.19	ca. 18 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
⁄ Å				Jhr mit der S 1 bis Poppenbüttel, Ankunft 09:55 Uhr. Route: An der Alster entlang m Ende der Wanderung möglich.
Samstag	28.09.19	ca. 25 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
Κ̈́IK	Rundwanderung Wintermoor. Abfahrt mit dem Metronom (RB 41) ab HH Hbf um 08:37 Uhr (Gleis 12 C-F), weiter ab Buchholz um 09:13 Uhr mit dem RB 38 von Gleis 11, Ankunft Wintermoor 09:34 Uhr. Wir wandern über Wehlen, Inzmühlen und Handeloh. Durch die Dröge Heide geht es zurück nach Wintermoor.			
Samstag	28.09.19	ca. 13 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
⁄		on Ohlsdorf auf d gang Friedhof.	em grünen Ring und durc	h das Niendorfer Gehege zum Niendorfer Markt. Treffen 10:00 Uhr an der U-Bahn
Samstag	28.09.19	ca.45 km	Neue Gruppe	Helga Hemmerich. Telefon 040 565817.
Š o	Gemütliche Radtour (entfällt bei Dauerregen) Start am S-Bahnhof Harburg, Ziel S-Bahnhof Rothenburgsort Einkehr am Ende der Tour möglich Kosten: HVV – AB-Bereich + 3,00 EUR Fähre Treffpunkt: 10.00 Uhr S-Bahnhof Harburg, Ausgang in Fahrtrichtung der Züge von Hamburg kommend Anmeldung: bitte bis zum 26. September 2019 20.00 Uhr			
Sonnabend	28.09.19	46 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794 Wanderführung durch Beate Willing
*	Rundtour Sachsenwald — wir starten in Brunstorf — Treffpunkt ist Kirchweg 07:00 Uhr. Anreise mit Öffis ist individuell bis Bahnhof Bergedorf und von dort mit dem Bus 8810 06:28 Uhr nach Brunstorf – Schulweg — Ankunft 06:55 Uhr. Unser Weg führt uns Richtung Schloß Reinbek und auf der Strecke werden wir mit herlichen Blicken und Schritten ins Billetal belohnt. Rückkehr ca. 16:30 Uhr. Es ist eine Einkehr in ein Cafe mit ausgesprochen leckerem Kuchen geplant, daher bitte unbedingt bis zum 24.09.2019 anmelden, damit wir reservieren können.			
Sonntag	29.09.19	14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Petra Rüger, 04131-7060424
⁄	Wanderung u	Wanderung um Salzhausen, Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen.		
Sonntag	29.09.19	ca. 25 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
/ t/ / t/	Wanderung entlang Schaale und Schilde. Abfahrt um 07:20 Uhr ab Besenbinderhof mit PKWs nach Kogel. Rucksackverpflegung. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Autofahrer möglichst früher.			
Donnerstag	03.10.19	19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner 04131-401881
/	Von Undeloh über Wehlen zum Walderlebnis Ehrhorn und weiter zum Forstgut Einem, Rückfahrt mit dem Heideshuttle Ring 2, Treffen 08:30 Sülzwiesen			

einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo

moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km

 $mittlerer \, Schwierigkeits grad, \, \ddot{u}ber \, 30 \, \, km \, Strecke, \, schnellere \, Gangart$

höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden

anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Mehr Termine und Infos gibt es auf den Gruppenseiten unserer Webseite: www.dav-hamburg.de/dav/gruppen

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, kann diese gerne jederzeit den Vorstandsmitgliedern zukommen lassen.





Rijan Kovacs 1. Jugendreferent



Stephanie Richter 2. Jugendreferentin



Jennifer Krüger Beisitzerin



Jörg Koch Beisitzer



Matthias Marx Jugendkassenwart



Niklas Fechner Beisitzer



Ann-Christin Peithmann Beisitzerin



Annalena Schmücker Beisitzerin (Kommunikation)

Für Kontaktdaten bitte besucht unsere Wesbite dav-hamburg.de/jugend/weristimausschuss

Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

Ansprechpartnerin PSG: Ann-Christin Peithmann | ann-christin.peithmann@jdav-hamburg.de Jugendleiter- und Helfer-Schulung: Ulrike Koch | 0170-1221185 | rike@schokikoch.de Vereinsbus: Niklas Fechner | jugendmaterial@dav-hamburg.de

Termine der JDAV

Termin	Veranstaltung
20. bis 22. September	Bundesjugendleitertag in Nürnberg
27. September	JDAV Ehrenamtsessen

Die Anschrift des Jugendkassenwartes hat sich geändert!

Die Adresse wird sich planmäßig mittelfristig wieder
Matthias Marx ändern. Schaut daher bitte auf der Homepage nach.
Liebe Grüße
22589 Hamburg Matthias, euer Jugendkassenwart

Meine Jungfernfahrt mit der Familiengruppe Klettern



Hallo, ich bin der neue DAV-Bus, ihr habt mich bestimmt schon auf dem Parkplatz des Kletterzentrums gesehen. Im Winter durfte ich noch nicht so richtig weit weg, aber im Februar war es endlich so weit: ich durfte mir den Bauch mit der Familiengruppe und jeder Menge Gepäck vollschlagen und wir sind zu "unserer" Sepp-Ruf-Hütte in den Harz gefahren.

Schön war's! Freitagabend sind wir angekommen und ich habe erlebt, dass es nachts auch richtig dunkel werden kann und es wurde so kalt, dass meine Scheiben klirrten! Tagsüber schien aber die Sonne und meine Dichtungen wurden richtig warm. Und meinem Trupp hat es wohl auch richtig gut gefallen. Sie haben andauernd was zu erzählen gehabt, während ich sie gefahren habe: die langhaarigen Jungs und Mädels erzählten vom Schlittschuhlaufen, wo sie von den beiden bunten Diskoscheinwerfern über dem Eis so beeindruckt waren, dass die Jungs sich vor Freude für die Mädchen hingeworfen haben. Ein paar andere aus der Familiengruppe sind währenddessen wohl im Wald im Kreis gelaufen und haben was von Sprüngen über glitschige Felsen im Fluss, Pfadsuche im abgeholzten weglosen Gelände und toller Aussicht von Adlerklippen ohne Adler erzählt. Und ich hatte noch ein Trüppchen aus Kindern und Erwachsenen dabei, das sich so lieb hatte, dass sie beim Skipasskauf spontan eine Familie gegründet haben und den ganzen Tag den Berg hochgeliftet und auf Brettern runter gerutscht sind.

Abends gab es wohl viele Köche in der Küche und Chili

"con carne" und "sin Mais" oder "sin Bohnen". Menschen sind doch komisch, ich habe an der Tankstelle nicht so viele Probleme. Ich brauche nur einen Rüssel mit dem richtigen Treibstoff. Aber beim Trinken war das bei den Menschen wohl auch unkompliziert. Durch das Essen sind die Mädchen wohl schlanker geworden, denn beim Abräumen und Abwaschen haben sie sich "verdünnisiert". Das ist wohl ein Phänomen, dass bei Jugendlichen manchmal vorkommt, aber dann bleibt auch mehr Energie für das Abschiedsputzen übrig, hörte ich.

Am Sonntag wurde ich morgens schon wieder vollgepackt und alle redeten durcheinander und sagten so komische Sachen wie "Feudel" und "Schuhe aus". Und Jörg wollte unbedingt Kinderschuhe verschenken, die er im Keller gefunden hatte. Die wollte aber keiner haben. Dann haben sich die Leute gemischt und wieder ganz verschiedene Sachen gemacht: einige sind über kleine Pfade durch den Winterwald "auf Schalke" gelaufen und da auf einen Turm gestiegen. Dabei haben sie andauernd den Brocken gesehen. Aber wenn ich meinem Navi glauben darf, dann müssen die echt schnell gewesen sein, denn das ist doch ganz weit weg.... Einige waren mit meinem Kumpel weg zum Skilaufen am Sonnenberg, der wohl genau das warsonnig. Und meine Mitfahrer habe ich an die Studentenklippen gefahren, wo sie Kletterrucksäcke, Seile und Helme aus meinen Bauch mitgenommen haben und angeblich - im Februar!- so richtig am Fels in der Sonne geklettert sind. Das glaube ich aber nicht, denn das waren bestimmt keine Studenten!

Na ja, dann ging es nachmittags zurück nach Hamburg und ich fand es ganz doof, dass wir für die gesamte Strecke vom Okertal bis nach Hause ins Kletterzentrum nur 2,5 Stunden gebraucht haben. Was meinen die mit Streckenrekord?

Ich habe echt viel dazugelernt, aber ein paar Fragen sind noch offen:

- Warum freuen sich die Menschen nicht mit mir darüber, dass ich Freitags nachmittags auf den Autobahnen um Hamburg auch mal mit anderen Fahrzeugen im Stehen plaudern kann? Wir haben es doch nett miteinander!
- Warum werden die Kids so aufgeregt, wenn wir neben einem Flixbus fahren und fuchteln mit den Handys rum? Ob es an der Farbe der Lackierung liegt und sie die fotografieren wollen? Mal ganz unbescheiden: ich finde mein Design schicker. . . .



 Warum nehmen jüngere Menschen Kleidung in Taschen mit, um in den Zimmern Berge in der Mitte zu bauen? Ich dachte, die Berge sollten draußen sein.

Ach ja: der erste Namensvorschlag für mich ist notiert: Flutschi. Vielleicht kommen bei den nächsten Touren ja noch mehr Vorschläge dazu. Für mich jedenfalls steht fest: das war eine richtig coole Jungfernfahrt und ich bin gespannt darauf, was ich mit dem JDAV noch so alles erlebe!

Euer JDAV Bus (für die Familiengruppe Klettern, Yvonne Aubry)

Hallo, mein Name ist Rilana,

Als ich 2006 mit dem Klettern anfing, wurde ich ein Vierteljahr später gefragt, ob ich nicht mit einer Freundin zusammen eine Jugendgruppe leiten möchte. Da ich es für wichtig halte, dass auch Kinder mit wenig Geld ihrem Lieblingssport nachgehen können, habe ich zugestimmt. Aber die Hauptverantwortung für diese Gruppe wollte ich nicht übernehmen und so kam es, dass meine Freundin diese Verantwortung übernahm. Unsere Jugendgruppe war jahrgangsabhängig. Dadurch konnten wir die Entwicklung der Kinder 10 Jahre lang begleiten. Einige wenige der 12 Kinder waren tatsächlich von 8 bis 18 Jahren in unserer Jugendgruppe. Da mit 18 Jahren die meisten nur noch sporadisch auftauchten, haben wir die Gruppe dann ihrem eigenen Schicksal überlassen und uns neuen Aufgaben zugewandt. Es war eine sehr schöne Zeit mit Kletterausflügen in den Ith und in den Harz, Kinobesuchen zu einigen der jährlichen Globetrotter Vorstellungen und dem Film

"Am Limit", sowie Kletternächten. Besuche in anderen Kletterhallen und regelmäßiges Grillen gehörten zu den Unternehmungen neben den zweiwöchentlichen Kletterterminen in der Kletterhalle. Meine zweite Jugendgruppe war als Wettkampfgruppe gedacht. Sie findet einmal wöchentlich statt, und wenn die Pubertät die Kinder nicht behindert, schaffen wir es auch, sie regelmäßig zu Höchstleistungen anzustacheln. Mit den Jahren habe ich gelernt, dass Kinder sowohl nach ihrem Charakter und ihrem Alter unterschiedlich motiviert und gefördert werden müssen. Leider schaffen wir es nicht so oft, wie wir es gerne hätten, auch andere Hallen aufzusuchen, da das Arbeits- und Privatleben mehr und mehr Zeit beansprucht. Wir geben alle unser Bestes und vor allem haben wir eine Menge Spaß.

Bis bald in der Halle, Rilana

Du interessierst dich, ebenfalls Jugendleiter zu werden? Dann melde dich doch zur nächsten Helferschulung bei Ulrike Koch - helferschulung@jdav-hamburg.de - an. Diese findet an den ungeraden Montagen außerhalb der Ferien und Feiertage von 18:30 bis 20:30 Uhr statt. Klettersachen ruhig mitbringen. Treffpunkt ist die Treppe im Eingangsbereich oder oben im Besprechungsraum.



Hallo an allel

Was kommt alle Jahre wieder und ist immer im März oder April? Hier kommt noch ein extra Tipp: ein Hase spielt meistens auch eine wichtige Rolle. Für alle, die es noch nicht erraten haben, es geht um Ostern. Ostern mit dem DAV, das kann nur eines bedeuten: die Osterkanutour an der Mecklenburger Seenplatte.

Also wir schrieben den 18.04.2019, los ging's, alle Mann im Bus. Am ersten Abend passierte nicht mehr viel, dafür ging es am Freitag richtig los. Die drei Kanus wurden beladen und ab ging die Post, ja aber zu Beginn erstmal etwas langsamer zum Reinkommen. Trotzdem haben wir an diesem Tag noch viele Kilometer hinter uns gelassen. Am Abend gab es dann das berühmt berüchtigte Gulasch, das nach dem anstrengenden Tag noch viel besser schmeckte als ohnehin schon.

Nach einer erholsamen Nacht ging es nach einem guten Frühstück wieder aufs Wasser. Dieses Mal eine etwas kürzere Strecke nach Wesenberg. Und wer möchte raten, was es am Abend in der einzigen Stadt an der Seenplatte gab? 3,2,1 und jetzt alle zusammen: ein Osterfeuer. Praktischerweise direkt neben dem Campingplatz. Dort

haben wir den Abend noch gemütlich ausklingen lassen, bis die örtliche Feuerwehr das Feuer löschte.

Frohe Ostern euch allen! An diesem schönen Tag ging es auf die dritte Etappe der Tour. Den besten Streckenabschnitt hatten wir ja noch vor uns, die Schwanenharvel. Es war gar nicht so einfach überall durchzukommen. Aber immerhin können wir jetzt alle von uns sagen, dass wir schon einmal Limbo mit einem Kanu gespielt haben, obwohl auch einmal etwas geschummelt wurde.

Da war sie auch schon, die letzte Nacht im Zelt und danach das letzte mal die Kanus beladen. Wir paddelten, bis wir fast komplett erschöpft von den letzten Tagen unser Ziel erreichten. Angekommen mussten wir ausladen und dann wurde einer Tradition nachgegangen: Schwimmen gehen egal bei welcher Wassertemperatur. Ich verrate nur so viel: einigen war es einfach zu kalt. Aber mit den Traditionen war es noch nicht zu Ende, denn als letztes Essen gibt es immer Knoblauchnudeln.

Das Abenteuer endete genau dort, wo es begonnen hatte: im Bus am Kletterzentrum.

Eure Julia Schuster





Harzausflug der Camelots oder "Habt ihr den toten Vogel gesehen?"

Mit den Camelots wollen wir möglichst oft hinaus in die Natur und an den echten Fels. Den Ith kennen die meisten schon und so war es an der Zeit, dass sie Granit kennenlernen. Die Freude war groß, als bekannt wurde, dass es die Sepp-Ruf-Hütte sein wird und nicht der Campingplatz. Die Hütte haben wir uns mit der Jugendgruppe Normal Null geteilt und es ging lustig zu, besonders in der Küche. Wir starteten am Freitag vom Kletterzentrum und kaum im Harz angekommen, begrüßten uns die Regenwolken. Der Samstag war verregnet, aber wir wollten es uns nicht nehmen lassen, trotzdem draußen etwas zu unternehmen. Fine kleine Orientierungswanderung mit Ziel 19-Lachter-Stollen war der Plan. Nach gut drei Stunden war die Motivation wie das Wetter, verregnet und grau. Kurzerhand sind wir den Rest mit dem Auto gefahren und haben in einer knapp zweistündigen Führung den Lebensabschnitt eines Arbeiters im Stollen und Bergwerk kennengelernt. Besonders die Mitmachaktionen haben

die Gemüter erhellt. Der Sonntag war endlich sonnig und wir konnten den ursprünglichen Plan, am Fels zu klettern, umsetzen. Wir haben uns für einen ruhigen Ort ohne viele Menschen entschieden, "Tofana", ein neu sanierter Kursfels im Okertal, in der Nähe der Adlerklippen war das Ziel. Der Zustieg war unterhaltsam. wir haben den offensichtlichsten Weg erst auf dem Rückweg gefunden und hatten einen abenteuerlichen Zustieg. Drei Topropes waren schnell aufgebaut und die Camelots lernten das Klettern am Granit kennen. Bei einer Route war die Schlüsselstelle durch einen toten Vogel markiert, man wusste daher ganz genau, wohin es ging. So laut wie die Hinfahrt auch war, konnten wir entspannt die Rückfahrt genießen und sind sogar das erste Mal seit dem Bestehen der Camelots zu der vereinbarten Uhrzeit in Hamburg angekommen. Zwar müde und etwas erschöpft, aber mit schönen Erinnerungen an den Harz.

Eure Stephanie

Outdoor Erste-Hilfe Kurs März 2019

Mit der Hoffnung, nicht wie in den früher belegten Erste Hilfe Kursen nur die Zeit abzusitzen, um am Ende eine Bescheinigung ausgestellt zu bekommen, suchten wir uns den Outdoor Erste-Hilfe Kurs für Jugendleiter und Familiengruppenleiter aus. Diese Hoffnung wurde erfüllt. Da die Sonne schien, starteten wir am Samstag gleich im nächstgelegenen Stadtpark. Wir simulierten verschiedene Situationen, in denen zwei Teilnehmer die Gruppenleiter waren und der restliche Teil der Gruppe die Jugendgruppe darstellte. Die Gruppe bekam von unserem Leiter eine Aufgabe gestellt und sollte diese umsetzen. Die Gruppenleiter wussten nicht, was sie erwartet und sollten sich dann auf die darauf folgenden Situation individuell einstellen. Von umgeknickten Knöchel über Ohnmacht und stark blutende Wunden war alles dabei. Obwohl sich der Großteil der Gruppenteilnehmer vorher nicht kannte, entstand von Anfang an eine tolle Gruppendynamik, die den "Jugendlichen" viel Spaß bereitete und die Gruppenleiter ganz schön

ins Schwitzen brachte. Nach jeder Simulation wurde reflektiert und somit die Praxis mit der Theorie verbunden. So konnten wir mit dem gesammelten Wissen in den darauffolgenden Übungen besser reagieren und wurden immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Am Samstag Abend konnten wir auf einen spannenden Tag an der frischen Luft zurückblicken. Sonntag Morgen trafen wir uns wieder, um die Theorie genauer zu betrachten, aber auch hier arbeiteten wir mit Fallbeispielen und in Gruppenarbeiten, sodass man keines Falls behaupten konnte, dass der Kurs langweilig gewesen wäre. Nachmittags gingen wir noch in die Kletterhalle und simulierten ein Hängetrauma und besprachen kletterspezifische Verletzungen. Am Ende des Tages konnten wir mit unserer Bescheinigung in der Hand auf einen informativen Erste-Hilfe Kurs zurückblicken, der uns mitsamt seiner Inhalte noch lange im Gedächtnis bleiben wird!

Annika Carstens

100 Jahre JDAV

Fragen an unseren 1. Jugendreferenten Rijan Kovacs

- V.D.: In diesem Jahr feiern wir nicht nur das 150-jährige Bestehen des DAV insgesamt, sondern auch das 100-jährige der JDAV. Die JDAV wurde demnach 1919 gegründet, ein Jahr nach Ende des 1. Weltkrieges.
- R.K.: Ja, vor 100 Jahren, 1919, hat die Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DuOeAV) in Nürnberg folgendes beschlossen: "Für Teilnehmer der Jugendgruppen des Alpenvereins wird ein eigenes Abzeichen nebst Ausweiskarte geschaffen."

Dieser Beschluss markiert damit den Beginn einer systematischen eigenen Jugendarbeit im Deutschen Alpenverein.

- V.D.: Die Jugendgruppe der Sektion Hamburg hat sich nach unserem Kenntnisstand 1926 gegründet. Wie hat sie sich im Lauf der Zeit verändert?
- R.K.: Seit ca. 15 Jahren verzeichnen wir einen starken Zuwachs in der JDAV Hamburg; durch das Entstehen des Kletterzentrums hat sich die JDAV immer stärker in die Richtung des Kletterns bewegt.
- V.D.: Was ist die Philosophie der JDAV? Was sind die Grundthemen, die Schwerpunkte? Was unterscheidet sie vom Erwachsenenverein?
- R.K.: Wie aktuell in verschiedenen gesellschaftlichen Bewegungen zu sehen, ist die Jugend Querdenker und Ideengeber, um das Fortbestehen der Gesellschaft zu sichern.
- V.D.: Nachfrage: Kannst Du das näher erläutern?
- R.K.: Die Jugend nimmt den Naturschutzgedanken wahr. Keiner aus dem Bereich der JDAV hat sich für Olympia ausgesprochen. Davon abgesehen fördern wir durchaus in bestehenden Wettbewerben den Leistungsgedanken. Was das Querdenken bzw. neue Ideen betrifft, so ist ein Beispiel die Idee des geplanten Jugendraums



durch Einzug eines Bodens bzw. einer Decke (Anmerkung der Redaktion: "quer"!) im sehr hohen Flur in der Halle 1 links des Büros. Dadurch wird ein Raum ohne zusätzlichen Anbau geschaffen.

Aktuell streben wir an, dass die Jugend nicht nur in den Kletterhallen aktiv ist, sondern wieder vermehrt in der Natur. D.h. hier für den Norden, in unserer Gegend, dass wir mit Kanuvereinen zusammenarbeiten, die Sachsengruppe bereitet das reguläre Treffen in Sachsen vor, wobei ein "Theater" geplant ist, in dem Notsituationen nachgespielt und dabei Lösungen gefunden werden. Wir planen Zelten im Wald, Wassersport und andere Outdoor-Aktivitäten.

Unsere Gruppen sind ein Übungsfeld für demokratische Erziehung und die Persönlichkeitsbildung. Wir lernen miteinander zu diskutieren und zuzuhören. Die Gruppen agieren miteinander. Sie fällen Entscheidungen gemeinsam. Wir wollen keine Jasager, sondern Kontroversen entstehen lassen. Wir wollen auch keine Verbote, sondern Wahlfreiheiten, zudem Bewusstsein bspw. für Risiko und für Nachhaltigkeit schaffen. Auch das Tragen von Verantwortung in der und für die Gruppe und gegenüber der Natur fördern wir. Ein Jugendleiter muss "stopp" sagen, wenn eine Gefahrensituation entstehen könnte und die Lage diskutieren. Dazu dienen Gespräche und auch Übungen, um die eigene Stellung als Trainer zu beleuchten, zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten. So haben wir uns vorgenommen, gezielt das Miteinander zu trainieren. Wir wollen keine Egomanen. So habe ich auch schon Jugendleiter abgelehnt, die bspw. keine Unterstützung von Seiten der Mitglieder erfuhren oder eine Vertretung ihrer Funktion ablehnten.

Was Nachhaltigkeit betrifft, so sagen wir "nein" zum Fliegen. Wir achten auf umweltbewusstes Reisen, d.h. gemeinsames Reisen in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf nachhaltige Verpflegung, d.h. Vorzug für regionale und Bioprodukte.

Die Grundlagen für Helfer und Jugendleiter werden in Helferschulungen und in Trainingskursen gelegt. Die intensive Helferschulung in der Sektion Hamburg und Niederelbe ist vorbildlich. Sie vermittelt ganz konkret die notwendigen Grundlagen, um eine Gruppe zu leiten, sie in der Natur zu begleiten und fachlich bestens für die JugendleiterInnenausbildung vorbereitet zu sein. Die zweiwöchentlichen Schulungen werden in Themenblöcken absolviert. Rike Koch ist hier seit vielen Jahren federführend. Zur Schulung gehört wie gesagt auch ein Softskilltraining, z.B. der Umgang mit Widerständen und Konflikten.

- V.D.: Zusammenfassend kann man sagen, dass eure Hauptziele derzeit folgende sind: 1. Stabilität der JDAV, also der gewachsenen Größe gerecht werden. 2. Gewinnung von neuen Betreuerlnnen, Motivation der aktuellen Betreuerlnnen. 3. Erweiterung der Infrastruktur, der Bau des Jugendraums. 4. Die stärkere Re-Fokussierung zur Natur, was natürlich Nachhaltigkeit einschließt.
- V.D.: Die JDAV des Gesamtvereins hat verschiedene Projekte für das Jubiläumsjahr entwickelt. Wie beteiligt ihr euch?
- R.K.: Was die Projekte 100 Menschen und Down-UP Cycling betrifft, so haben wir diese beworben. Bei letzterem geht es um die Wiederverwertung von Daunen in Sportbekleidung und Daunenbetten u.ä.

Bei dem Jugendleitertag des Landesverbands Nord, den wir dieses Jahr ausgerichtet haben, stand das Jubiläum im Vordergrund.

Wir sind im Landesverband-Nord Mitorganisator

des "Pfingstcamps", das sich auch diesem Thema und den aktuellen Umwelt- und Bildungszielen widmet. Hier beteiligen wir uns ebenfalls sehr intensiv.

Wir unterstützen das Sommerfest der Sektion, das unter dem Motto des 150-jährigen Jubiläums des DAV steht.

- V.D.: Blick in die Zukunft welches sind die größten Herausforderungen der JDAV insgesamt/Hamburg?
- R.K.: Wir sind inzwischen so groß geworden (5.046 Mitglieder in Hamburg), dass wir nicht mehr sämtliche Aufgaben allein mit Ehrenamtlichen bewältigen können. Wir sind daher dabei, eine BufDi und oder eine FSJ Stelle zu schaffen und immer enger mit der Geschäftsleitung, Geschäftsstelle und dem Hauptvorstand zusammenzuarbeiten, um die nötigen Veränderungen mit der höchstmöglichen Beteiligung bei höchstmöglicher Zufriedenheit zu ermöglichen.

Das Interview mit unserem 1. Jugendreferenten führte Verena Dylla R.K.: Rijan Kovacs V.D.: Verena Dylla





Nur weil wir Bergsteigergruppe heißen, ist damit nicht nur ausschließlich Bergsteigen gemeint. Dies mag zur Zeit der Gruppengründung so gewesen sein, aber mittlerweile ist das Angebot wesentlich umfassender, wie z.B. zahlreiche Bergsport- und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt, herrliche Vorträge, Fahrradtouren und Mountainbiking, sowie Wandertouren unterschiedlicher Längen in Teilen Deutschlands und Europa. Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und Alpen gehört natürlich wie eh' und je auch dazu. Gern tauscht man sich untereinander aus und Mitglieder aller Gruppen und Gäste sind bei uns zu allen Veranstaltungen immer gern willkommen.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Vortragsabende sind in der Sommerpause und starten wieder von Oktober 2019 bis März 2020.

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Unsere Termine				
So. 24.08.19	DAV Wandertag	Mehr Infos findet ihr auf dav-hamburg.de unter der Rubrik, "Kurse".		
Fr. 06.09 So. 08.09.19	Kletterwochenende	Klettern im Teutoburger Wald Die Dörenther Klippen bieten Sandstein-Kletterei an Felsen mit einer Höhe von 12-20m. Interessante Kletterei an Routen die sportkletterüblich abgesichert sind. Auf der A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte-Osnabrück. Dann in Richtung Hengelo/Rheine weiterfahren. An der Ausfahrt Ibbenbüren auf die B 219 bis zum Wanderparkplatz auf der linken Seite nach der Kammhöhe. Übernachtung erfolgt auf dem Zeltplatz, Campingplatz Dörenther Klippen". Anmeldung bitte bei Matthias Kolak Tel: 0163 / 770 77 50 E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de Wichtig: Anmeldung bis zum 14.Juli 2019, da eine Voranmeldung für die Felsen erforderlich ist!		

Liebe Mitglieder der Bergsteigergruppe.

Ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass eine Gruppenleitung und auch deren Stellvertretung durchaus "ein wenig" Arbeit bedeuten. Man organisiert und koordiniert die Touren, Vorträge und Gruppentreffen. Und ist ein Ansprechpartner für Fragen und Sorgen.

Aber alle Gruppenleiter machen dies freiwillig und gern (so auch ich), denn dadurch wird das Vereinsleben lebendig gehalten und der Kontakt zu Gleichgesinnten ist immer eine Bereicherung!

Natürlich kostet das Ganze Zeit (mal mehr, mal weniger) und ist neben dem normalen Beruf manchmal nicht ganz einfach. Meine Arbeitstage sind oft lang und ich werde mich demnächst beruflich noch einmal verändern, daher kündigt sich innerhalb der Bergsteigergruppe jetzt ein kleiner Wechsel an:

Ab dem 01. Juli 2019 wird Ludger Arnemann mich als Stellvertreter der Bergsteigergruppe ablösen. In dieser Eigenschaft wird er zunächst hauptsächlich all die administrativen Aufgaben übernehmen, die so wichtig sind, damit jeder Zugang zu den nötigen Informationen hat; so z.B. auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses achten, das vernünftige Abliefern von Texten und

Daten und die Aktualisierung unseres Auftrittes auf der Homepage.

Ich werde weiterhin die Touren initiieren, die entweder von mir selbst oder von den mittlerweile erfreulich mehr gewordenen unterstützenden Wanderkollegen angeboten werden.

Gemeinsam wünschen wir uns, unser Angebot zu optimieren und dem Zeitgeist anzupassen.

Hans Dzimbowski wird weiterhin unser Gruppenleiter bleiben und sich wie bisher verantwortungsvoll um die übergeordneten Belange kümmern.

Bitte begrüßt mit mir Ludger mit einem freundlichen "Hallo". Ich bin sicher, er wird uns sehr gut zur Seite stehen und helfen weiterhin zu zeigen, dass Wandern und Bergsteigen keine verstaubten Aktivitäten sind, sondern durchaus Sportarten, mit denen wir durch richtiges Verhalten und Verständnis für unsere Umwelt auch einen Beitrag für unseren schönen Planeten leisten können

Herzliche Grüße Susanne & Ludger

Altbergsteiger

Leiter: Harald Schöttle harald.schoettle@t-online.de | 040/52 73 99 66

Über uns

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung

suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder in die Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns jeden Dienstag ab 10 Uhr im Kletterzentrum



Wir sind eine Gruppe aus Eiskletterern, Alpinisten und Hochtourengängern, die im Kletterzentrum gemeinsam drytoolen, um für alpine Touren, Steileisklettern sowie Mixed-Klettern zu trainieren. Da echtes Eis in und an der Kletterhalle selten ist, drytoolen wir außen an der linken Außenwand der Halle. Wir klettern mit Steileisgeräten an speziellen Drytoolinggriffen. Auch das Schlagen kann bei uns an speziellen Holzgriffen geübt werden. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen, sind die Griffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir beim drytoolen nicht — ebenfalls um die Wände nicht zu beschädigen. Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne

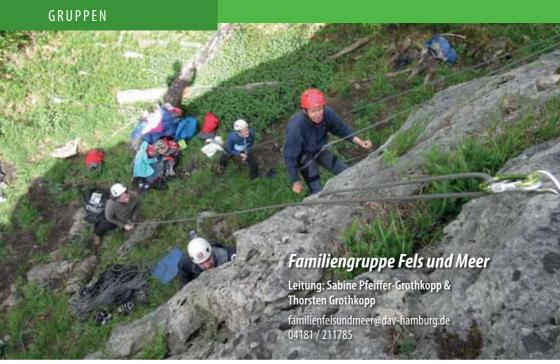
anschließen und an den Drytooling-Terminen teil-

nehmen. Voraussetzung ist, dass ihr an einem unserer

Einführungstermine teilgenommen habt, die wir regelmäßig meist zum Anfang eines jeden Monats anbieten. Weitere Voraussetzungen sind, dass ihr Sicherungskenntnisse habt, Mitglieder in der Sektion Hamburg des DAV seid, sowie Helm und entsprechende Kleidung mitbringt. Bei Interesse sprecht uns einfach an. Saison ist, je nach Witterung, von Anfang Oktober bis in den März hinein.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir drytoolen von Oktober bis März (je nach Witterung). Der genaue Wochentag wird zu Anfang der Saison festgelegt und mitgeteilt. Weitere Einzelheiten sind auf unserer Gruppenseite zu finden: www.dav-hamburg.de/dav/Drytooling



Könnt Ihr Euch nicht entscheiden, ob Ihr "nur klettern" oder "nur draußen unterwegs" sein wollt? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe "Fels und Meer". Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Außerhalb der Schulferien treffen wir uns monatlich im Kletterzentrum in Hamburg. Auch gehen wir zum Klettern draußen ins Mittelgebirge. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung. Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour. Neue Familien sind willkommen. Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbständige Klettern (Toprope-Schein). Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Beginn, bei dem wir uns Kletterpartner für den Tag suchen, und haben einen kurzen thematischen Input oder eine Aktion für die Kinder. Ziel ist es, dass sich Familien kennenlernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Monatlich (außerhalb der Ferien) treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg.



Unsere Termin	1e	
27.07. – 03.08.19	Sommerfahrt in die Alpen	Unsere Sommerfahrt für Familien mit Kindern ab 9 Jahren führt uns in das Ötztal. Dort werden wir 4 Nächte im Tal in einer gruppentauglichen Selbstversorgerunterkunft wohnen (www.ferienhaus-bergblick.at) und von dort aus die zahlreichen nahen Klettersteige und Klettergärten nutzen oder auch baden, spielen oder wandern. Danach packen wir dann unsere Sachen in den Rucksack und steigen zur nahegelegenen Winnebachseehütte (ca. 2,5h, www.winnebachseehuette.com) auf. Die Hütte bietet ebenfalls hüttennahe Klettermöglichkeiten und natürlich andere Bergwanderungen/Bergtouren in richtig alpinem Gelände, aber auch eine Kinderwelt mit Wasser, Ziegen usw. Dort werden wir uns von den Wirtsleuten versorgen lassen. Wie immer wird das eine Gemeinschaftsfahrt, d.h. alle sind eigenverantwortlich unterwegs und zumindest die Eltern müssen bereits Erfahrungen in den Bergen gesammelt haben. Es können nur DAV-Mitglieder, die Mitglieder in der Familiengruppe Fels und Meer sind, mitkommen. Bei Kindern, die jünger als 9 Jahre sind, sollten wir vorher sprechen. Weitere Informationen wie z.B. Übernachtungspreise gibt es über die Webseiten der Hütten oder auf Anfrage beim Organisator. Nach Rücksprache mit dem Organisator sind evtl. noch Restplätze verfügbar. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, Familienfelsundmeer@dav-hamburg.de Kosten: An- und Abreise, Übernachtung, Verpflegung (evtl. als Halbpension und Tagesverpflegung)
11.08.19 11:00 Uhr	Grillen und Chillen am Elbstrand	Warum weit fahren, wenn es auch bei uns einen schönen Strand gibt, an dem man sich abkühlen und grillen kann? Wir treffen uns um 11 Uhr am Elbstrand zwischen dem Wittenbergener Leuchtturm und DLRG Wachtturm. Ein heißer Grill wartet darauf, bestückt zu werden. Wir werden ein wenig Strandspielzeug und Schaufeln dabei haben. Wer mehr Equipment benötigt (Beachtennis, Volleyball, Sandbohrer, Eimer etc.) möge dies bitte mitbringen. Mit dem PKW kann man direkt vor dem Strand parken. Allerdings ist der Parkplatz bei gutem Wetter ab ca. 10 Uhr oft schon recht voll. Organisation: Sven-Oliver Eicker, T 0151 / 253 55 618, E-Mail: eicker.s(at)mac.com Kosten: Beitrag zum Grillbuffet Anmeldeschluss: 11.07.2019
16.08. – 18.08.19	Klettern im Teutoburger Wald	Am westlichen Rand des Teutoburger Waldes befindet sich ein schönes Sandstein-Klettergebiet, in dem man als Gruppe nur nach Voranmeldung klettern kann. Wir konnten eine Reservierung für das Brumleytal bekommen. Das Brumleytal ist ein stillgelegter Steinbruch, der sich im Privatbesitz der Bergfreunde Ibbenbüren e.V. befindet. Die Wandhöhe reicht bis zu 19 m, wobei sowohl steile bis senkrechte Wandklettereien als auch geneigte Felsstrukturen vorhanden sind. Die meisten Routen befinden sich im mittleren Schwierigkeitsgrad. Auf den geneigten Platten sind schöne Reibungsklettereien mit gemäßigten Schwierigkeiten vorzufinden. Übernachten werden wir auf einem nahegelegenen Zeltplatz bei Ibbenbüren. Kosten: An- und Abreise, Zeltplatz, Verpflegung. Organisation: Matthias Krolak, Tel. 0163-7707750, E-Mail: matthias.krolak(at)gmx.de Anmeldeschluss: 23.06.2019 – nach Rücksprache mit dem Organisator gibt es evtl. noch Restplätze
20.09 – 22.09.19	Wegebau im Ith	Wir hoffen auf viele fleißige Hände, die Lust haben, am Wegebau mitzuwirken. Der Ithkamm ist ein Naturschutzgebiet und es gilt deshalb ein Wegegebot. Die angelegten Wege müssen immer wieder ausgebessert werden. Der Gebietsbetreuer von Lürdissen kann uns dafür einen kleinen Auftrag erteilen und Material geben. Jede/r kann mithelfen! - So können wir, die wir gerne im Ith klettern, der Natur ein bisschen zurückgeben. Am Samstag wäre der Arbeitseinsatz (ca. 10-16/17 Uhr), danach werden wir entweder in den Humboldtsee hüpfen oder ein Lagerfeuer am JDAV Zeltplatz machen, je nachdem, wo unser Arbeitseinsatz stattfinden wird (Lürdissen oder Holzen) Am Sonntag darf dann auch noch ein bisschen geklettert werden. Organisation: Christine Dreyer, T (040) 691 95 05, krise67(at)gmx.de. Kosten: Übernachtungsgebühren
29.09.2019 10:15 Uhr	Klettern im KLZ	Wir treffen uns zum Klettern um 10:15 Uhr im Kletterzentrum, Besprechungsraum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: Familie Loges, T (040) 59 46 49 42, silke.loges(at)gmx.de Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum



Wir haben uns im Frühjahr 2017 gegründet und treffen uns seitdem regelmäßig im Kletterzentrum zum gemeinsamen Klettern. Unsere Kinder sind zwischen 1 und 11 Jahre alt und klettern ebenfalls begeistert und nehmen auch an den regionalen Kinderwettkämpfen teil.

Familiengruppe Klettern

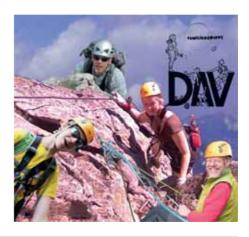
Leiter: Ulrike + Jörg Koch

Leitung (at) kletterfamilien.de | 0170 - 1 22 11 85 Stellvertreter: Thomas "Max" Hartung- Aubry

0172-4299181

Über uns

Du kletterst gerne und deine Kinder sind am Klettern interessiert? Du kannst im Toprope sichern? (Topropeschein ist Voraussetzung). Du möchtest gemeinsam mit deinen Kindern aktiv sein? Du bringst dich gerne aktiv in eine Gruppe ein? Dann bist du genau auf der richtigen Seite! Bei Interesse bitte bei uns melden.



Unsere Termine		
25.08.19 10:10 Uhr - 13 Uhr G	iruppentreffen	Im Kletterzentrum oder das Wochenende in Lauenstein
22.09.19 10:10 Uhr - 13 Uhr G	iruppentreffen	Im Kletterzentrum
27.10.19 10:10 Uhr - 18 Uhr G	iruppentreffen	Im Kletterzentrum
01.12.19 10:10 Uhr - 18 Uhr G	iruppentreffen	Im Kletterzentrum



Ihr habt Lust draußen zu sein? Vielleicht bei Wanderungen, einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig! Wir sind eine Gruppe jeden Alters, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen! Kontaktiert einfach den Organisator der Veranstaltung,

beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot richtet sich an alle, die gemeinsam in der Natur und in den Bergen aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen, als auch gemeinsame Urlaube.

Unsere Termine				
Sa. 27.07.19	Kanutour auf der Oberalster	Ausgangspunkt: Mellingburger Schleuse Organisation: Ralf Thöle ralf.thoele(at) gmail.com , Handy: 0176-564 677 15		
Sa. 24.08.19	DAV Wandertag Buchholz	Die Ortsgruppe Nordheide möchte im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des DAV einen Wandertag in der Region Niederelbe veranstalten. Es handelt sich um eine Art Sternwanderung nach Buchholz. Es gibt unterschiedlich lange Strecken zwischen 10 km und 34 km. Organisation Andrew und Frauke Watkins; fraukewatkins(at)gmx.net		
So. 01.09.19	Fahrradtour durch den ehemaligen Freihafen	Wir fahren mit den Fahrrädern durch den ehemaligen "Freihafen" Hamburgs, auf der Wilhelmsburger Seite Organisation: Sabrina Grimberger und Thomas Grunwald; Tel.: 04102 888 58 94		
So. 22.09.19	Geführte Pilz-Wanderung	Es geht nach Mölln zum Naturparkzentrum Uhlenkolk / Parkplatz. Hier beginnt um 10:00 Uhr eine geführte Pilzwanderung (Dauer ca. 4-Stunden). Der Gruppenpreis beträgt 125,- € und umfasst maximal 12 Personen. Anmeldung bis 01.August 2019. Organisation: Birgit Schönhof und Michael Trüb; bischoen3(at)googlemail.com		
So. 06.10.19 - So. 13.10.19	Wanderwoche im Bayerischen Wald	Wir wohnen im Ferienhaus Gierl, einer Selbstversorgerhütte. Organisation: Birgit Schönhof; bischoen3(at)googlemail.com Anmeldeschluss 15.Aug. 2019		



Ein Harzwochenende der Familiengruppe Outdoor vom 15. bis - 17.Feb. 2019

Wie in jedem Jahr fuhren wir als Gruppe in die Hütte unserer Sektion, die Sepp-Ruf Hütte. Die Teilnehmer der Gruppe trudelten ab Donnerstag so nach und nach ein, die meisten erst ab Freitagmittag. Am ersten Abend war Selbstversorgung angesagt. Für Samstagabend wurde Kartoffelsuppe mit Würstchen beschlossen. Die Zutaten wurden am Samstag vor der Rückkehr zur Hütte in Clausthal eingekauft. Für die morgendlichen Brötchen sorgte wie immer Malcolm. Somit war die Verpflegung für das Wochenende geregelt. Die Schneeverhältnisse an der Hütte waren nicht gerade als gut zu bezeichnen, es war noch zu Eis gefrorener Restschnee vorhanden. Um doch noch winterliche Eindrücke zu erhalten, wurde wie fast jedes Jahr für Samstag eine Wanderung auf den Brocken geplant. Wie sollte es anders sein, wie immer von Torfhaus über den Goetheweg. Es war schönstes Winterwetter mit Sonnenschein bei geringerem Wind und man hatte den Eindruck einer Völkerwanderung durch die vielen Leute, welche die gleiche Idee hatten. Schön ist auch der Wegabschnitt parallel zur Brockenbahn, da am Wochenende mindestens ein Dampfzug vorbeikommt. Zu den Wanderern kommen natürlich noch die vielen Menschen, die sich gemütlich mit der Brockenbahn hinaufbringen lassen. Die Restaurants auf dem Brocken waren ausgelastet, Sitzplätze für uns gab es nicht. Auf dem Brocken waren die Temperaturen im Plusbereich, es lagen Unmengen von Schnee, welcher wohl durch mehrmaliges Antauen und Zufrieren eine feste Schneedecke bildete, so dass man auf allen Flächen laufen konnte. Besonders schön anzusehen waren die eingeschneiten Tannen.

Zurück in der Hütte gab es die bereits erwähnte und gemeinschaftlich zubereitete Kartoffelsuppe mit Würstchen. Am Sonntag nach dem Putzen der Hütte wurden die Schlüssel wieder bei Familie Lindner abgegeben. Anschließend wanderten wir das Innerstetal hoch bis zum Prinzenteich und dann über die "Kaisereiche" nach Bad Grund. Kurz vor dem Ziel sind wir noch an einem sehr schönen Aussichtpunkt oberhalb von Bad Grund vorbeigekommen. Bei Sonne konnten wir den Ort von oben betrachten. Hier standen unsere Autos und von dort aus ging es dann wieder zurück nach Hamburg. Leider ist ein Wochenende in der Sepp-Ruf Hütte immer sehr schnell vorbei. Für das nächste Jahr haben wir die Hütte schon wieder gebucht.

Bericht und Fotos Wolfgang Klei u.Frauke Watkins





Die "Rookie Mountains" stehen ab sofort in Hamburg! Wir sind eine Familienklettergruppe für Kinder von 3 bis 9 Jahren — und ihre Eltern. Im Vordergrund steht der Spaß am Klettern und nicht die Leistung, egal ob an der Wand, im Boulder-Bereich oder bei ein wenig Knotenkunde. Damit Jung und Alt ausreichend Möglichkeit haben, nach Lust und Laune zu klettern, achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Eltern und Kindern.

Wir nehmen noch neue Mitglieder auf und freuen uns bei Interesse auf Eure Nachricht!

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Momentan treffen wir uns **jeden zweiten Samstag** im Kletterzentrum Hamburg. Gruppeneintritt gilt nur für angemeldete Mitglieder der Gruppe. Je nach Lust, Laune und Wetter treffen wir uns auch öfter und anderswo.

Unsere Termine	
13.07.2019	Klettern im Kletterzentrum
27.07.2019	Klettern im Kletterzentrum
10.08.2019	Klettern im Kletterzentrum
24.08.2019	Klettern im Kletterzentrum
07.09.2019	Klettern im Kletterzentrum
21.09.2019	Klettern im Kletterzentrum



Wir haben uns als leistungsorientierte Gruppe konstituiert, die guten und sehr guten Hallenkletterern (7 on sight Minimum) Gelegenheit bieten soll, mit anderen in Kontakt zu kommen, zu trainieren, Erfahrungen auszutauschen, sich zu motivieren und gemeinsame Fahrten in anspruchsvolle Klettergebiete durchzuführen (Zentralschweiz, Verdon, Elbsandstein, Adersbach, Norwegen etc.)

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Bernd in Knirpelwand Hoher Torstein

Wie die Gruppe konkret von den Mitgliedern gelebt wird, wird sicherlich von deren Erwartungen abhängen, ob feste Trainingszeiten und Fahrten anvisiert werden sollen oder ob sie ein Netzwerk von Gleichgesinnten bleibt, die anhand einer Kontaktliste je nach Zeit und Verfügbarkeit zusammen klettern. Lange Touren mit überwiegend Seillängen oberhalb von 6+ und anspruchsvolle Klassiker im Elbsandstein (bis IXc) sollten realistische Ziele sein. Zahlenmäßig ist an keine Beschränkung gedacht, die Beschränkung dürfte sich eher aus dem Anspruch ergeben.



Die "Freizeithelden" ist eine Erwachsenengruppe im DAV. Wir planen verschiedene Outdoor Aktivitäten rund um Hamburg wie Wandern, Radfahren, Kanufahren aber auch längere gemeinsame Touren in die Berge oder an die See.

Für unsere Mitglieder der Jahrgänge 1969 – 89 steht die aktive Freizeitgestaltung und der Spaß ohne extremen Leistungsanspruch im Vordergrund. Vom gemeinsamen Pizzaabend bis zur Alpenüberquerung kann also

alles im Programm enthalten sein. Leider ist die Gruppe bereits voll, es werden aktuell keine neuen Mitglieder aufgenommen. Bei Interesse meldet euch gerne trotzdem, wir führen eine Warteliste und kontaktieren euch dann sobald wieder Platz ist.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

06.08.2019, 18 Uhr — Quartalstreffen -Kontakt: freizeithelden@dav-hamburg.de

Unsere Tern	Unsere Termine - Details folgen auf unserer Gruppenseite unter www.dav-hamburg.de/dav/freizeithelden				
06.07.19	3-Muskeltour Ratzeburg	3-Muskeltour in Ratzeburg: FAHRPLAN 11:30: Anreise am Bahnhof Ratzeburg im 3-Muskelcafe 11:45: 3-Muskel Tour Einweisung und Aufteilung der Gruppen 12:00: Schienen-Etappe mit Handhebeldraisine zwischen Ratzeburg und Schmilau 13:00: Wald-Etappe mit 6teambike zwischen Schmilau und Farchau 14:00: See-Etappe zwischen Farchau und Ratzeburg Schloßwiese im Boot 15:15: Fußmarsch oder Rollerfahrt zwischen Bahnhof und Bootsanleger 15:30: Ende der eigentlichen Veranstaltung Kostenfaktor von EUR 27,50 pro Pers.			
1526.07.19	Südtirol Reise in das schöne Brixen. Auf der Reise wechseln sich tagesfüllende War rungen und Erkundungen rum um Brixen ab. Keine Anmeldung mehr möglich, da maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.				
21.07.19	Barfuss Park Egestorf	Barfuss Park Egestorf: Wir durchlaufen barfuß mehr als 60 tolle Erlebnisstationen mit den unterschiedlichsten Naturböden. Auf wunderschönen verschlungenen Pfaden gehen wir 2,7 km durch Wälder, Wiesen, Felder und Bäche. Dabei laufen wir z.B. über weiches Gras, kitzelige Kiesel, weichen Waldboden, durch herrlich matschigen Lehm und ganz Mutige sogar über Glasscherben. Wir erspüren die Natur ganz neu und freuen uns danach auf wunderbar warme und entspannte Füße. Zwischendurch stärken wir uns bei einem Picknick und besuchen im Anschluss vielleicht das nahe gelegene Natur Freibad (Aquadies). KOSTEN p.P.: 6,00 Euro / Kombi-Ticket (inkl. Aquadies) 8,00 Euro			

nine - Details folg	en auf unserer Gruppenseite unter www.dav-hamburg.de/dav/freizeithelden
Grüner Ring Wanderung Teil III	2. Grüner Ring Wanderung Teil III: Von U-Bahn Billstedt durch Boberger Dünen und Entenwerder Park bis S-Bahn Veddel, ca. 21 km. Der 2. Grüne Ring führt auf insgesamt gut 100 km und in ca. 10 km Abstand vom Stadtzentrum einmal um Hamburg herum. Hierbei spiegelt sich die Vielfalt dieser Stadt durch die Abwechslung unterschiedlichster Landschaften mit städtischen Gebieten wider. Wir wollen in diesem Jahr aufgeteilt auf 5 Etappen diese Umrundung wandernd durchführen. Jeweilige Details folgen per E-Mail und Anmeldung bis zwei Tage vorher.
Quartals- sitzung	Quartalssitzung für alle Gruppenmitglieder und interessierte Neumitglieder zur Planung der Aktivitäten in Q4/2019. In der Trude in Barmbek. Ab 18 Uhr für alle, die etwas essen wollen und ab 19 Uhr Start der Besprechung. Anmeldung per Email.
Paddel- wochenende	Paddelwochenende. Weitere Details folgen
Heide- wanderung	Heidewanderung. Weitere Details folgen
Kletterwald	Wir besuchen einen Kletterwald. Weitere Details folgen
Grüner Ring Wanderung Teil IV	Grüner Ring Wanderung Teil IV: von S-Bahn Veddel bis S-Bahn Heimfeld, ca. 21 km,
10. Survival- Run im Seren- geti Park	10. Survival-Run im Serengeti-Park Hodenhagen Wir werden 8 km oder wer mag 16 km lang 25 Hindernisse überwinden; dabei Rennen, Gehen, Krabbeln, Kriechen, Robben, Schwimmen, Balancieren, Hochziehen, Rutschen als Team mit ganz viel Spaß
Lübeck- Wakenitz- Wanderung gefolgt von Schiffstour	Es soll drei Varianten geben: 1. Die Langstreckenwanderer starten mit mir morgens: wir wandern von Lübeck Bahnhof zur Wakenitz, entlang der Wakenitz und um den Ratzeburger See. Danach Einkehr im Fährhaus Rothenhusen, wo ich leider nur noch eine Gruppe mit 14 Personen unterbringen kann (sie sind ausgebucht). Deshalb sollen die Langstreckler den Vorrang haben. Es werden gute 47 km zu wandern sein. 2. Variante ist eine 20,3 km lange Tour von Lübeck entlang der Wakenitz bis Rothenhusen und Rückfahrt per Schiff. Wer vorher schlapp macht, kann an den entsprechenden Anlegestellen auf das Schiff warten. Hierfür suche ich noch Wanderleiter, die ihre Gruppen führen. Da diese Variante wahrscheinlich die meisten Wanderer anspricht, kann die Zahl der Teilnehmer auch entsprechend groß werden. Deshalb würde ich diesbezüglich vorschlagen in mehreren Gruppen zu starten. Da in Rothenhusen keine Einkehrmöglichkeit besteht, kann man auf dem Weg einkehren, z. B. in Müggebusch. Das müssten aber die Wandergruppen selbst organisieren. 3. Variante: Schiffstour: Abfahrt ist 16.30 Uhr Lübeck Moltkebrücke,17.15 Uhr an Müggenbusch, 17.25 an Absalonshorst und 18.15 Uhr an Rothenhusen dort machen wir eine halbe Stunde Landgang. 18.45 Uhr ab Rothenhusen 19.45 Uhr an Absalonshorst und 20.00 Uhr an Müggenbusch und 20.45 Uhr wieder an der Moltkebrücke.
Grüner Ring Wanderung	Sonnenuntergang ist am 14 September um 19:37 Uhr, so dass wir noch bei Tageslicht den Ratzeburger See verlassen und den oberen Teil der Wakenitz passieren. Danach beginnt unser Dämmertörn und bei Dunkelheit laufen wir in Lübeck ein. Auf dem Schiff gibt es Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen, Bockwurst mit Kartoffelsalat und Erbsensuppe, sowie Getränke. Der Verzehr von eigenem Proviant und Getränken ist auf dem Schiff nicht gestattet. Kosten: Fährschiff Grüner Ring Wanderung Teil V (letzter Teil): von S-Bahn Heimfeld bis S-Bahn Klein Flottbek, ca. 17 km, detaillierte Beschreibung wird noch bekannt gegeben.
	Grüner Ring Wanderung Teil III Quartals- sitzung Paddel- wochenende Heide- wanderung Teil IV 10. Survival- Run im Seren- geti Park Lübeck- Wakenitz- Wanderung gefolgt von Schiffstour



DAV Geomonkeys

Leiterin: Nicole Schütt geomonkeys@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Martin Keller geomonkeys@dav-hamburg.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns an **jedem ersten Donnerstag im Monat** im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) oder bei einem Cache ab 18:30 Uhr. Bei Interesse meldet euch bitte vorher per E-Mail damit ihr den Treffpunkt bekommt. Wir freuen uns auf euch!



Hauptsache Draußen Leitung: Simon MacLean hauptsache-draussen@dav-hamburg.de

Über uns

Hauptsache Draußen — genau darum geht es in dieser Gruppe für jüngere Erwachsene der Jahrgänge 1982 bis 1992. Ob Wandern, Bergsteigen oder Klettern; zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kanu; am Meer, in/um Hamburg oder in den Bergen — es geht einfach raus in die Natur. Die Gruppe ist leider schon voll. Es gibt eine Warteliste.

Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat zu den verschiedenen Aktivitäten. Nach einer Wanderung durch die Heide, einer Kanutour auf der Dove-Elbe und weiteren Abenteuern im Frühling freuen wir uns nun auf die vor uns liegenden Sommermonate.

Über uns

Wir sind ein Gruppe Kletterer und Bergsteiger des DAV Hamburg und Niederelbe, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten sowie Bergtouren selbstverantwortlich unternimmt. Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern oder auch bei Hochtouren, Skitouren und Steileisklettern genauso wie beim MTB.

Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an.

Wir freuen uns immer über neue Interessierte, Voraussetzung dafür ist das Beherrschen des 5. Grads im



Vorstieg. Gruppensinn und Spaß am Selbstorganisieren von Touren gehören genauso dazu. Geplante Touren finden sich kurzfristig auch mal auf unserer Gruppenseite auf www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe

Regelmäßige Gruppenaktivitäten Mittwochs ab 18 Uhr Training im Kletterzentrum



Wir Biken: Und zwar regelmäßig in den Harburger Bergen und auch gerne mal in der Fischbeker Heide. Wir treffen uns meist an Sonntagen um Touren zu fahren und neue Single-Trails zu erkunden. Wir sind eine bunte Gruppe von Männern und Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, alle halbwegs fit, manche allerdings mehr andere weniger. Macht nix. Wir haben keinen Boss, jeder und jede der/die sich irgendwo auskennt darf die Gruppe führen. Wir fahren meistens so 20 bis 30 Kilometer und überwinden dabei 500 bis 600 Höhenmeter. Es bleibt aber auch Zeit, mal einen Käfer zu bewundern oder hinterher ein Bier zu trinken. Es ist durchaus geplant, auch mal größere Wochenend-Touren in bergigeren Gegenden zu fahren. Solche Touren planen wir, während unseres Stammtisches, der alle paar Monate in einer Kneipe stattfindet. Einige von uns haben schon einen Alpencross gefahren, andere trainieren

dafür oder träumen davon. Wir freuen uns sehr, wenn jemand zu uns stoßen möchte. Bitte mailt uns an. Wir rufen euch dann an und besprechen die Details.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- sonntägliche MTB Touren hauptsächlich in den Harburger Bergen und der Fischbeker Heide
- · alle 3 Monate treffen wir uns zum MTB Stammtisch
- für den Herbst ist eine Wochenendtour im Harz angedacht

Show your Trails

Wir möchten auch gerne weitere Strecken und Trails rund um Hamburg oder im weiteren Norddeutschland kennenlernen. Wenn Ihr eure Strecken vorstellen wollt, meldet Euch.





Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das "mittlere Alter" (ca. 45 bis 65 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Neue Gruppe Unsere Termine			
Di. 16.07.19	Gruppenabend	Treffpunkt: BOOTSHAUS des ETV Bismarckstraße 57, 20259 Hamburg. Bitte die Treppe runter gehen zum Kellereingang Wenn jedeR eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt kriegen wir ein schönes Abendbrot zusammen. Getränke sind gegen einen kleinen Obolus auch gekühlt zu erwerben. Teller und Besteck ist vorhanden Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 4. Quartal 2019 Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 6418523	
So. 28.07.19	An der Elbe entlang	Wir wandern von Hoopte bis Rönne Organisation: Cornelia Torrez c.torrez@gmx.de Telefon: 040 647 87 36	
Sa. 17.08.19	Alsterwanderung mit anschießendem Grillen	Wir wandern von Poppenbüttel an der Alster aufwärts nach Duvenstedt und grillen anschießend in meinem Garten. Organisation: Frank Behrens Tel. 040 609 12 247, Mobil 0162 54 57 814 frankbehrenshamburg@gmail.com	
So. 22.09.19	lm Grünen durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 7)	Wir wollen versuchen, weitestgehend durch Grünanlagen alle Hamburger Stadtteile zu erwandern	
Sa. 28.09.19	Gemütliche Radtour	Von Harburg über den Zollenspieker nach Rothenburgsort - 45 km	

Wanderung am 5.5.2019 Lauenburg nach Geesthacht

Cornelia hat diese tolle Wanderung organisiert. Auch ihre legendäre Wettergarantie hat uns gutes Wetter beschert. Mit dem Zug ging es vom Hauptbahnhof nach Lauenburg. Dann wanderten wir an der Elbe entlang,



genossen den Sonnenschein und den Blick auf die Elbe. Wir sahen den Schiffen auf dem Fluss zu und hatten gute Gespräche miteinander. Die Strecke von 17 Kilometern wurde von kurzen Pausen unterbrochen und nach 11 Kilometer genossen wir bei der Einkehr im Elbkantinchen ein ordentliches Stück Kuchen oder leckere Pommes. Es war rundum eine gelungene Wanderung und ich freue mich schon auf die Fortsetzung der Elbewanderungen.

Hellmuth Frey



Unsere Wandergruppen bestehen aus Mitgliedern des DAV aus Lüneburg, Lauenburg und Umgebung. Meistens sind wir in einer Wandergruppe zwischen 8 und 18 Teilnehmer im Alter zwischen 40 und 80 Jahren und gleichmäßig gemischt zwischen Damen und Herren. Gern sind auch andere Teilnehmer, seien sie jünger oder auch älter herzlich willkommen. Das Tempo variiert von Wanderung zu Wanderung, je nach Gelände und Teilnehmer und Wanderleiter. Wir erwandern die Lüneburger Umgebung in einem Radius von ca 50 km. Bei weiter entfernten Ausgangspunkten werden Fahrgemeinschaften gebildet, wobei ein kleiner Obolus für Benzin fällig wird. Es wird bei jedem Wetter gewandert. Unser Ziel ist es, unsere Freude am Wandern auf andere zu übertragen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Nach einem Wandertag kehren wir gerne in ein Café ein und plaudern über die gelungene Wanderung und deren Freud und Leid. Gäste sind jederzeit willkommen und können gerne 2x mitwandern. Bei weiterem Gefallen ist eine Mitgliedschaft beim DAV notwendig. Sollten Fragen hinsichtlich einzelner Punkte aufkommen, stehe ich Ihnen als Gruppenleiterin jederzeit telefonisch zur Seite. Petra Rüger 04131 7060424

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wandergruppe

Auch für das III. Quartal 2019 haben wir wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt. Besonders weise ich auf die Wanderungen in der Zeit der Heideblüte durch unsere schönen Heidelandschaften hin. Aber auch alle anderen Wandertouren versprechen außer Bewegung an frischer Luft durch schöne Natur nette Gespräche und viele Erlebnisse. Soweit nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns im Sommerhalbjahr wie immer 08:30 Uhr auf den Sülzwiesen und bilden für auswärtige Touren Fahrgemeinschaften. In der Zeit vom 8. bis zum 19.September sind wir im Riesengebirge und in Görlitz unterwegs.

Hinweise zum DAV-Wandertag am 24.08.2019:

Der DAV Wandertag ist mit 13 verschiedenen Wanderstrecken als Sternwanderung mit dem Ziel Kletterzentrum Buchholz konzipiert. Wegen der Verkehrsverbindungen hat sich unsere Ortsgruppe für die Teilnahme an der Wanderung "HA" ab Hanstedt entschieden. Zu der Wanderung muss sich jeder, der an der Wanderung teilnehmen möchte, bis spätestens 1. August anmelden unter www.dav-hamburg.de/Termin/WAN2019-03 (siehe HH Alpin 2/19 Seite 32). Selbstverständlich ist es jedem freigestellt, sich zu einer der anderen schönen Wanderungen anzumelden.

Die Wanderung ab Hanstedt wird, wie folgt erfolgen: Treffen 08:20 Sülzwiesen, Fahrt in Fahrgemeinschaften nach Hanstedt, 09:15 Beginn der Wanderung mit Frank Steinicke, Wanderdauer gut 5 Stunden (21 km), ca. 14:45 Uhr Kletterzentrum Buchholz, dort Kaffeeeinkehr und gemütliches Beisammensein mit anderen Wandergruppen, etwa 16:20 Uhr Abmarsch zum Heideshuttle am Bahnhof Buchholz, Abfahrt Heideshuttle voraussichtlich 16:53 Uhr, 17:20 Uhr Hanstedt und Pkw-Rückfahrt nach Lüneburg. Die Organisatoren des Wandertages haben sich große Mühe mit der Zusammenstellung der Wanderungen und der Gesamtorganisation gegeben.

Ich würde mich daher freuen, wenn auch aus Verbundenheit mit dem Verein und den anderen Wandergruppen recht viele Mitglieder unserer Ortsgruppe an der Wanderung teilnehmen.

Uwe Hübner, Wanderwart 04131-401881

Die **Familiengruppe** Anmeldung: Reinhard Dübgen, Tel. 04131/267 901.

Seniorengruppe: Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und Plausch im Residenzkaffee, Neue Sülze 25 in 21335 Lüneburg. Seit Januar hat Frau Petra Rüger die Betreuung dieser Gruppe übernommen und findet großartige Unterstützung bei allen Teilnehmern. Gäste

sind jederzeit herzlich willkommen und auch erwünscht. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Petra Rüger 04131 7060424

Nordic Walking: Liebe Walkingfreunde, Nordic-Walking hält uns fit, es macht Freude und man braucht dazu keine besonderen Vorkenntnisse. Es stärkt den Kreislauf, das Herz und natürlich unsere Ausdauer. Man fühlt sich insgesamt fitter und mobiler. Kommt vorbei und macht mit. Treffen immer dienstags um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch- Evern-Wegs. Jutta Sandvoss Tel. 04131-81179

Hüttenabende : Im 2. und 3. Quartal 2019 finden keine Hüttenabende statt.

Unsere Termine				
Do 04.07.19	Wanderung, 15km	Längs der Wakenitz und auf der Wakenitz: Wanderung auf dem Drägerweg von Rothenhusen nach Lübeck und Rückfahrt mit dem Schiff von der Moltkebrücke durch die blühenden Seero- senfelder nach Rothenhusen. Fahrt mit Pkw nach Rothehusen, Anmeldung zur Regelung der Fahrtenzusammenlegung bis zum 2.Juli beim Wanderleiter, Kosten: Schifffahrt 14 € sowie Fahr- kostenbeteiligung. Treffen 07:30 Uhr Sülzwiesen		
So 07.07.19	Wanderung	Wanderung bei Handeloh mit der Sektion Celle, Treffen 09:15 Uhr Sülzwiesen		
So 14.07.19	Wanderung	Wanderung im Ilsetal , Harz, Anreise mit Bahn/Bus, Treffen 6.15 Uhr Bf Lüneburg, Fahrtkosten ca. 20 €, Rucksackverpflegung, Kaffeeeinkehr, Rückkehr Bf LG ca. 21.30 Uhr, Anmeldung beim Wanderleiter bis 11.7.19		
Sa 20.07.19	Wanderung	$WanderungdurchdieHanstedterBerge, zumT\"{o}psundindieWeselerHeide, Treffen08:30S\"{u}lzwiesen$		
So 04.08.19	Wanderung	Wanderung auf den Elbdeichen, Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen		
Sa 10.08.19	Wanderung	Wanderung über Ventschau und Sammatz (Kaffee-Einkehr) nach Leitstade, Treffen 7:30 Uhr Bahnhof LG West, Zugfahrt bis Bahnhof Göhrde: Rückfahrt: 15:32 Uhr, Anmeldung bis Donnerstag, 08.08., Tel.: 04131 7060424		
So 18.08.19	Wanderung	Frühwanderung durch die blühende Heide ab Oberhaverbeck, Sonnenaufgang auf dem Turmberg?, Treffen 05:00 Uhr Sülzwiesen		
Do 22.08.19	Wanderung	Von Döhle nach Inzmühlen, Rückfahrt mit dem Heideshuttle Ring 2, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen		
Sa 24.08.19	Wanderung	Teilnahme der OG Lüneburg am Wandertag der Sektion Hamburg an der Wanderung "HA" ab Hanstedt. Anmeldung bis zum 1.August gemäß Hamburg Alpin 2/19 Seite 32 erforderlich. Treffen 08:20 Uhr Sülzwiesen, weitere Informationen auf der Ortsgruppenseite.		
08.09.19 - 19.09.19	Wanderung	Wanderungen im Riesengebirge und bei Görlitz, Meldefrist abgelaufen		
So 25.08.19	Wanderung	Wanderung von Sudermühlen über Undeloh und Wilsede, auf dem Pastor-Bode-Weg zurück, 1.Treffen 09:00 Lauenburg Bahnhof, 2. Treffen 9:30 Uhr Sülzwiesen.		
Sa 31.08.19	Wanderung	Durch die Ellerndorfer Heide und zur Burg Bode, Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen.		
Sa 21.09.19	Wanderung	Wanderung durch den Wiebeck , Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen.		
So.29.09.19	Wanderung	Wanderung um Salzhausen, Treffen 8:30 Uhr Sülzwiesen.		
Do 03.10.19	Wanderung	Von Undeloh über Wehlen zum Walderlebnis Ehrhorn und weiter zum Forstgut Einem, Rückfahrt mit dem Heideshuttle Ring 2, Treffen 08:30 Sülzwiesen		



Die Ortsgruppe Nordheide trifft sich in Buchholz. Mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. besteht eine enge Zusammenarbeit, durch die den DAV Mitgliedern jeweils ersten oder manchmal auch zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von Januar bis April und September bis Dezember einen Raum (R1) für unsere "Nordheidetreffen" zur Verfügung gestellt wird. Der Raum R1 befindet sich im Sportzentrum, Holzweg 6 in Buchholz. Wer etwas über alpine Wanderungen und deren Planungen hören oder selber anbieten möchte, Bildervorträge von den Touren sehen oder

selbst Beiträge beisteuern will, ist hier jederzeit herzlich willkommen. Wir veranstalten neben unseren regelmäßigen "Nordheidetreffen" auch Fitness durch Tageswanderungen in der Nähe oder mehrtägige Wandertouren in den Mittelgebirgen und natürlich auch alpine Wanderwochen. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann. Eine der größten Kletterhallen Niedersachsens kann neben dem Blau-Weiss Sportzentrum in Buchholz von DAV-Mitgliedern genutzt werden. Jetzt auch mit extra Boulder-Halle.

Unsere Termine				
So. 07.07.	Tageswanderung "Freundenthalweg"	10:00 Uhr, Start in Appelbüttel, Endhaltestelle Stadtbus Linie 144		
Sa. 20.07.	Tageswanderung "Estetal Weg und Brunsberg"	6:10 Uhr Start am Bahnhof Buxtehude (Streckenlänge 36 km)		
So. 04.08.	Tageswanderung "Pferdekopf Tour"	10:00 Uhr, Start am Bahnhof Buchholz Parkhaus Süd (Wohlaubrücke) Dauer ca. 6 Stunden		
So. 18.08.	Tageswanderung "2 Flüsse (Schmale Aue, Seeve)"	9:15 Uhr, Startzeit in Hanstedt, An der Kirche (Buslinie 4207 von Buchholz Bhf. / oder Heideshuttle Bus von Buchholz ZOB R3, 8:16 Uhr)		

Unsere Termine				
Sa. 24.08.	Tageswanderungen "150 Jahre – DAV, Wandertag in Buchholz 2019"	Anmeldung für eine der 13 Tageswanderungen nur über Homepage bis 1. August 2019; https://www.dav-hamburg.de/Termin/WAN2019-03		
Fr. 30.08. — Sa. 07.09.	Wanderwoche "Grödnertal"	20:29 Uhr, Start am Hbf. Hamburg, Ziel: Dolomiten / Wolkenstein, 7 Tage Wanderungen mit Klettersteigen		
Do.12.09.	Nordheidetreffen	20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz e.V., Raum 1: Agenda + Reisereportage: "Annapurna-Runde" von Detlef Grimm		
So. 15.09.	Tageswanderung: "Hamburgs sahnige Grenzstrecken" (HsGs-3)	7:59 Uhr , Abfahrt am Bahnhof Buchholz bis zur S-Bahn Station Neu Wiedenthal — Rückfahrt ab Fischbek (17km, Fischbeker Heide, Hasselbrack)		
Sa. 28.09. – So. 06.10.	Goldsteig im Bayrischen Wald	Mehrtägige Wanderreise mit Gepäck von Grafenwiesen nach Spiegelau; Tagestouren 13 – 19 km		

Workshop "Gesunde Ernährung beim Wandern" mit anschließender Wanderung und Picknick-Pause

Die letzten Erfahrungen mit sich übergebenen Wandernden führte zu der Frage: Was ist eigentlich eine gesunde Ernährung vor und während der Wanderung? Diese Frage wurde am 1. Mai 2019 in einem Workshop unter professioneller Anleitung erörtert. Die Dipl. Oecotrophologin Antje Schlüschen (Foto Gesunde Ernährung) aus Buchholz hat "die Anforderungen von Spaziergängen" ausgeklammert und den Vortrag auf 6-8 stündige Ausdauerwanderungen fokussiert. Dabei ist der Tag vorher schon wichtig und ein richtiger Beginn für eine gesunde Ernährung. Nach ihrem einstündigen Vortrag bzgl. der passenden Ernährung ("auf Frühstück nie verzichten" bzw. "Vollkorn und junges Gemüse nicht vergessen") - danke an Antje für diesen Vortrag - sind wir zusammen noch 11 km gewandert, um dann eine Picknick-Pause einzulegen. Ein üppiges Picknick-Buffet hat die Familie Fischell vorbereitet und spendiert





 herzlichen Dank für diesen Einsatz. Die gesunden Ernährungsdetails kann man auch von Andreas Fischell erhalten. Die Picknickzutaten waren schon der "gesunden Ernährung" angepasst, sodass jeder ohne Bedenken zugreifen konnte.

Es war ein super Workshop verbunden mit der Hoffnung, dass bei unseren nächsten Wanderungen alle Teilnehmer ernährungstechnisch optimal vorbereitet sind.

Michael Kaufmann

Wanderwochenende mit Start / Ziel Sepp-Ruf-Hütte

Wie seit mehreren Jahren hatte ich auch dieses Jahr für das 2. Wochenende im März zwei Wanderungen im Harz angeboten. Start und Ziel waren jeweils unsere Sepp-Ruf-Hütte bei Clausthal- Zellerfeld, die auch von drei Personen als Übernachtungsmöglichkeit genutzt wurde. Insgesamt waren wir sieben Wanderer/innen aus Buchholz, Stade und Hamburg. Die fünf



Freitagsanreisenden trafen sich abends im Restaurant "Glück Auf" zum ersten Kennenlernen und gemeinsamen Abendessen. Von Anfang an passte die Chemie und so haben wir einen sehr netten Abend dort verbracht. Dazu trug auch das wirklich leckere und reichhaltige Essen bei. Hätten wir alle unsere Portionen aufgegessen, wären einige wohl durch einen schweren Magen am nächsten Tag nicht aus den Federn gekommen.

Am Samstag trafen dann auch sehr pünktlich die zwei weiteren Mitwanderer ein. Somit konnten wir um 10 Uhr wie geplant starten. Die Samstagstour war 21 km lang und beinhaltete 360 Hm. Es ging vorbei am "Kleiner Clausthaler Teich", "Harderbacher- und Prinzenteich" bis zur Straße von Clausthal nach Osterode. Von dort aus den v. d. Heydeweg und Jagdhausweg entlang zur Handwerkersruh und Kaysereiche. Dann über Gewitterplatz und Taternplatz wieder zur Hütte. In der Hütte gab es leckeren Kaffee und Kuchen. Den Abend verbrachten wir in der Steigerbucht des Hotels zum Harzer. Auch hier herrschte wieder prächtige Stimmung bei Getränken und Essen.

Sonntag ging es um 9 Uhr auf die zweite Wanderung. Dieses Mal waren es 24 km, die uns am CREATIV ART Pfad, den Einersberger Teichen und Zellerfelder Bahnhof sowie vielen Teichen bei Clausthal vorbeiführte. Nach 6 Stunden trafen wir wieder in unserer Hütte ein, in der noch eine Resteverwertung unseres Essens in launiger Runde stattfand. Obwohl an diesem Sonntag einige Tropfen vom Himmel fielen, war die Stimmung immer auf bestem Niveau.

Ich möchte mich hier noch einmal bei allen Beteiligten für zwei tolle Tage bei bester Atmosphäre bedanken und vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr wieder. Ich plane auch für das nächste Jahr zwei Touren mit Start und Ziel Sepp-Ruf-Hütte.

Ulrich Bauersfeld Hüttenwart Sepp-Ruf-Hütte

Das Regenbogenband 1 Auf den Spuren der Riesen, Hexen, Raubrittern und den verliebten Trollen in der Lüneburger Heide

Man mag es kaum glauben, aber es gibt in der Lüneburger Heide eine Vielzahl von Orten, die sagenumwohen sind



Am 28. April waren wir rund um Buchholz unterwegs. Wir haben die Geschichten von der Hexe mit den drei falschen Strohhalmen, von dem Riesen, der die Lohberge erschaffen hat und dem tapferen Müllerburschen in der Seppenser Mühle, der drei als böse Katzen verwandelte Hexen mit brennenden Reisigzweigen verjagt, gehört. Ja, und dann haben wir sogar noch Zwerge getroffen, den Zwergentunnel in Holm-Seppensen. Maike krabbelt gerade da durch, es ist das älteste Bauwerk der Heidebahn, toll!

Wir sind im Nieselregen gestartet und in der Sonne angekommen, genial. Das I-Tüpfelchen wäre natürlich ein Regenbogen gewesen, na ja, alles kann man nicht haben, es war ein toller Tag.

Helmut Schmitt



Diese Ortsgruppe wandert auf kurzen und mäßig langen Strecken im Elbe-Weser-Dreieck und trifft sich regelmäßig zu Gruppenabenden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende finden in Monaten mit "r" an jedem dritten Donnerstag um 19:00 Uhr im Inselrestaurant Stade statt. Vortragsbeginn um 19:30 Uhr.

Wandertreffen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Güldensterncasino statt.

Wanderungen ab Treffpunkt Stader Freibad.

An jedem ersten Samstag im Monat eine kürzere und gemütliche Wanderung im Stader Umkreis mit Ulrich Dietermann.

An jedem dritten Sonntag im Monat eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.

Unsere Termine

19.09.2019, 19:00 Uhr Kolumbien – Magische Vielfalt

Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade Die Weltenbummlerin Inge Bollen bereiste zwei Monate lang mit dem Rucksack durch das von Vorurteilen über Drogenkartelle und Morde verschriene Kolumbien. Sie erlebte und entdeckte eine landschaftliche und kulturelle Vielfalt im Dschungel und an den Küsten. Sie fühlte sich von freundlichen und hilfsbereiten Kolumbianern immer willkommen. In einem Dia-Vortrag mit hoch brillanten Aufnahmen berichtet Inge Bollen von dieser außergewöhnlichen Reise.



Trainingsgruppe, um den 7 Grad UIAA zu erreichen. Hierbei sollte mindestens 5+/6- im Vorstieg beherrscht werden, aber bitte nicht höher. Bei dieser Trainingsgruppe steht nicht das gemeinsame Klettern im Vordergrund, sondern das Trainieren, um einen höheren (bis 7/7+) Grad im Klettern zu erreichen. Nach anfänglichen Missverständnissen betreffs des Könnens der Gruppeteilnehmer/innen (viele konnten bereits zu stark klettern) hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die jetzt jeden Dienstag ab 18:30 Uhr in der Halle mit viel Freude zusammen trainiert.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Training im Kletterzentrum um 18:30 Uhr, Gruppenabend jeden 3. Dienstag von 21-23 Uhr.Evtl. Kletterausflüge an den Fels im Ith, Hohenstein, Harz



Projekt 8+

Leiter: Thomas Dürmeier Thomas duermeier@web.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im DAV Kletterzentrum

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Klettern an jedem 2ten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr. Nach Absprache Exkursionen in die nahen Mittelgebirge Harz, Ith oder Steinwand etc. und in die Alpen.

Umfangreiches Fortbildungsprogramm für Gruppenmitglieder und Interessierte

Ich möchte darauf hinweisen, dass ein gutes und umfangreiches Fortbildungsprogramm für die "Pädagogen" auf der Internetseite des DAV-Hamburg steht. In Kooperation mit der Landesunfallkasse und dem LI (und natürlich dem DAV) sind diese Veranstaltungen entstanden. Bitte nutzt die Möglichkeiten, euch auf dem neuesten Stand zu halten, meldet euch an und besucht die Veranstaltungen. Es ist im Interesse eurer Kursteilnehmer und in eurem Interesse. Wenn Fragen aufkommen sollten, dann meldet euch bitte gerne!



Mit den besten Wünschen für eine schöne und unfallfreie Klettersaison 2019!

Martin Hinkel

Wir sind eine Gruppe von Sportkletterern, die Spaß daran finden sich kreativ im Bereich Routenbau in unserem Kletterzentrum mit einzubringen. Unser Kletterzentrum lebt von einem kreativen und abwechslungsreichen Routenbau in dem für jeden etwas dabei ist. Dies ist eine große Herausforderung. Die Tatsache, dass es gar nicht so leicht ist abwechslungsreich, mit schönen Bewegungen und technischem Anspruch dem Schwierigkeitsgrad entsprechend zu schrauben merken viele erst, wenn sie es selbst mal probieren. Übung hilft da und so möchten wir um euer Verständnis bitten, wenn es eben mal nicht perfekt geworden ist.

Wir arbeiten mit großer Freude sehr eng mit unserem neuen hauptamtlichen Chefroutenbauer Carsten Roskam im Kletterzentrum zusammen. Da viel koordiniert werden muss, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf im Bereich Routenbau zu gewährleisten, ist dies zwingend erforderlich.

Falls Interesse besteht sprecht bitte Thorsten oder Torben in der DAV Halle an oder schreibt uns eine Mail.



Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- · Umschrauben des Boulderraums
- · Schrauben neuer Routen
- Unterstützung bei Großveranstaltungen und wir helfen auch gern beim Abschrauben und Griffe reinigen

!!! GRUPPENGRÜNDUNG SCHIEDSRICHTER KLETTERN !!!

Der Klettersport hat sich rasant weiterentwickelt. Im Leistungsbereich in der Halle gibt es inzwischen 4 verschiedene Wettkampfdisziplinen. Bouldern, Lead, Speed und Olympic Combined.

Diese Vielfalt und die Leistungssteigerungen der Athleten in den letzten Jahren führen zu erhöhten Anforderungen an die Schiedsrichter. Unsere Hamburger Sektion richtet dieses Jahr erneut verschiedene Wettkämpfe aus. Von Fun-Wettkämpfen bis hin zu Norddeutschen Meisterschaften.

Wir möchten eine Gruppe gründen, die Ihre Aufgabe darin sieht diese Wettkämpfe und weitere Wettkämpfe als kompetentes Schiedsrichterteam zu begleiten und zu ermöglichen.

Regelmäßige Weiterbildungen (interne und externe Referenten), Trainingseinheiten in Form von Wettkampfsimulationen zusammen mit dem Stützpunktkader sowie gemeinsame Ausfahrten zu diversen Wettkämpfen sind geplant.

Bei Interesse bitte bei Wolfgang Schulz melden w.k._schulz@web.de Die Gruppe soll im ersten Schritt auf 6 Teilnehmer beschränkt werden.



Wir sind eine Truppe von Schneebegeisterten, die sich regelmäßig in unterschiedlichen Konstellationen in den Alpen zum Ski(hoch)tourengehen trifft. Diese neu gegründete Gruppe soll als Plattform für Gleichgesinnte dienen, um gemeinsam eigenverantwortliche Fahrten zu organisieren. Es findet keine Ausbildung statt. Wir freuen uns auf neue Interessenten! Du passt zu uns, wenn Du:

- Powder genauso sehr liebst wie wir und am liebsten jedes Wochenende in die Berge fahren würdest
- Bereits Erfahrung mit Skitouren hast und bereits eigenverantwortlich Touren planst und durchführst

- Am besten auch Erfahrung mit Ski-Hochtouren, Gletscherquerungen und leichter Kletterei im winterlichen Fels hast
- Mit deinem LVS-Equipment umgehen kannst
- Sicher im freien Gelände Ski fährst
- Gerne Touren von > 1200 Hm gehst

Regelmäßige Gruppenaktivitäten Treffen beim Stammtisch oder zum Klettern nach Absprache

Wir als gegenwärtige Anwärter in der DAV Sektion Hamburg auf den "Trainer C Bergsteigen", wollen im Rahmen der neu gegründeten Gruppe gemeinsam leichte bis mittelschwere Hoch- und Klettertouren in den Alpen als Gemeinschaftstouren unternehmen und dafür in Hamburg regelmäßig gemeinsam trainieren sowie die dafür notwendigen Grundlagen üben. Unser Ziel ist es, die Anforderungen des DAV an Anwärter für den "Trainer C Bergsteigen" in den nächsten 2 Jahren zu erfüllen.

Um die Flexibilität bei der Planung und Sicherheit bei der Durchführung der Touren zu erhöhen, suchen wir insbesondere weitere erfahrene Hochtourengeher, die nicht notwendigerweise die Trainerausbildung anstreben, aber Lust und Zeit haben, uns bei den Touren zu begleiten und von den dabei gemachten Erfahrungen und dem Wissensaustausch zu profitieren. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!

Wenn Ihr Euch in obiger Beschreibung angesprochen fühlt, meldet Euch gerne bei uns unter der angegebenen Email-Adresse, bitte mit Angabe einiger bereits absolvierter Touren.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Zur Zeit noch unregelmäßige Treffen im Kletterzentrum.



Gemeinsames Klettertraining jeden Dienstag in geraden Kalenderwochen – Interessenten bitte vorher melden.

Geplant für 2019 sind mindesten ein bis zwei gemeinsame Wochen in den Alpen. Die Termine sowie weitergehende Informationen werden auf der Gruppenseite der Homepage veröffentlicht und aktualisiert. In KW 27 werden wir in den Zillertaler Alpen eine Hochtourenwoche veranstalten.

Unsere Termine

KW27

Gemeinsame Hochtourenwoche in den Zillertaler Alpen

KW31 Gemeinsame Hochtourenwoche geplant



Über uns

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Dazu erlernen und üben wir Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern. Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkesiebenminus@gmx.net.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg.



Die Erwachsenengruppe "Die Vielseitigen" hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, Zelten und Grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Natur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976-1989. Details zu den Fahrten werden per Mail kommuniziert.

Unsere Termine				
13.07.	Radeln & Baden	Anfang Juli starten wir mit einer Radtour zu einem der Badeseen im Hamburger Umland. Für die Anmeldung bitte bei Kerstin melden.		
27.07.	Hochseilgarten	Hoch hinaus wollen wir diesmal und wer dabei sein mag wendet sich bitte an Hannes.		
24.08.	DAV Wandertag	Im Rahmen des DAV Wandertages zum 150 Jahre DAV Jubiläum nehmen wir an einer der Wanderungen der Sektion teil.		
08.09.	Sachsenwald Duathlon	Mit dem Rad zum Sachsenwald und anschließende Wanderung. Wer nur zur Wanderungen kommen mag kann auch mit der S-Bahn anreisen. Anmeldung bitte bei Johannes.		



Über uns

Herzlich willkommen! Wir sind eine aktive Wandergruppe, haben Freude an der Natur, lachen gern und sind generell offen für neue Mitglieder und jede Altersgruppe. Viele neue Mitwanderer sind überrascht, wie viele abwechslungsreiche und schöne Wanderungen in Hamburg und im näheren und weiteren Umland unsere Wanderleiter anbieten. Komm doch einfach mit auf eine Probewanderung. Du kannst sicher sein: Am Abend wirst Du wohlig müde sein, aber Du gehst entspannt und mit viel frischer Kraft in die neue Woche. Viele sagen: Das war wie ein Urlaubstag. Du benötigst festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und einen Tagesrucksack. Wir freuen uns auf Dich.

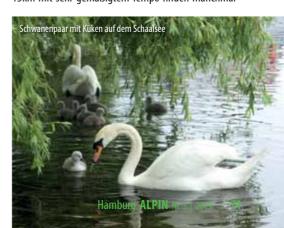
Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende mit Bildervorträgen an jedem 3. Donnerstag im Winterhalbjahr (Oktober bis April). Die Vorträge finden im Vereinshaus Döhrnstraße 4 statt. Beginn 19 Uhr, wir treffen uns ab 18 Uhr zum Klönen.

Wanderungen mit Längen zwischen 20 und manchmal

über 30 km finden an fast jedem Wochenende statt (meist Sonntags), wobei gelegentlich auch kleine Hindernisse zu überwinden sind

Möchtest Du kürzere Strecken gehen? Hier bieten wir zwei Distanzen an: Wanderungen zwischen 8 und 10 km finden im Sommerhalbjahr dienstags als Abendwanderung statt. Wanderungen zwischen 10-15km mit sehr gemäßigtem Tempo finden manchmal



mittwochs statt. Wanderungen um 20 km gibt es an vielen Donnerstagen. Außerdem werden bei vielen Wochenendwanderungen Abkürzungen angeboten. (Wanderleiter/in fragen).

Wanderreisen für verlängerte Wochenenden oder längere Touren (siehe Ankündigungen ganz unten).

Aus aktuellem Anlass (z.B. Extremen Wetterlagen) können unsere Wanderungen kurzfristig geändert oder sogar abgesagt werden. Bitte immer VORHER BEI DER WANDERLEITUNG ANRUFEN, ob die Wanderung wie angegeben stattfindet.

Termin	Leitung	Beschreibung*
Di. 02.07.19	Birgit Immendorf, 0171 688 2795	Abendwanderung durch die Fischbeker Heide, 11 km
So. 07.07.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung von Witzhave nach Großhansdorf, ca. 25 km
So. 14.07.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wandern im Farchauer Forst, ca. 25 km
Di. 16.07.19	Andrea Sielfeld, 015732560151	Von der Schanze bis Königstraße, ca. 10km
So. 21.07.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Rund um Tiessau-Hitzacker, ca. 24 km
Sa. 27.07.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung von Ratzeburg nach Mölln, ca. 25 km
So. 04.08.19	Jürgen Lockhausen, 017696261768	Heide-Rundwanderung durchs Pietzmoor, ca. 25km
Do. 08.08.19	Margrit und Uwe Schönfeldt, 040-5510795	Wanderung "kreuz und quer durch das Jagdgebiet des Herrn Adolph Sierich", ca. 15 km
So. 11.08.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Rundwanderung im N.P. Elbufer-Tosterglope, ca. 25 km
Di. 13.08.19	Andrea Sielfeld, 015732560151	Durch die Sülldorfer Feldmark, ca. 10 km
So. 18.08.19	Constanze Bernstein, 040-7355413	Radtour durch die Vierlande in die Winser Marsch in das Hofcafe Marschendeel in Hunden, 70 km
Di. 20. 08.19	Birgit Immendorf, 0171 688 2795	Abendwanderung durch Harburg, ca. 10 km
So. 25.08.19	Bernd und Ursel Kappelhoff, 0175-2228019	Wanderung im Auetal, ca. 23 km
Di. 27.08.19	Frauke Neubauer, 0176 49375525	Abendwanderung von Adam bis Arena. Vom Bot. Garten durch den Volkspark nach Stellingen, 12 km.
Do. 29.08.19	Jürgen Lockhausen, 017696261768	Von Rahlstedt zur Boberger Niederung, ca. 17 km
So. 01.09.19	Bernd und Ursel Kappelhoff, 0175-2228019	Wanderung in den Lohbergen, ca. 22 km
Di. 03.09.19	Andrea Sielfeld, 015732560151	Von Altona nach Klein Flottbek, ca. 10 km
So. 08.09.19	Regine Kollek, 0176-43104628	Eidertalwanderweg — von Einfeld nach Kiel-Molfsee, ca. 26 km
Do. 12.09.19	Karin Wandrey, 040-2995190	Von Stellingen an die Elbe, ca. 20 km
So. 15.09.19	Jürgen Lockhausen, 017696261768	Rundwanderung bei Reinfeld, ca. 21 km
Do. 19.09.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung im Rodenbeker Quellental, ca. 17 km
So. 22.09.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Wanderung in der Göhrde Ost, ca. 24 km
Do. 26.09.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung an der Alster, ca. 18 km
So. 29.09.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung entlang Schaale und Schilde, ca. 25 km

Wanderungen für das vierte Quartal 2019 bitte bis zum 10. August 2019 anmelden bei Karin Wandrey. Tel.: 040-2995190, Richardstrasse 32, 22081 Hamburg

Wanderungen für das erste Quartal 2020 bitte bis zum 10. November 2019 anmelden bei Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de



Wanderreisen 2019 und 2020				
07.09.19 - 14.09.19	Wandern/Berg- steigen in den West-Karpaten (Hohe Tatra/ polnischer Teil)	Wir fliegen nach Krakau und fahren mit dem Leihwagen weiter nach Zakopane. Von dort machen wir Tages- und Bergtouren in die Hohe Tatra. Die Hohe Tatra bietet wunderschöne Berge mit vielen Wandermöglichkeiten. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Teilnehmerzahl max. 6. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung schriftlich (Mail) bei Manfred Darimont, manfred.darimont@freenet.de, Tel. 040-33388153.		
02.10.19 - 08.10.19	Nationalpark Kellerwald/Eder- berge	AUSGEBUCHT. Sternwanderungen im Nationalpark und auf dem Urwaldsteig. Anmeldung bei Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com		
28.12.19 - 02.01.20	Das Jahresende auf dem Darß	Maximal 8 Teilnehmer. Rückfragen bei Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com		
09.05.20 - 16.05.20	Wanderwoche auf Madeira/ Portugal	Wir haben unseren Standort in dem Ort Funchal. Von dort machen wir Levada-und Bergwanderungen in die nähere und weitere Umgebung auf der Insel. Zu den Wanderungen fahren wir mit unserem Leihwagen. Teilnehmerzahl: max. 6. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung schriftlich (Mail) bei Manfred Darimont, manfred. darimont@freenet.de, Tel.: 040-33388153		
02.06.20 - 09.06.20	Wanderreise zur Orchideenblüte / Frauenschuh	Wandern auf dem Lechweg (Wandern ohne Gepäck). Wir fahren mit der Bahn, Unterbringung stationär, besuchen eins der größten Orchideengebiete Europas, Teilnehmerzahl begrenzt (max. 6). Anmeldung bis Samstag, den 16.06, bei Eryka Meyer-Delius, Tel. 04346 60 18 110, irka@erytian.de		
13.6.20 - 20.6.20	Klettersteig- woche im Dachstein/ Österreich	Eine Woche Klettern in verschiedenen Klettersteigen im Dachstein. Standort ist Ramsau. Wir fahren mit dem Leihwagen zu den einzelnen Klettersteigen. Voraussetzung: gute Kondition, Erfahrung im Klettersteiggehen, sicheres Klettern im Schwierigkeitsgrad D/E. Zeit: Teilnehmerzahl: max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont, Tel.: 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de		



Über uns

Wir sind eine naturbegeisterte Gruppe, die 1 bis 2 mal wöchentlich wandert, im Sommerhalbjahr auch radelt. Auch wenn wir zum großen Teil nicht mehr ganz jung sind, sind wir dennoch recht fit. Unser Wunsch: wanderbegeisterter, gruppenfähiger Nachwuchs, den wir offen, herzlich und hilfsbereit aufnehmen. Unsere

Wanderungen haben meist eine Länge zwischen 10 und 25 km. Im Sommerhalbjahr wird unser Wanderprogramm ergänzt durch Radtouren, Wanderwochen in den Alpen und in verschiedenen Mittelgebirgen. Im Winterhalbjahr treffen wir uns einmal monatlich mittwochs (jeweils um 18:30 Uhr) zu einem Gruppenabend für Lichtbildervorträge

Unsere Termine				
Sa. 06.07.19	Streckenwanderung	Auf dem "Grünen Ring" von "Trabrennbahn" (U1) nach "Mittlerer Landweg" (S21), ca. 21 km		
Sa. 06.07.19	Streckenwanderung	Schlick, Salzwiese, Wald und Strand. Von St.Peter Böhl nach St.Peter Ording, ca. 16 km		
So. 07.07.19 - Di. 16.07.19	Wanderwoche	Alpenquerung: Vom Tegernsee nach Sterzing		
Sa. 13.07.19	Streckenwanderung	Hollenstedt — Bötersheim — Buchholz, ca. 25 km		
Sa. 13.07.19	Streckenwanderung	Hollenstedt — Bötersheim — Buchholz, ca. 25 km		
Sa. 13.07.19	Streckenwanderung	Von "Meiendorfer Weg" nach "Ohlstedt", ca. 15 km		
Sa. 20.07.19	Rundwanderung	Mönchsteich und Großensee, ca. 22 km		
Sa. 20.07.19	Rundwanderung	Von Aumühle durch den Sachsenwald, ca. 12 km		
Mi. 24.07.19	Streckenwanderung	Von Volksdorf über Alsterlauf nach Ohlstedt, ca. 15 km		
Sa. 27.07.19	Streckenwanderung	Rund um Finkenwerder, ca. 10 km		
Sa. 27.07.19	Streckenwanderung	Von Fischbek nach Buchholz, ca. 26 km		
Sa. 03.08.19	Rundwanderung	Wanderung im Bereich Großensee, ca. 21 km		
Sa. 10.08.19	Streckenwanderung	Auf dem "Grünen Ring" von der Tatenberger Schleuse nach Moorwerder, ca. 21 km		
Sa. 10.08.19	Streckenwanderung	Von Niendorf Nord über Ohe Moor und Tarpenbek nach Niendorf Markt, ca. 14 km		
Mi. 14.08.19	Streckenwanderung	Von Norderstedt Mitte nach Ohlstedt, ca. 15 km		
Sa. 17.08.19	Rundwanderung	Boxberg Rundwanderung (im Gebiet Aukrug), ca. 21 km		

Unsere Termine				
Mi. 21.08.19	Rundwanderung	Von Ohlstedt durch Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook, ca. 18 km		
Sa. 24.08.19	Rundwanderung	Durch die Fischbeker Heide zum Hasselbrack, ca. 20 km		
Mi. 28.08.19	Streckenwanderung	Walddörfer Wanderweg 1, Teil 1, Von Meiendorfer Weg nach Ohlstedt, ca. 18 km		
Sa. 31.08.19	Rundwanderung	Wanderung am Rande der Heide, ca. 21 km		
Di. 03.09.19 - Do. 12.09.19	Wanderwoche Salzalpensteig Teil 1: Wanderung von Prien (Chiemsee) nach Berchtesgaden			
Sa. 07.09.19	Streckenwanderung	Von Bergedorf nach Krümmel, ca. 20 km; Rückfahrt mit Dampflok Karoline		
Sa. 07.09.19	Radtour Fahrt durch 3 Bundesländer (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig Holstein), ca. 65 km			
Sa. 14.09.19	Rundwanderung Von Aumühle durch den Sachsenwald zurück nach Aumühle, ca. 18 km			
Mi. 18.09.19	Rundwanderung Von der Kärntner Hütte duch Harburger Berge und Neugrabener Heide, ca. 20 km			
Sa. 21.09.19	9.19 Rundwanderung Von Appelbüttel über Schulenburgeiche und Waldfrieden zurück nach Appelbütte ca. 22 km			
Mi. 25.09.19	Rundwanderung	Volksdorfer Rundwanderweg, ca. 18 km		
Sa. 28.09.19	Rundwanderung	Heide- und Waldwanderung bei Wintermoor, ca. 25 km		
Sa. 28.09.19	Rundwanderung	Von Ohlsdorf auf dem grünen Ring und durch das Niendorfer Gehege zum Niendorfer Markt, ca. 13 km		

Wanderreisen 2020 (Wandern ohne Gepäck - Gepäcktransport) Höchstteilnehmerzahl: jeweils 10 Personen, Anmeldung bei: h.dettmann@gmx.de

Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder Probleme, wenn sich zu viele Interessenten für Einzelzimmer anmelden. Der jeweilige Organisator der Wanderwoche ist daher gezwungen, auch Teilnehmer, die ein Einzelzimmer bevorzugen, für Doppelzimmer einzuteilen. Wer mit einer solchen Regelung nicht einverstanden ist, muss dann leider auf die Wanderwoche verzichten!

Werra-Burgen-Steig Di. 19.05.20 - Mi. 27.05.20

Der Weg führt von Hann. Münden nach Tannenburg. Der Weg führt vorbei an gut erhaltenen Fachwerkstädten, landschaftlich genutzten Flächen, durch Wälder und das Werratal. Highlights dürften auch die Übernachtungen im Schloss Berlepsch und der Burg Ludwigstein sein. 7 Wandertage, ca. 115 km Wanderkilometer / Tag:

Vogtland Panorama Weg Do. 09.07.20 - Mi. 22.07.20 Der Weg führt in einer großen Schleife von Greiz nach Greiz. Der Weg beginnt mit einer Superlative: wir sehen die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke (über 2 Millionen Ziegel wurden verbaut). Es folgen zauberhafte Bach- und Flusstäler sowie stille Wälder abseits von Stress und Hektik. 12 Wandertage, ca. 230 km Wanderkilometer / Tag: zwischen 16 und 22 km (1x evtl. 27 km). Anmeldeschluss: 31.01.2020

Salzalpensteig Teil 2 Di. 15.9.20 - Do. 24.09.20

Der 2. Teil dieses Fernwanderweges führt uns vom Königssee bis zum Hallstätter See. Der Weg folgt auf historischen Spuren des Salzes vom Berchtesgadener Land bis in die Region Salzkammergut Dachstein. Es geht über Gipfel, durch Täler und Schluchten. Kondition und mitunter auch Schwindelfreiheit sind erforderlich. 8 Wandertage, ca. 125 km Wanderkilometer / Tag: zwischen 12 und 20 km. Anmeldeschluss: 31.01.2020

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli, August, September

Zum 70. Geburtstag Rita Barten Christine Behr-Völtzer Christiane Bluhm Roger Büdeler Verena Dinkel Kirsten Dobert Margit Drobe Gabriele Druschka Dr. Tassilo Feuerer Harald Gielen

Volker Göttsch **Brigitte Haaks** Elfriede Hundt Prof.Dr. Stephan Kempe Michael Klemm Jörg Koenig Werner Kröger

Hannelore Krohn

Gerhard Larsen Dr. Dieter Marx Gisela Meier-Polz Heike Micheel Christoph Peter-Orth Annegret Rafalski-Posth Ernst-August Schrader

Wolfgang Wilhelm Springer Bernhard Steinmeyer **Eckard Surek** Ursula Usemann

Birait Voll Cord Wöhlke

Zum 75. Geburtstag Volker-Jens Behrendt

Rüdiger Bredthauer Inarid Frost Jürgen Garbers Carola Grenzing Hermann von der Heide Ingeborg Knoch-Ide Hans Hermann Koch Rainer Kubbe

Grete Lange

Ulrich Müller Birait Pommer Wolfgang Potthast Ingeborg Rasch Werner Schorrys Jürgen Skupin Renate Urban Holger Vietzke Kurt Hans-Georg Voigt

Klaus-Peter Vollbrecht

Gerd-Dieter Wehlitz

Elke Wohlrab-Haug Zum 80. Geburtstag Götz Aßmann

Anke Beckmann Renate Behrens Anne Kathrin Brauer Peter Briickner Dieter Ciesielski Johanna Dahling **Ursula Fahning** Tim Grosberg Hatmut Hormann Marianne Jarren-Bock Barbara Jiirgens Klaus Jürs Margit Kindler Bernhard Knollmann Brigitte Körner Monika Lehmann Wilma Möhlmann **Ernst Nolte** Heribert Osbura Irmtraud Petzold Ingrid Rau Elisabeth Renner Doris Schellmann Ruth Schneider Ulrich Welge Alois Wimmer Dr. Hartmut 7immermann

Zum 85. Geburtstag

Hans-Joachim Friedrich Christine Garn Dr. Helmut Huber Klaus Kundenreich Annemarie Riepe Joachim Strelow Oswald Tiedemann

Zum 86. Geburtstag

Herbert Bernhardt llse Habermann Ingeborg Janke Horst Mende Ruth Otto Horst Pabst Heinrich Trost Irmgard Wichhorst Arnfried Wobig Werner Wolf

Zum 87. Geburtstag

Karl-Heinz Behn Eckart Doelberg Waltraud Fitel Arturo Jagau-Fanck Gerhard Müller Irene Stannieder

Arnulf Gellert Irmgard Grek Alfons Hüttmann Dr. Hans-Günther lantzen Dr. Manfred Meissner Wilhelmine Meyer Melanie Müller Dr. Karl Schilling

Zum 89. Geburtstag Henning Baensch

Dietrich Bredow

Zum 93. Geburtstag Herbert Lüthje Aanete Ricken Zum 88. Geburtstag

Zum 94. Geburtstag Rose-Marie Bornhofen

Hannelore Hackert

Fva-Maria Müller

Hannelore Raabe

Ellen Mever-Breitländer

Margarete Van Gelderen

Zum 90. Geburtstag

Anton Hestermann

Marianne Hüttmann

Hans-Werner Wiihhers

Zum 91. Geburtstag

Zum 92. Geburtstag

Irene Schumacher

Günter Lübcke

Günter Nickel

Ursula Plato

Ellen Wempe

Edda Böhm

Helga Großkopf

Jueraen Schefe

Dr. Horst Buck-Gramcko

Heinz Krehs

Anke Wiea

Zum 96. Geburtstag Gertrud Benz

Zum 97. Geburtstag Gerhard Wuest

Zum 98. Geburtstag Anne Luise Biermann

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Helmut Cochu Toni Fleischer Ruth Fündeling **Lutz Hemmerling** Astrid Knauff

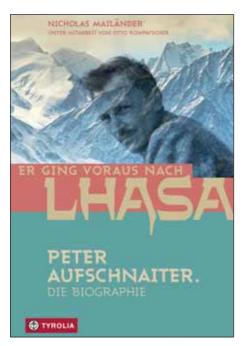
Dr. Jürgen Köppke Karl Heinz Kuhn Ulrike Marx Dietrich Peschke

Ragnhild Quast Ole Remus Adam Sobaczynski Dr. Antje Uterharck Prof. Dr. Andreas Van De Loo Frauke Völkner **Roland Wais** Holger Weidmann

BÜCHEREI

Betreuung: Peter Schlüter, Barbara Schwarzloh, Katja Petersen Dienstag: 15.00 bis 19.30 Uhr und Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr Telefon: (040) 600 888-77

Buchbesprechungen:



Er ging voraus nach Lhasa. Peter Aufschnaiter.

Die Biografie von Nicholas Mailänder, unter Mitarbeit von Otto Kompatscher, 416 Seiten, 66 schwarz-weiß Abbildunaen, drei Übersichtskarten, Auflage 2019, Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck, (Aa-419). Berichtet wird von einem österreichischen Bergsteiger, 1899 in Kitzbühel/ Tirol geboren, der sich während seines Studiums in München dem Akademischen AV anschloss und Expeditionen in den Himalaja mitorganisierte. Alsbald wurde er Sekretär der Deutschen Himalaja Stiftung. In den dreißiger Jahren nahm er selbst an der letzten Nanga-Parbat-Expedition teil. Mit Heinrich Harrer kam er zu Beginn des 2. Weltkrieges in ein britisches Internierungslager in Nordindien. 1944 begann die Flucht der beiden – und somit eine Odyssee mit einem mehrjährigen Aufenthalt in Lhasa und Tibet. Außergewöhnlich war seine Energie und Entschlossenheit die Fluchtwege im Himalaja und Tibet durchzustehen. Später trat er als einer der führenden Spezialisten für Geografie und Kultur im Himalaja in den Dienst der nepalesischen Regierung und in die Organisation (FAO) der Vereinten Nationen als Entwicklungshelfer. Aufschnaiter starh 1973

Neben div. Karten aus verschiedenen Regionen der Alpen und Skandinavien:

Weitere Neuzugänge

WF Trekking im Stubai (Xc-371)

WF Geheimnisvolle Pfade – Bayerische Hausberge (Xb-447)

WF Alpe Adria Trail — Vom Großglockner nach Triest (Yb-296)

KF Klettern im leichten Fels – zwischen Bodensee und Wienerwald mit Touren in Bayern und Südtirol (Xa-92)

KF Passion Verticale, auf der Suche nach den besten Kletterspots Europas (Yb-294)

KF Cordillera Cantabrica (Spanien) (Yb-295)

WF = Wanderführer

KF = Kletterführer

Peter Schlüter





Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m

Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseil-

bahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich

Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager Geöffnet: Juni bis Mitte September

Hüttenwart: Peter Färber | ramolhaus@dav-hamburg.de

Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl | A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224

Anmeldung: Über den Pächter

Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide,

Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.



Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2,300 m

Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, EC-Kartenzahlung möglich

Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager Geöffnet: Ende Juni bis Ende September (23.06. - 24.09.) Hüttenwart: Patrick Bott | niederelbehuette@day-hamburg.de

Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355 | Nederle 27, A-6555 Kappl

info@niederelbehuette.at |www.niederelbehuette.at

Anmeldung: Über den Pächter

Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde



Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein

Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern

Geöffnet: Dezember bis Anfang April

Hüttenwart: Peter Neber | skihuette@dav-hamburg.de

Kontakt/Info: www.hamburgerskihuette.com

Pächter: Gebr. Wiesmann

Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht. Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das

Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Liftanlagen und bietet 51 km Piste.



Lage: Frankenscharrnhütte 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld Hütten-Telefon: +49 5323 84251 **Ausstattung:** Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN

Schlafplätze: 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack nicht vergessen!

Geöffnet: ganzjährig

Hüttenwart: Ulrich Bauersfeld | sepp-ruf-huette@dav-hamburg.de Hüttenbetreuer: Karsten Lindner | Am Sanickel 2, | 38709 Wildemann,

T +49 5323 987066 und 0176 - 81680440

Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de

Umgebung: Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten.

Im Winter sind Loipen präpariert.



Lage: Im Süntel / Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf

Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hateinen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser),

kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.

Schlafplätze: Im 1. 0G befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.

Geöffnet: ganzjährig

Hüttenwart: Gerd Büttner | hohensteinhuette@dav-hamburg.de

Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de

Umgebung: Die Hütte liegt im waldreichen u. landschaflich schönen Kletter-, Wander- und

Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

Mit über 450 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden — von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfängerund Fortgeschrittenenkurse sind buchbar auf www.dav-hamburg.de/kletterzentrum



Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
kletterzentrum@dav-hamburg.de
www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 23 Uhr,

Samstag, Sonntag und Feiertage 10 - 22 Uhr

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark,

8 - 10 Min. Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./Oddernskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten Fußweg.



EINTRITTSPREISE

Monatsabo 6-17 Jahre 184	MITGLIEDER DER DAV SEKTION HAMBURG UND NIEDERELBE E.V. PREISE: 01.03.17				
Familien (zwei Erwachsene und eigene nichtvolljährige Kinder) 60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		ab 18 Jahre	36€		
Tageskarten	Monatsabo	6 - 17 Jahre	18€		
Tageskarten		Familien (zwei Erwachsene und eigene nichtvolljährige Kinder)	60€		
Comparison		ab 18 Jahre	12€		
Comparison	Tamaskaytan	ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	10€		
Ab 18 Jahre 105 d	тауезкаттеп	6 - 17 Jahre	5€		
Monatskarte (30 Tage)		0 bis 5 Jahre	kostenfrei		
Monatskarte (30 Tage) ab 18 Jahre 60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	7ahmaukauta	ab 18 Jahre	105 €		
Nonatskarte (30 Tage) 6 - 17 Jahre 35 (4	Zeillierkarte	6 - 17 Jahre	45 €		
Registrierte Sektionsjugend- und Familiengruppen 28 Jahre 9 G 18 - 27 Jahre 6 G 6 - 17 Jahre 6 G 6 - 17 Jahre 4 G 6 - 17 Jahre 16 G 7 Jahre 16 G 8 Jahre 16 G 8 Jahre 16 G 8 Jahre 16 G 9 Jahre 16 G 18 Jahre 18 Jahre 18 G 18 Jahre 18 Jahre 18 G 18 Jahre 18 Jahre 18 G 18 Jahre 18 Jahre 18 Jahre 18 Jahre 18 Jahre 1	Manatakanta (20 Tama)	ab 18 Jahre	60€		
Registrierte Sektionsjugend- und Familiengruppen 18 - 27 Jahre 6 - 6 GÄSTE Tageskarten ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr 16 - 6 6 - 17 Jahre 8 - 6 6 - 17 Jahre 8 - 6 0 bis 5 Jahre kostenfre Zehnerkarte	monatskarte (50 lage)	6 - 17 Jahre	35€		
GÄSTE		ab 28 Jahre	9€		
GÄSTE Tageskarten ab 18 Jahre da 18 Jahre Mo-Fr bis 15 Uhr 13 G 6-17 Jahre do 155 Jahre 8 G 0 bis 5 Jahre da 18 Jahre kostenfree 7ehnerkarte ab 18 Jahre 145 G	Registrierte Sektionsjugend- und Familiengruppen	18 - 27 Jahre	6€		
Tageskarten ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr 13 G 6 -17 Jahre 8 G 0 bis 5 Jahre kostenfre 7ehnerkarte ab 18 Jahre 145 G		6 - 17 Jahre	4€		
Tageskarten ab 18 Jahre Mo-Fr bis 15 Uhr 13 d 6-17 Jahre 8 d 0 bis 5 Jahre kostenfre 7ehnerkarte ab 18 Jahre 145 d	GÄSTE				
Tageskarten 6 - 17 Jahre 8 6 0 bis 5 Jahre kostenfre Zehnerkarte ab 18 Jahre 145 6		ab 18 Jahre	16€		
6-17 Jahre 8 8 6 0 bis 5 Jahre kostenfre ab 18 Jahre 145 6		ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	13 €		
7ehnerkarte ab 18 Jahre 145 G	lageskarten	6 - 17 Jahre	8€		
7ehnerkarte		0 bis 5 Jahre	kostenfrei		
Zehnerkarte 6 - 17 Jahre 700		ab 18 Jahre	145€		
= :: ee:::=	Zehnerkarte	6 - 17 Jahre	70€		
NEU Moneteleste (20 Torse) ab 18 Jahre 85 6	NEIII Manatekarta (20 Taga)	ab 18 Jahre	85€		
NEU! Monatskarte (30 Tage) 6 - 17 Jahre 55 6	NEU: MUNAISKAITE (3V 149E)	6 - 17 Jahre	55€		
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN					
Tageskarten und Verleih Sektionsmitgliederpreis zzgl. 16	Tageskarten und Verleih	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 1 €		
Zeit- und Mehrfachkarten Sektionsmitgliederpreis zzgl. 10 €	Zeit- und Mehrfachkarten	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 10 €		

Personen, die ausschließlich sichern und nicht die Anlage nutzen, zahlen keinen Eintritt.

Vorstand I Geschäftsstelle I Funktionen I Impressum



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88 Fax (040) 600 888 87

E-Mail: info@dav-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Do, Fr 10-14 Uhr, Di 15-18 Uhr

Geschäftsführer: Daniel Gring

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg T: (040) 600 888 66 | F: (040) 600 888 67

kletterzentrum@dav-hamburg.de www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Mitgliedsbeiträge 2019 A-Mitgliedschaft 78 €, B-Mitgliedschaft 43 €,

C-Mitgliedschaft 23 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 20 € Junioren bis zum 25. Geburtstag 40 € Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts

bis zum 18. Geburtstag) 121 €,

Alleinerziehende mit Kindern bis zum 18. Geburtstag 78 € Senioren ab 70 J. und Schwerbehinderte auf Antrag 43 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für B-Mitglieder und Junioren, 0€ für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHHXXX.

VORSTAND

Thomas Wolf - 1. Vorsitzender I thomas.wolf@dav-hamburg.de

Charlotte Brinkmann - 2. Vorsitzende I charlotte.brinkmann@dav-hamburg.de

Yvonne Lindenberg - Schatzmeisterin I yvonne.lindenberg@dav-hamburg.de

Rijan Kovacs - Jugendreferent I rijan.kovacs@jdav-hamburg.de

Udo Solich - Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege I udo.solich@dav-hamburg.de

Frank-Olaf Lohmann - Ausbildung I frank-olaf.lohmann@dav-hamburg.de

Jürgen Lockhausen - Gruppen I juergen.lockhausen@dav-hamburg.de

Dirk Wiarek - Ehrenamt und Kommunikation I dirk.wiarek@dav-hamburg.de

Jochen Gottwald - Leistungs- und Wettkampfsport I jochen.gottwald@dav-hamburg.de

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Dr. Jörg Wildgruber I Yvonne Weidhaas I Thorsten Schiffl I Karin Gramkow

Schlichtungsausschuss: Dr. Lars Hancke I Gerd Büttner I Holger Dettmann I Peer Wachsmann

Vortragswart: Constanze Overhoff

Wegereferentin: Annika Sturde

Leistungssportreferentin Klettern: Luc Dietrich I Kim Sperling I Christian Stolz

Familiengruppenreferenten: Thorsten Grothkopp I Jörg Koch

Klettergruppenreferenten: Wolfgang Schulz I Torben Brecht

Referentin für Inklusion: Neela Gerken

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte: Peter Neber

Hohensteinhütte: Gerd Büttner

Niederelbehütte: Patrick Bott

Ramolhaus: Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte: Ulrich Bauersfeld

EHRENMITGLIEDER Fritz Boda I Siegfried Eggers I Gert Kühl I Helmut Manz

GRUPPEN Die aktuellen Ansprechpartner finden sie auf den jeweiligen Gruppenseiten hier im Heft, oder auf www.dav-hamburg.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V. Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden sie sich bitte an Marie-Lies Vierhapper, (040) 600 888 75 redaktion@dav-hamburg.de

Redaktion

Marie-Lies Vierhapper, redaktion@dav-hamburg.de Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 15. Mai 2019

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2019 15. August 2019

Produktion

Dynamik Druck GmbH Essener Str. 4, 22419 Hamburg Auflage 14.500 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten









Beste Aussichten für Klimaschützer

- ▶ 100% Ökostrom aus Deutschland
- Prämierter Kundenservice
- Förderung von DAV-Klimaschutzprojekten
- Finanzielle Unterstützung deiner Sektion













Mit der DAV-Globetrotter-Clubkarte kannst Du am Dienstag, den 2. Juli richtig sparen.

Alle DAV-Globetrotter-Clubkarten InhaberInnen erhalten an diesem Tag GlobePoints in dreifacher Höhe.

*Je nach Kartenstatus entspricht das einer Rabattgutschrift von 15% (Basis), 21% (Silber) oder 30% (Gold) für den nächsten Einkauf. Diese werden nach Ablauf der Rückgabefrist von 30 Tagen gültig.

